Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft | Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie | Freistaat Sachsen | LAZ BW Landwirtschaftliches Zentrum Baden-Württemberg | Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen | Sachsen-Anhalt | Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft

Ergebnisse aus Feldversuchen

Deutsches Weidelgras

Landessortenversuche - länderübergreifende Auswertung

2012

Ergebnisse aus Versuchen der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft[1)] und den Fachzentren für Pflanzenbau der Landwirtschaftsämter in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie Sachsen[2)], der Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau Sachsen-Anhalt[3)], dem Landwirtschaftlichen Zentrum Baden-Württemberg - Grünlandwirtschaft Aulendorf[4)] und der Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft[5)]

Herausgeber: **Ländergruppe Mitte Süd**

Autoren: Dr. S. Hartmann[1)], Dr. B. Greiner[3)], H. Hegner[5)], M. Probst[1)], T. Eckl[1)], M. Schmidt[1)], C. Kinert[2)] und W. Wurth[4)]

Anschriftenverzeichnis der Sachgebiete	Ansprechpartner
Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung Am Gereuth 4 85354 Freising	Dr. Stephan Hartmann Tel.: 08161/71-3650, Fax: 08161/71-4305 Email: Stephan.Hartmann@LfL.bayern.de
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie Referat 72, Pflanzenbau Arbeitsgruppe Grünland und Feldfutter Christgrün 13 08543 Pöhl	Dr. Gerhard Riehl Tel.: 0374/39-74221, Fax: 0374/39-74220 Email: Gerhard.Riehl@smul.sachsen.de
Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau Sachsen-Anhalt Dezernat 22, Pflanzenbau Lindenstraße 18 39606 Iden	Dr. Bärbel Greiner Tel.: 039390/6246, Fax: 039390/6201 Email: Baerbel.Greiner@llfg.mlu.sachsen-anhalt.de
Landwirtschaftliches Zentrum Baden-Württemberg, Grünlandwirtschaft Aulendorf Fachbereich Grünlandwirtschaft Lehmgrubenweg 5 88326 Aulendorf	Wilhelm Wurth Tel.: 07525/942-353, Fax: 07525/942-370 Email: Wilhelm.Wurth@lazbw.bwl.de
Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft Naumburger Str. 98 07743 Jena	Harald Hegner Tel.: 036705/26080, Fax: 036705/26086 Email: harald.hegner@tll.thueringen.de

Inhaltsverzeichnis Futterpflanzen 2012

Inhaltsverzeichnis Futterpflanzen 2012 3
Verwendete Abkürzungen 5
Allgemeine Hinweise 6
Anbauflächen und Entwicklungstendenzen 7
Chemische und physikalische Untersuchungen - Formeln 12
Verzeichnis der geprüften Sorten 2012 13
Prüfungsvoraussetzungen für Futterpflanzen – Sortenversuch Ernte 2012 15
Grafik Anbaugebiete 16

Deutsches Weidelgras, 2. Hauptnutzungsjahr 17
Kommentar 17
Schnittzeitpunkte 31
Anbaugebiet 6: Hayn - Schwenda, Sachsen-Anhalt 32
Ertrag Trockenmasse, Rohprotein, Wachstumsbeobachtungen 32
Anbaugebiet 7: Burkersdorf, Thüringen 42
Ertrag Trockenmasse, Wachstumsbeobachtungen 42
Anbaugebiet 7: Kranichfeld, Thüringen 48
Ertrag Trockenmasse, Wachstumsbeobachtungen 48

Anbaugebiet 8: Osterseeon, Bayern 56
Ertrag Trockenmasse, Rohprotein, Rohfaser, Wachstumsbeobachtungen 56
Anbaugebiet 10: Forchheim 2, Sachsen 66
Ertrag Trockenmasse, Wachstumsbeobachtungen 66
Anbaugebiet 10: Oberweißbach, Thüringen 72
Ertrag Trockenmasse, Wachstumsbeobachtungen 72
Anbaugebiet 10: Steinach, Bayern 78
Ertrag Trockenmasse, Rohprotein, Rohfaser, Wachstumsbeobachtungen 78
Anbaugebiet 11: Oberstaudhausen, Bayern 88
Ertrag Trockenmasse, Rohprotein, Rohfaser, Wachstumsbeobachtungen 88
Anbaugebiet 11: Kißlegg, Baden - Württemberg 96
Ertrag Trockenmasse, Wachstumsbeobachtungen 96

Ertrag Trockenmasse Absolutwerte über Orte, 2. HNJ 100
Ertrag Trockenmasse Relativwerte über Orte, 2. HNJ, ... 102
Grafik Spannweiten Relativ - Absolutwerte über Orte, 2. HNJ 104
Ertrag Trockenmasse Absolutwerte über Orte, Gesamt, 1. – 2. HNJ 110
Ertrag Trockenmasse Relativwerte über Orte, Gesamt, 1. – 2. HNJ 112
Grafik Spannweiten Relativ - Absolutwerte über Orte gesamt, 1. – 2. HNJ 114

Verwendete Abkürzungen

Fruchtarten:	
AKL	Alexandriner Klee
KL	Knaulgras
LUZ	Luzerne
RKL	Rotklee
WB	Bastardweidelgras
WD	Deutsches Weidelgras
WEI	Einjähriges Weidelgras
WL	Wiesenlieschgras
WSC	Wiesenschwingel
WV	Welsches Weidelgras

Statistik:	
DS	Durchschnitt
GD	Grenzdifferenz
VRS	Verrechnungssorten
VGL	Vergleichssorten
BS	Beratungssorte
RG	Reifegruppe

Parameter:	
RF	Rohfaser
RP	Rohprotein
GM	Grünmasse
TM	Trockenmasse
TS	Trockensubstanz
NEL	Nettoenergie Laktation

übrige:	
(T)	Tetraploid
BSA	Bundessortenamt
HNJ	Hauptnutzungsjahr
MSL	Markt- und standortangepasste Landbewirtschaftung

Allgemeine Hinweise

Erklärung der Mittelwertberechnungen

Die in den Tabellen ausgewiesenen Relativzahlen von Mittelwerten (MW) sind wie folgt berechnet:

> Die Mittelwerte der Relativzahlen werden stets auf der Basis der Absolutzahlen und deren Mittelwerte gebildet, (z.B. absolutes Sortenmittel bezogen auf absolutes Versuchsmittel) wobei in der Regel das Versuchsmittel auf rel. 100 gesetzt als Bezugspunkt gewählt wird.

Länderübergreifende Verrechnung

Der Arbeitskreis "Koordinierung von Grünland und Futterbauversuchen des Verbandes der Landwirtschaftskammern" erstellte als erste Arbeitsgruppe eine auf Bundesebene zwischen den Ländern abgestimmte Karte zu Anbaugebieten bei Futterpflanzen. Diese wurde in einem weiteren intensiven Prozess über die Bildung von Boden-Klima-Räumen (BKR) mit den Fruchtarten und den Bedürfnissen des Pflanzenschutzes harmonisiert. Für die fruchtartübergreifende Koordination im Bund sei an dieser Stelle nochmals R. Graf (AVB SGVB/LfL) gedankt. Auf der Seite Grafik Anbaugebiete ist die Karte mit den in dieser Serie einbezogenen Versuchsstellen dargestellt. Zur länderübergreifenden Koordination der LSV's wurden bereits 2004 drei Ländergruppen gebildet.

Der erste in diesem Rahmen koordinierte Anbau der LSV's bei Futterpflanzen der Arbeitsgruppe „Mitte-Süd“ erfolgte zur Saat 2006.

Hierzu wurde der Gesamttrockenmasseertrag des ersten Hauptnutzungsjahres erstmalig nach der in einem trilateralen Vertrag zwischen Bund, Ländern und den Züchtern für alle Fruchtarten als verbindlich festgelegten „Hohenheimer Methode“ (wie bei Getreide bereits vertraut) verrechnet.

Allgemeine Hinweise

Die vorliegenden Versuchsberichte sollen die Versuchsergebnisse ausführlich und dennoch in kompakter Form darstellen.

Der vorliegende Versuchsbericht enthält deshalb allgemeine Informationen zum Anbau, die Beschreibung der Versuchsorte und Anbaubedingungen sowie einen Kommentar der jeweiligen Versuchsergebnisse.

Seit 2003 liegen diese nun nicht mehr gesammelt in der gewohnten gedruckten Form vor, sondern sind als PDF-Dateien im Internet abrufbar, aufgegliedert in die Einzelversuche. Dies erlaubt es kostengünstiger, aber auch zeitnäher zu informieren.

Anbauflächen und Entwicklungstendenzen in Baden - Württemberg

Die Anbauflächen der Ackerfutterpflanzen ohne Silomais haben sich zum Ende des vergangenen Jahrtausends kontinuierlich verringert. 2001 wurden in Baden-Württemberg noch knapp 27.000 Hektar Klee, Luzerne, Ackergras und Kleegras angebaut. Zur gleichen Zeit wurden 67.600 Hektar Silomais angebaut und 572.000 Hektar Dauergrünland bewirtschaftet.

Mit Einführung der EU-Flächenprämie 2005 weitete sich der Anbauumfang der Ackerfutterpflanzen wieder kontinuierlich aus. 2008 waren wieder 43.400 Hektar zu verzeichnen. Der deutlichste Anstieg fand bei den Ackergräsern statt, die insbesondere auch für die Verwendung als nachwachsender Rohstoff zur Vergärung in Biogasanlagen an Bedeutung gewannen.

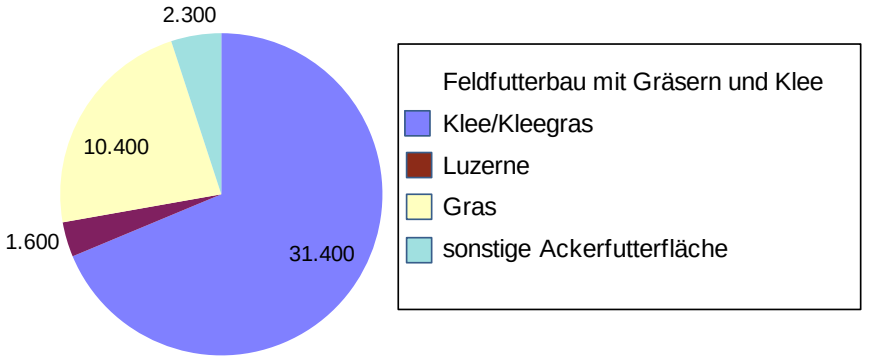
Im Zuge des Auf- und Ausbaus der Biomasseproduktion stieg allerdings auch der Anbauumfang von Silo- bzw. Biomassemais auf 93.600 Hektar in 2008.

Die Dauergrünlandfläche nahm weiterhin ab, insbesondere in den Jahren 2006 und 2007, und umfasste 2008 551.100 Hektar.

Mit der weiteren Entwicklung des Biomassesektors wird neben der Hauptkultur Mais aller Voraussicht nach der Ackerfutterbau weiter an Bedeutung gewinnen. Die Vielfältigkeit des Ackerfutterbaus und seine positiven Wirkungen auf die Bodenkultur lassen sich optimal mit den anderen Leitkulturen kombinieren.

Die Nachfrage nach Futterpflanzensaatgut wird sehr stark durch die Bereitschaft Grünlandverbesserungsmaßnahmen zu ergreifen beeinflusst. Diese wiederum wird stark von den Erzeugerpreisen bestimmt, wie sich 2008 zeigte.

Anbauflächen Ackerfutter in (ha)



Ackerfläche gesamt 45.700 ha

Quelle: Statistisches Landesamt Baden Württemberg; Bodennutzungshaupterhebung 2008

Anbauflächen und Entwicklungstendenzen in Bayern

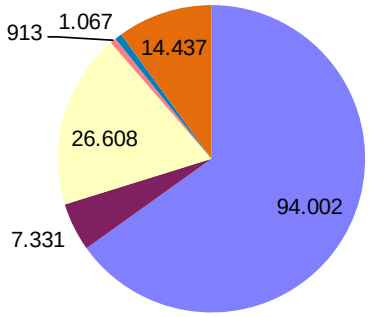
In den letzten Jahren ist anhand der Absatzzahlen im Bereich der Feldsaaten eine Intensivierung von Grünlandflächen, u. a. durch Nach- und Übersaaten, zu beobachten.

Die Saatgutmischungen zur Grünlandverbesserung enthalten zum Teil hohe Anteile an Deutschem Weidelgras. Einerseits bringt diese Grasart erhebliche pflanzenbauliche Vorteile - hervorragende Aufwuchssicherheit und Durchsetzungsvermögen bei allen Ansaatverfahren, überdurchschnittliche Qualität, Tritt- und Gülleverträglichkeit und hohes Ertragspotenzial - andererseits ist Weidelgras aber auswinterungsgefährdet. Es bestehen jedoch bei Ertrag wie auch Ausdauervermögen enorme Sortenunterschiede.

In Regionen mit traditionell starkem Feldfutterbau und bei Fortbestand der Milchviehhaltung wird der Klee und insbesondere der Kleegrasanbau eine bedeutende Position behalten. Durch die Förderung in Programmen ist sogar regional eine Stärkung zu beobachten. Die Landessortenversuche stellen für den Feldfutterbau die wichtigste Datengrundlage dar.

Für eine Empfehlung in wichtigen Lagen des bayerischen Dauergrünlandes ist neben Ertrag und Krankheitsresistenz in der Vegetation die Erfassung des Sortenwertes für das Merkmal „Ausdauer“ von mindestens ebenso großer Bedeutung. Deren Feststellung erfolgt durch eigene Beobachtungsprüfungen in auswinterungsgefährdeten Lagen. Die Beachtung der Ergebnisse ist für das nachhaltige Gelingen von Grünlandverbesserungsmaßnahmen in Bayern von grundlegender Bedeutung.

Anbauflächen Ackerfutter in (ha)



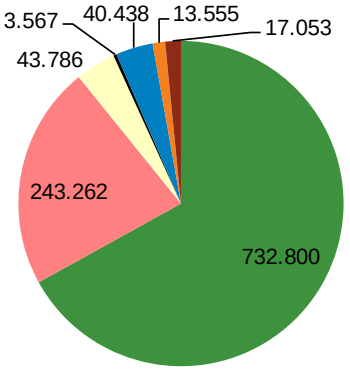
Silomais 399.644 ha

Feldfutterbau mit Gräsern und Klee
- Klee/Kleegras
- Luzerne 128.854 ha
- Ackergras
- Wechselgrünland

- sonstige Ackerfutterfläche
- Getreide Ganzpflanzensilage

Ackerfläche gesamt 544.464 ha

Grünlandflächen (ha)



intensiv
- Wiesen
- Mähweiden 1.036.900 ha
- Weiden
- Grünlandeinsaat

extensiv
- Hutungen
- Almen, Alpen 57.560 ha
- Streuwiesen

Grünland gesamt 1.094.460 ha

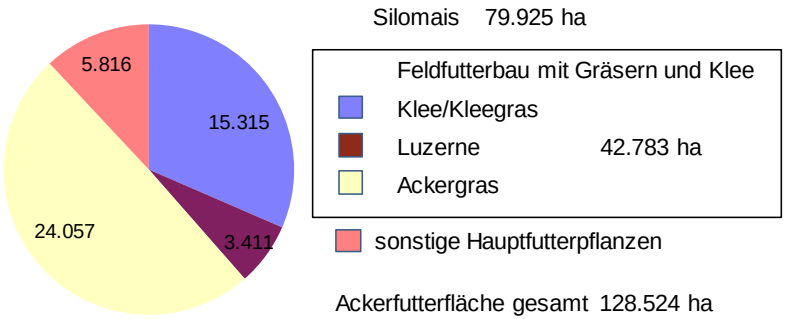
Quelle: Invekos Daten Bayern (Stand 2012)

Anbauflächen und Entwicklungstendenzen in Sachsen

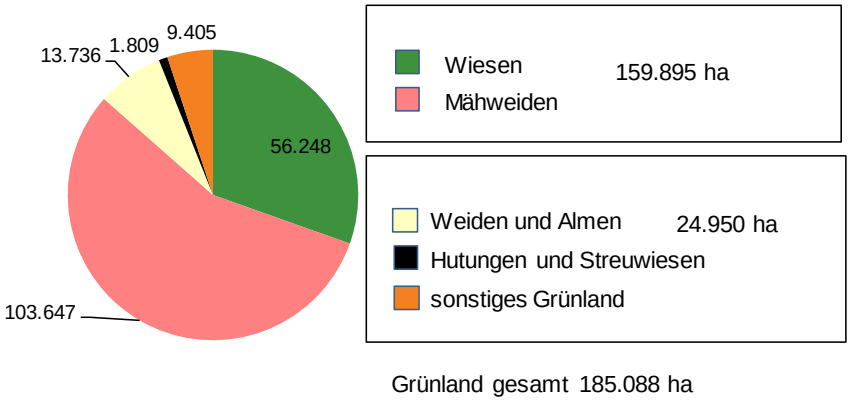
Die Anbaufläche von Ackerfutter nahm in den Jahren 1994 - 2011 durchschnittlich 15 % der Ackerfläche ein, im Jahr 2011 stieg sie auf ca. 18 % an. Der Silomaisanteil an der Ackerfutterfläche schwankte zwischen 50 und 67 %, in 2011 lag er bei 62 % und zeigt eine steigende Tendenz. Die Anbauverhältnisse bei den Gräser- und Kleepflanzen zeigen weniger starke Schwankungen. Am bedeutsamsten ist das Ackergras, gefolgt vom Kleegras. Relativ unbedeutend sind die Anteile von reinem Klee bzw. Luzerne. Hier drücken sich besondere Standort- und Nutzungsansprüche aus, die in der Praxis nur unvollständig ausgeschöpft werden können.

Infolge der Einführung von Direktzahlungen für Grünlandflächen war 2005 die über die Agrarförderung erfasste Dauergrünlandfläche mit 189.251 ha gegenüber den Vorjahren merklich angestiegen. Bis 2011 ist wieder ein Rückgang auf 184.538 ha zu verzeichnen. Die dominierende Nutzungsform ist dabei mit 59 % nach wie vor die Mähweide. Während der Mähweideanteil gestiegen ist, hat die reine Weidenutzung abgenommen. Dies spiegelt den Trend zur ganzjährigen Stallhaltung der Rinder wider. Mit der Einführung der Richtlinien Agrarumweltmaßnahmen und Waldmehrung (AuW, Teil A) und „Natürliches Erbe“ im Jahr 2007 hat sich der Anteil der mit Agrarumweltmaßnahmen bewirtschafteten Grünlandflächen bis 2011 mit 32 % (59.784 ha) halbiert. Parallel dazu stieg der Anteil von Maßnahmen mit primär naturschutzfachlichen Zielen von durchschnittlich 20.000 auf über 28.000 ha (48% der Förderfläche).

Anbauflächen Ackerfutter in (ha)



Grünlandflächen (ha)



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen (Stand 2011)
AFISS

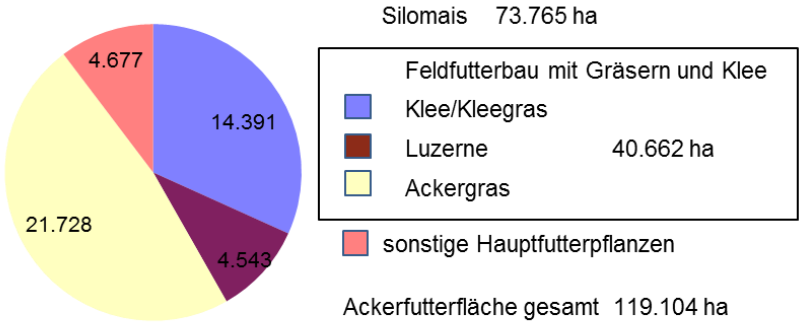
Anbauflächen und Entwicklungstendenzen in Sachsen - Anhalt

Im Ackerfutterbau sind die Silomaisanbauflächen 2007 in Sachsen-Anhalt auf 73.200 ha ausgedehnt worden. Das sind 73 % der Ackerfutterfläche. Eine Ursache für den im Vergleich zu 2006 um mehr als 10.000 ha ausgeweiteten Silomaisanbau kann die verstärkte Verwendung von Silomais in Biogasanlagen sein. Luzerne wurde mit 4.400 ha auf 4 % der Ackerfutterfläche angebaut. Der Dauergrünlandanteil beträgt in Sachsen-Anhalt 14,5 % der LN (169.334 ha). Das Grünland in Sachsen-Anhalt umfasst das Auengrünland, das Niedermoorgrünland und im Norden das Harz-Grünland. 2005 konnte in Sachsen-Anhalt der stetige Grünlandrückgang gestoppt werden, so dass 2007 insgesamt 144.900 ha als Dauerwiesen und Mähweiden bewirtschaftet wurden. Im Wirtschaftsjahr 2006/07 wurden 61.608 ha (36 %) Grünlandflächen im Rahmen von MSL-Förderprogrammen extensiv genutzt. Eine Ursache der hohen Akzeptanz von Förderprogrammen für eine extensive Grünlandnutzung ist der bereits aktuell oft niedrige Tierbesatz der Grünlandflächen.

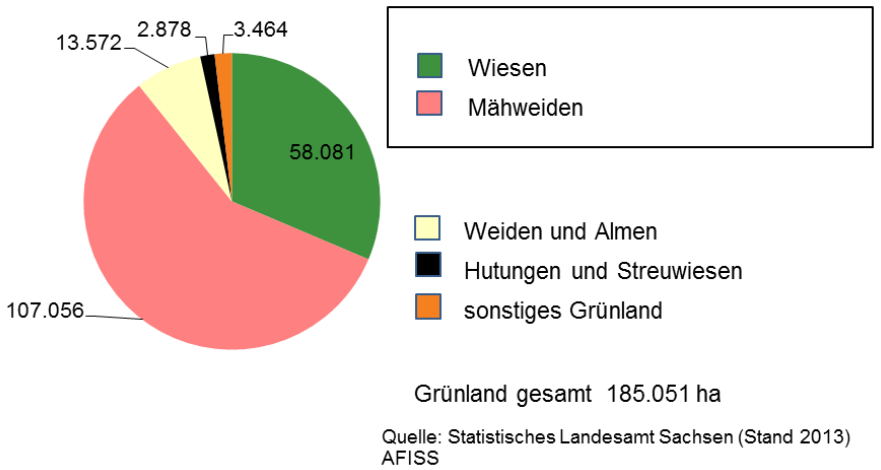
Nach einem seit 1998 stetigen Rückgang des Rinderbestandes stieg dieser wieder auf 334.826 Rinder (Stand: Mai 2007), davon sind 131.426 Milchkühe. Die Milchleistung stieg 2006/07 auf 8.603 kg/Kuh und Jahr. Hohe Milchleistungen bei gleichzeitig niedrigen Kosten erfordern eine effektive Futtererzeugung. Dieser Druck wird durch die gestiegene Nachfrage nach Substraten zur Biogaserzeugung noch verstärkt.

Hohe Futterqualität lässt sich nur mit hochwertigen weidelgrasreichen Pflanzenbeständen und frühen Schnittterminen erreichen. Deutsches Weidelgras kann sein Leistungspotential unter sommertrockenen Bedingungen nicht voll ausschöpfen und ist zudem auswinterungsgefährdet. Die regionale Sorteneignung gewinnt daher besondere Bedeutung.

Anbauflächen Ackerfutter in (ha)



Grünlandflächen (ha)



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen (Stand 2013)
AFISS

Anbauflächen und Entwicklungstendenzen in Thüringen

Der Anbauumfang von Ackerfutter in Thüringen stieg seit 2001 kontinuierlich, um mehr als 2000 ha pro Jahr, an. Die Zunahme betraf in unterschiedlicher Höhe alle Ackerfutterarten.

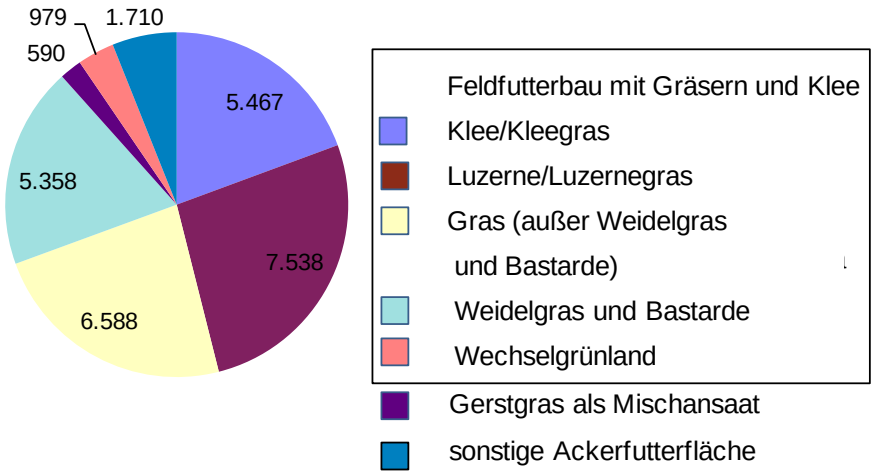
Von Thüringer Saatgutmischern wurden 2007 ca. 685 dt und 2008 ca. 730 dt Saatgut für Gräser und kleinkörnige Leguminosen bereitgestellt.

Die künftige Entwicklung wird sicher sehr stark von der EU-Agrarpolitik und deren Wirkung auf die Preisgestaltung abhängig sein.

Neben der herkömmlichen Nutzung als Futter, birgt die Bereitstellung von Biomasse für die Biogasanlagen eine neue Nutzungsperspektive.

Die in den „Thüringer Qualitätssaatmischungen“ für den Ackerfutterbau als auch für das Grünland vorgeschlagenen Mischungen und die darin empfohlenen Sorten, bieten Beratungsgrundlagen und Entscheidungshilfen für den Futterbau.

Anbauflächen Ackerfutter in (ha)



Quelle: Agrarstrukturbericht Thüringen 2008

Chemische und physikalische Untersuchungen - Formeln

Die PDF - Datei mit den allgemeinen Hinweisen zu den chemischen und physikalischen Untersuchungen und den Formeln für die Bestimmung von Inhaltsstoffen bei Landessortenversuchen bei Futterpflanzen in Bayern finden Sie unter:

http://www.isip2.de/versuchsberichte/61979

Verzeichnis der geprüften Sorten 2012

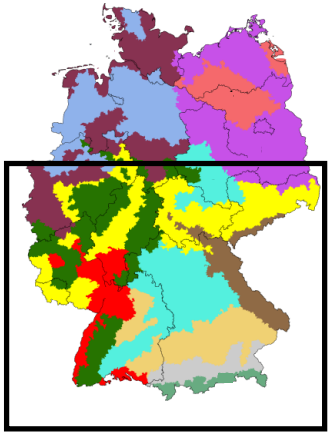
Nr.	Kenn-Nr.	zugel. seit	Sortenname		Züchter / Sorteninhaber	Anbaugebiete / Anbauorte / Bundesländer								
						6		7	8	10			11	
						Hayn ST	Kranichfeld TH	Burkersdorf TH	Osterseeon BY	Forchheim 2 SN	Oberweißbach TH	Steinach BY	Kißlegg BW	Oberstaudhausen BY
	Reifegruppe früh													
1	1305	2007	Arolus		Saatzucht Steinach					x	x		x	x
2	1026	2004	Arvicola (T)	VRS	Freudenberger	x	x	x	x	x	x	x	x	x
3	1424	2008	Genesis		DLF-Trifolium	x	x	x	x	x	x	x	x	x
4	1371	2007	Giant (T)		DLF-Trifolium		x	x			x			
5	1047	2002	Ivana		Bayerische Pflanzenzuchtg.				x			x	x	x
6	835	1998	Lacerta (T)		Deutsche Saatveredelung		x			x		x	x	x
7	996	2001	Picaro		Euro Grass, Lippstatdt	x	x	x	x					
8	1070	2002	Pionero (T)		Deutsche Saatveredelung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
9	1237	2006	Salamandra (T)		Innoseeds B.V.				x	x	x		x	
	Reifegruppe mittel													
10	1481	2009	Activa (T)		SA Carneau	x	x	x	x	x	x	x	x	x
11	751	1996	Aubisque (T)	VRS	DLF-Trifolium	x	x	x	x	x	x	x	x	x
12	1150	2004	Barnauta (T)		Barenbrug					x		x	x	x
13	1485	2009	Boyne		DLF-Trifolium	x	x	x	x	x	x	x	x	x
14	1479	2009	Charlene (T)		DLF-Trifolium									x
15	1385	2008	Dexter 1 (T)		Innoseeds B.V.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
16	1382	2008	Indicus 1		Innoseeds B.V.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
17	1393	2008	Intrada (T)		Euro Grass, Lippstadt	x	x	x	x	x	x	x	x	x
18	1405	2008	Kubus (T)		Nordd.Pflanzenzucht, Holtsee	x	x	x	x	x	x	x	x	x
19	1387	2008	Maurizio (T)		Euro Grass, Lippstadt					x	x		x	x
20	1449	2009	Mercedes (T)		Saatzucht Steinach	x	x	x	x	x	x	x	x	x
21	1411	2008	Niagara (T)		DLF-Trifolium	x	x	x	x		x	x		
22	1075	2002	Niata		Innoseeds B.V.					x	x	x		x
23	1500	2009	Ovambo 1 (T)		Innoseeds B.V.	x	x	x	x		x	x		
24	609	1993	Respect	VRS	Innoseeds B.V.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
25	1331	2007	Signum (T)		DLF-Trifolium	x	x	x	x	x	x	x	x	x
26	1220	2005	Trivos (T)		Euro Grass, Lippstadt	x	x	x		x	x			x

Nr.	Kenn-Nr.	zugel. seit	Sortenname		Züchter / Sorteninhaber	Anbaugebiete / Anbauorte / Bundesländer								
						6		7	8	10			11	
						Hayn ST	Kranich-feld TH	Burkers-dorf TH	Oster-seeon BY	Forch-heim 2 SN	Oberweiß-bach TH	Steinach BY	Kißlegg BW	Oberstaud-hausen BY
Reifegruppe spät														
27	997	2001	Acento (T)		Euro Grass, Lippstadt				x			x	x	x
28	1471	2009	Ambero		Euro Grass, Lioppstadt	x	x	x	x			x		
29	1378	2008	Barpasto (T)		Barenbrug	x	x	x	x	x	x	x	x	x
30	753	1996	Elgon (T)		DLF-Trifolium	x		x	x	x	x	x	x	x
31	1132	2003	Forza (T)		DLF-Trifolium	x	x	x	x	x	x	x	x	x
32	1101	2003	Herbal (T)		R.A.G.T, Herford	x	x	x		x	x		x	
33	1219	2005	Honroso		Deutsche Saatveredelung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
34	1383	2008	Ketarion 1		Innoseeds B.V.	x	x	x	x		x	x		
35	1155	2004	Licampo	VGL	Euro Grass, Lippstadt	x	x	x	x	x	x	x	x	x
36	1472	2009	Mephisto		Euro Grass, Lippstadt	x	x	x	x			x		
37	1478	2009	Mokari		DLF-Trifolium	x	x	x	x	x	x	x	x	x
38	809	1997	Navarra (T)		DLF-Trifolium	x	x	x	x	x	x	x	x	x
39	1475	2009	Novello (T)		DLF-Trifolium	x	x	x	x	x	x	x	x	x
40	1390	2008	Octavio		Euro Grass, Lippstadt					x	x		x	x
41	1470	2009	Rivaldo (T)		Euro Grass, Lippstadt	x	x	x	x	x	x	x	x	x
42	1446	2009	Skiron		Euro Grass, Lippstadt	x	x	x				x		x
43	782	1997	Sponsor	VRS	Innoseeds B.V.		x							
44	1491	2009	Toddington		DLF-Trifolium	x	x	x	x	x	x	x	x	x
45	1214	2005	Twymax (T)		Nordd.Pflanzenzucht, Holtsee	x	x	x		x	x	x		

Prüfungsvoraussetzungen für Futterpflanzen – Sortenversuch Ernte 2012

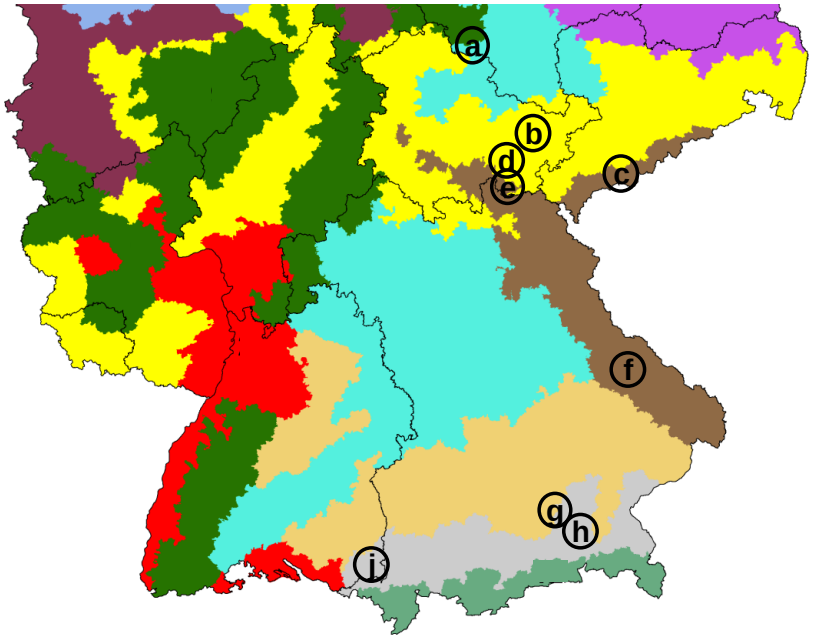
Versuchsort Landkreis	Wetterstation* Langj. Jahresmittel			Versuchs-fläche	Boden-		Acker	Grün-land	Bodenuntersuchungen (mg/100g Boden)				Vorfrucht	Düngung kg/ha (rein)										Aussaat am
	Nieder-schl. mm	mi.Tg. Temp. °C	Höhe über NN	Höhe über NN	Art	Zahl	Zahl	Zahl	P_2O_5	K_2O	Mg	pH-Wert		N HNJ			P_2O_5 HNJ			K_2O HNJ			MgO HNJ			
														früh	mittel	spät	früh	mittel	spät	früh	mittel	spät	früh	mittel	spät	
Burkersdorf / SOK / TH	642	7,0			sL	-	36	-	16	29	22	6,5	Hafer (Körnernutzung)	300	280	240	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18.05.2010
Forchheim / FO / SN	880	6,5	565		sL	-	33	-	12	11	15	5,2	Phazelia	280	280	280	115	115	115	132	132	132	-	-	-	23.06.2010
Hayn / SGH / ST	618	6,5	441		sL	-	40	-	12	16	7	6,7	Gründüngung	380	380	380	60	60	60	160	160	160	-	-	-	29.04.2010
Kißlegg / RV / BW	1250	7,1	655		sL	-	58	-	13	13	11	5,4	Dt. Weidelgras	481	481	481	178	178	178	498	498	498	77	77	77	10.07.2010
Kranichfeld / SLF / TH	627	8,2			L	-	46	-	16	13	34	7,4	Sommergerste	280	200	280	75	75	75	246	246	246	-	-	-	23.04.2010
Oberweißbach / OW / TH	842	5,9			uL	-	23	-	19	23	11	5,2	Einj. Weidelgras (Hauptfrucht)	300	300	300	58	58	58	240	240	240	36	36	36	21.04.2010
Oberstaudhausen RO / BY	1115	8,7	468	510	L	-		-	4	7	20	5,1	Wiese	420	420	420	210	210	210	210	210	210	-	-	-	04.08.2010
Osterseeon / EBE / BY	1008	8,4	560	560	sL	49	47	-	24	23	-	6,4	Hafer (Körnernutzung)	390	390	390	210	210	210	210	210	210	-	-	-	19.04.2010
Steinach / SR / BY	882	8,6	350	345	sL	-	56	-	19	15	-	6,0	Winterweizen	470	470	470	-	-	-	200	200	200	30	30	30	25.05.2010

* Daten der jeweils nächstgelegenen Wetterstation



Anbaugebiete Grünland/Futterpflanzen
Deutsches Weidelgras

- bessere Standorte Nordwest
- wärmere Standorte Südwest
- Niederungsstandorte Nordost (incl. Auen)
- trockene Standorte Nordost
- leichtere Standorte Nordwest
- sommertrockene Lagen
- günstige Übergangslagen
- Hügelländer Süd
- Mittelgebirgslagen West
- Mittelgebirgslagen Ost
- Voralpengebiet
- Alpen



Versuchsorte

- ⓐ **Hayn - Schwenda** (Sachsen-Anhalt)
- ⓑ **Kranichfeld** (Thüringen)
- ⓒ **Forchheim 2** (Sachsen)
- ⓓ **Burkersdorf** (Thüringen)
- ⓔ **Oberweißbach** (Thüringen)
- ⓕ **Steinach** (Bayern)
- ⓖ **Osterseeon** (Bayern)
- ⓗ **Oberstaudhausen** (Bayern)
- ⓘ **Kißlegg** (Baden-Württemberg)

Deutsches Weidelgras, 2. Hauptnutzungsjahr

Kommentar

Besonderheiten an den Versuchsstellen

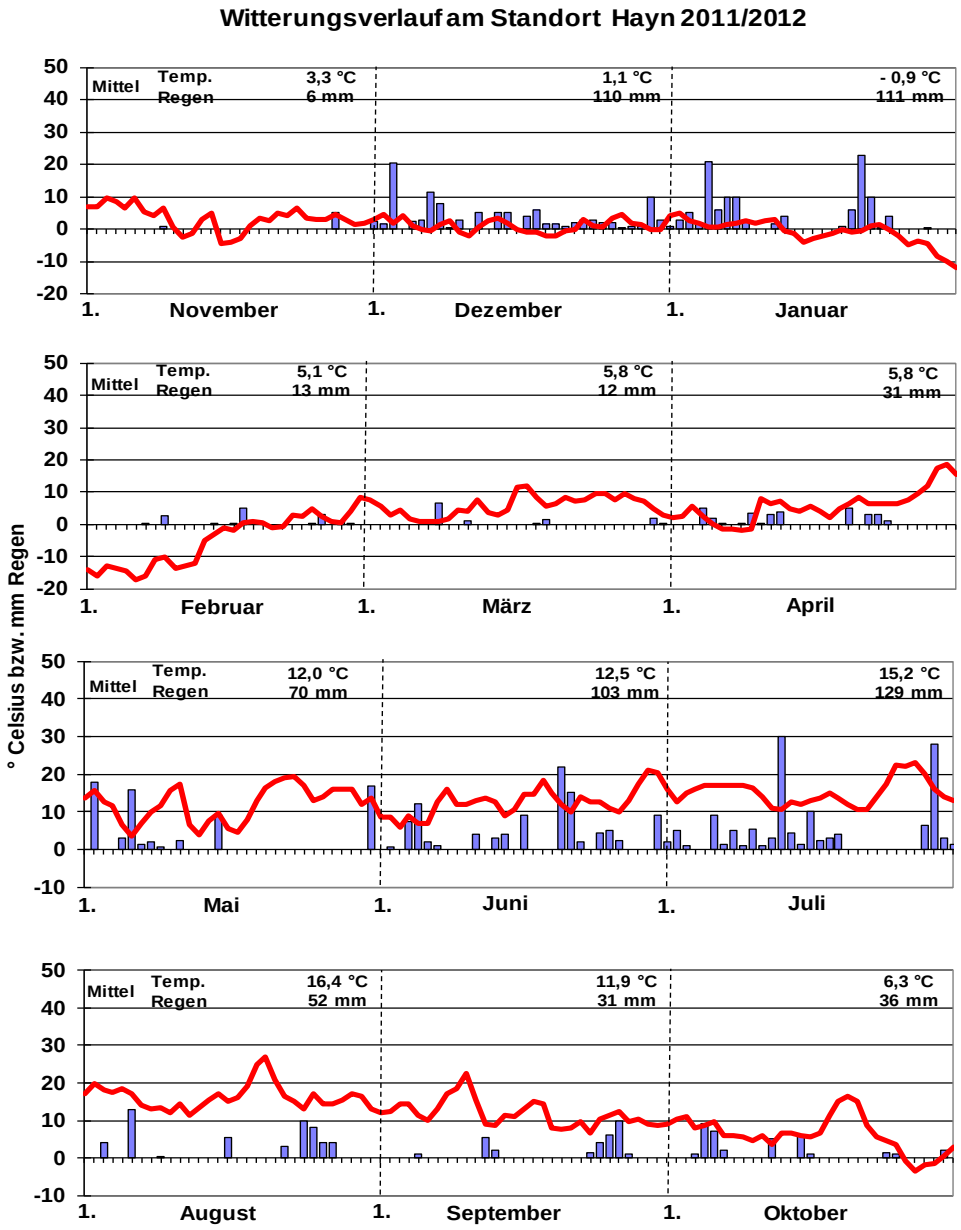
Hayn, Sachsen-Anhalt

6 Schnitte - Saat 29.04.2010

Der Versuch ging mit einem guten Stand in den Winter. Bis einschließlich Januar war es sehr mild. In der ersten Februarhälfte kam es bei geringer Schneedecke zu einem extremen Kälteeinbruch.

Der Vegetationsbeginn setzte Anfang April ein. Es zeigten sich mittlere Auswinterungsschäden durch Fusariumbefall.

Der erste Aufwuchs war gut entwickelt, insgesamt konnten bei allen Reifegruppen 6 Schnitte erzielt werden.
Während der Vegetation entwickelten sich die Narbendichte sowie der Bodendeckungsgrad positiv.



Burkersdorf, Thüringen

5 Schnitte - Saat 18.05.2010

Das Massenwachstum setzte beim frühen und mittleren Sortiment am 23. März und beim späten Sortiment am 30.März ein. Die Mängel nach Winter durch Auswinterung waren gering, da zur Zeit des strengen Frostes eine geschlossene Schneedecke vorhanden war. Die Bestandesentwicklung im Frühjahr war mittel bis gut.

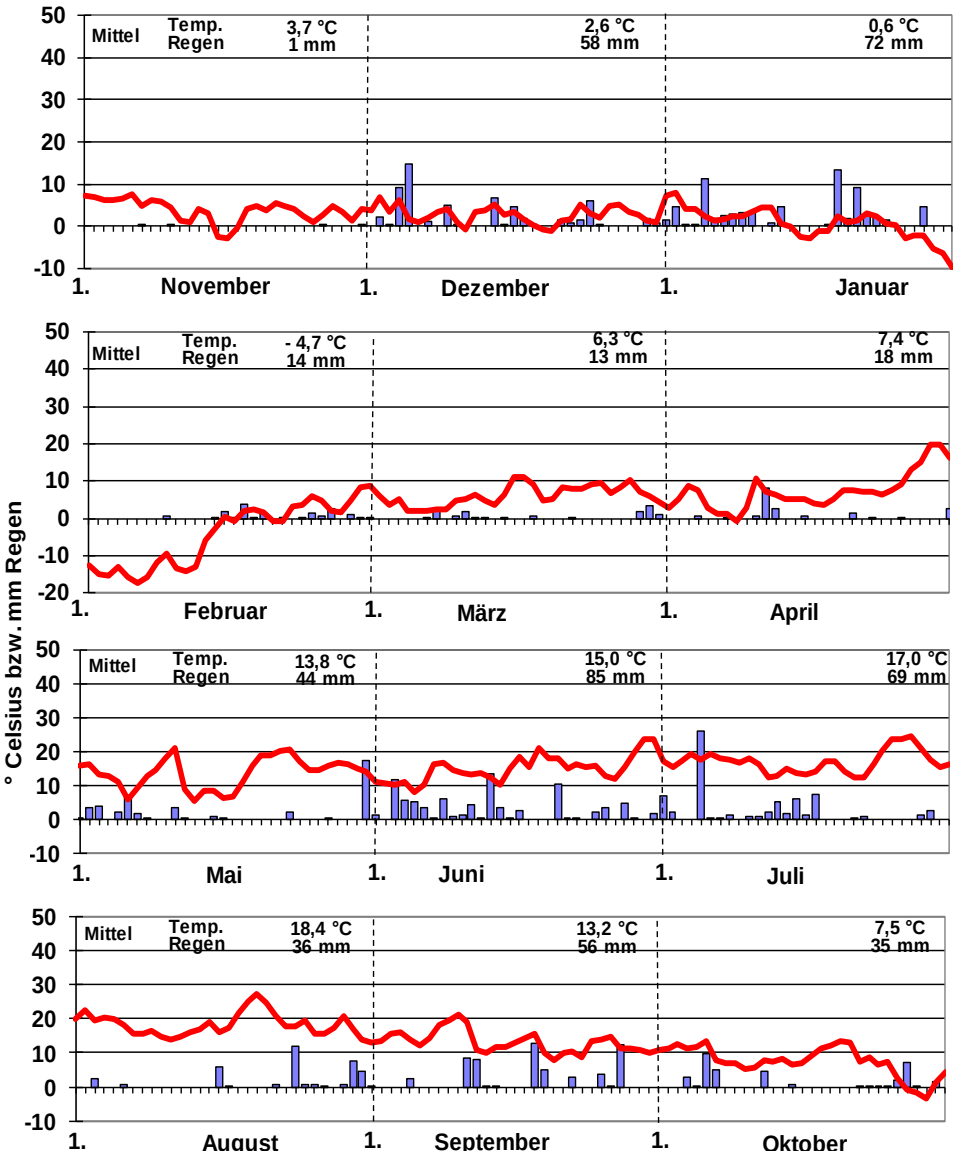
Die trockene Witterung während der gesamten Vegetationszeit wirkte sich sehr negativ auf die Bestandesentwicklung aus. Bei dem frühen Sortiment wurden 4 Ertragsschnitte durchgeführt, wobei der 3. und 4. Schnitt sehr gering waren. Bei der mittleren Reifegruppe konnte der 3. und 4. Aufwuchs nur als Schröpfschnitt geerntet werden, da durch die Trockenheit kaum Blattmasse gebildet wurde. Es kam zu erheblichen Trockenschäden.

Beim späten Sortiment wurden 3 Ertragsschnitte durchgeführt, wobei das Gewicht vom 3. Aufwuchs nicht bei allen Parzellen messbar war, und insgesamt sehr niedrig ausfiel.

Zum Vegetationsende zeigte sich der Versuch optisch gut. Verunkrautung trat nur bei den Prüfgliedern Honroso und Licampo in der 1. Wdh auf.

Mäuseschaden trat zum Vegetationsende verstärkt auf. Zur Bekämpfung wurde Giftweizen ausgelegt und Sitzkrücken für Greifvögel aufgestellt.

Witterungsverlauf am Standort Burkersdorf 2011/2012



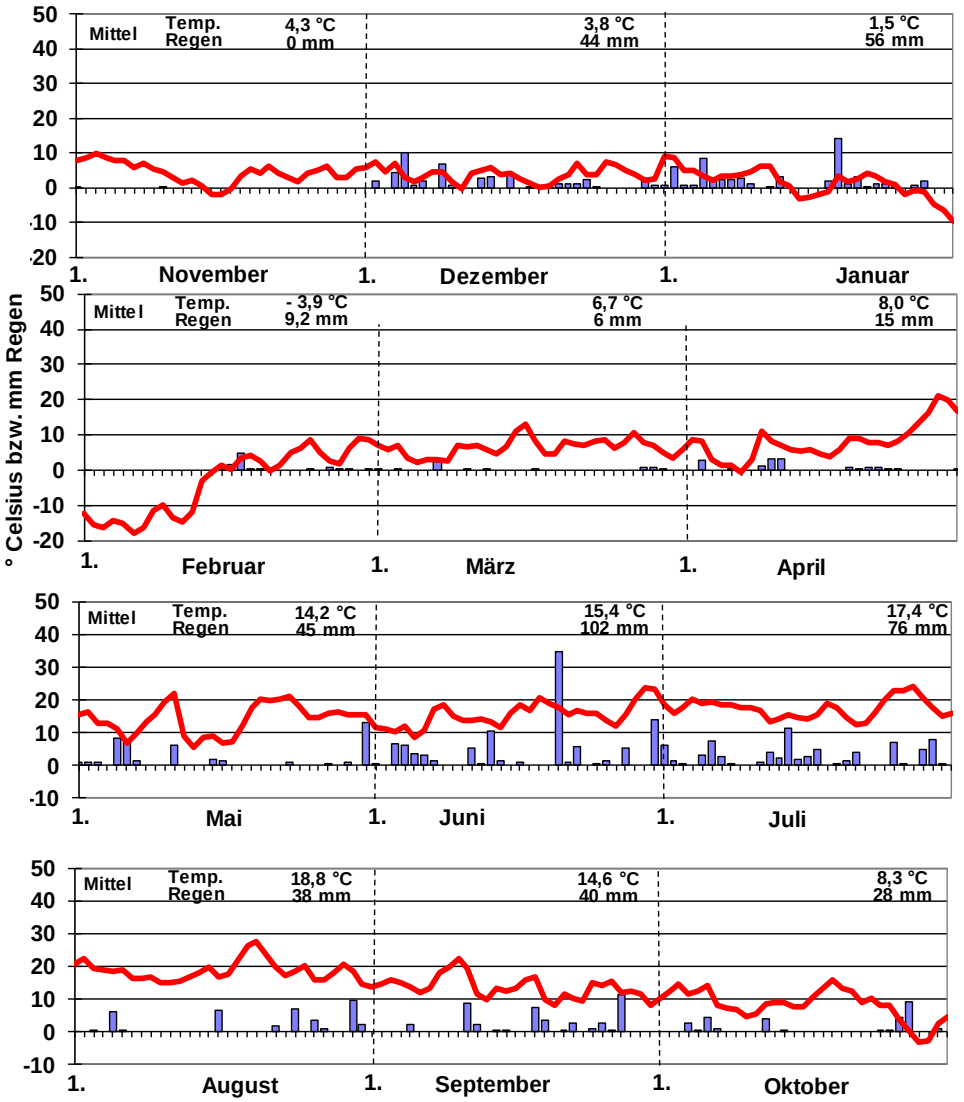
Kranichfeld, Thüringen

4 Schnitte - Saat 23.04.2010

Vegetationsbeginn 22.03.2012

Als mechanische Pflege erfolgte Striegeln am 22.03. Die Trockenheit setzte sich fort, erst am 11.04. fiel einmalig ergiebiger Niederschlag. Danach weiter konstant zu trocken. Die Massebildung in der Anfangsentwicklung war durch die Trockenheit sehr mäßig. Der erste Aufwuchs aller Sortimente war schlecht, auch der Wiederaustrieb des zweiten Aufwuchses stagnierte. Das Ende der Frühlings- und Vorsommertrockenheit zeigte sich erst zu Beginn des Juni. Am 01.06. fielen 13,1 mm Niederschlag und es gab eine deutliche Abkühlung. Der 2. Aufwuchs ein Erntetermin, die Sortimente hatten sich nach dem Regen in der Entwicklung angeglichen, bessere Erträge. Im Juni und Juli nass und warm, Erholung der Bestände, guter 3. Aufwuchs. Z.T. sehr heiße Augusttage bei geringen Niederschlagsmengen verursachten wieder Wuchsdepressionen mit der Folge geringer Erträge im 4. Schnitt. Der September zeigte sich spätsommerlich schön, nur in der ersten Dekade fielen nennenswerte Niederschläge, dann blieb es wieder trocken mit nächtlicher Kühle und erstem Bodenfrost. Auch im Oktober bestand ein Niederschlagsdefizit, der 5. Aufwuchs war so schwach, dass kein Wertungsschnitt mehr möglich war (Schröpfschnitt). Am 26.10. erfolgte ein früher Wintereinbruch mit 14 mm Niederschlag als Schnee und Tiefsttemperaturen bis -10,6 °C, ein extremer Wetterumschwung nach einem bisher warmen, trockenen und spätsommerlichen Oktober. Trotz wiederholter Bekämpfungsmaßnahmen durch Ausbringung von Giftweizen/-linsen war vor Winter ein starker Mäusebesatz vorhanden.

Witterungsverlauf am Standort Kranichfeld 2011/2012



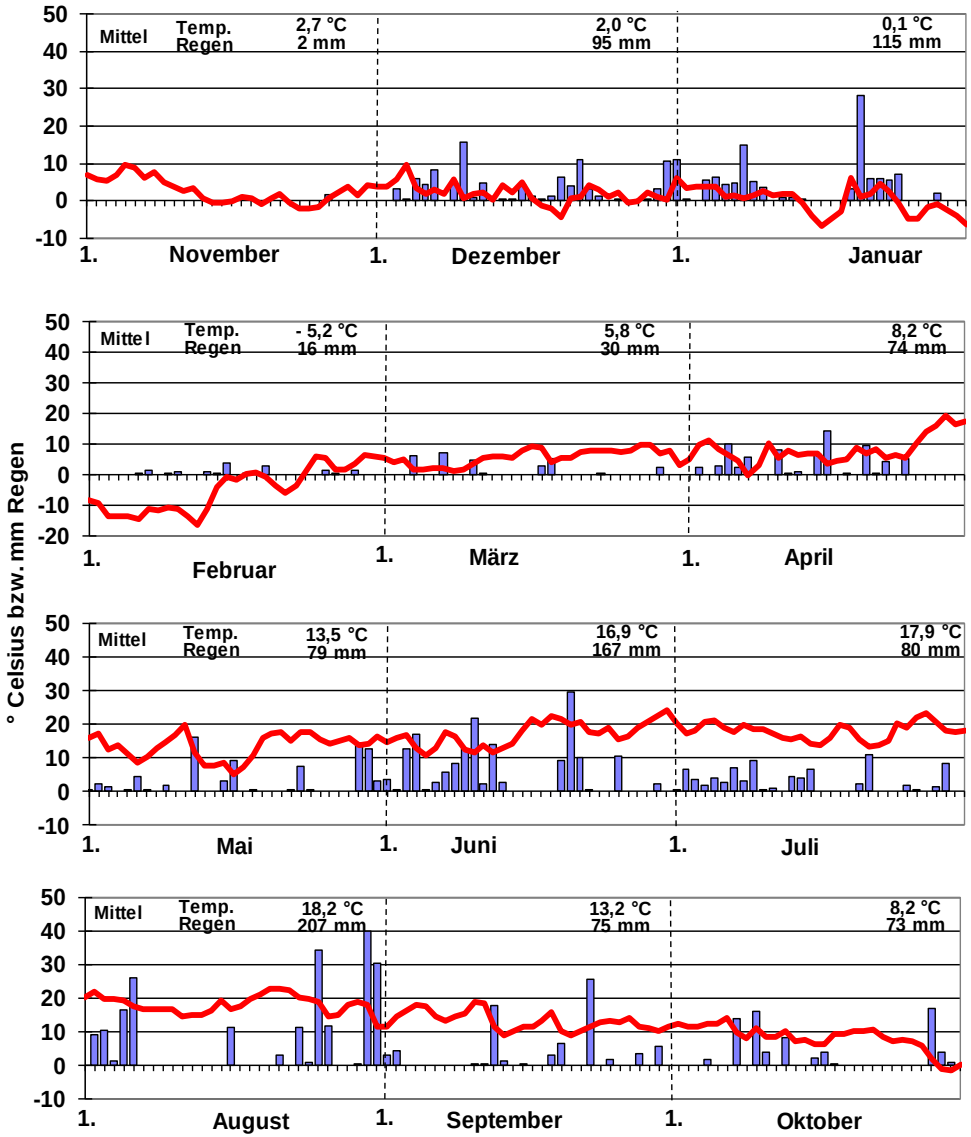
Osterseeon, Bayern

6 Schnitte - Saat 19.04.2010

In der 2. Oktoberhälfte kam es 10 Tage lang nachts zu Minusgraden. Es folgte ruhiges Herbstwetter mit wechselnden Temperaturen und geringem Niederschlag. Ergiebige Niederschläge fielen dagegen im Dezember. Der Januar blieb mild, die Tagtemperaturen lagen weitgehend im Plusbereich mit reichlich Niederschlag. In der ersten Februarhälfte kam es zu Temperaturen bis zu – 22°C. Bis Anfang März trat dann kaum noch Frost auf. Im März herrschten wechselnde Temperaturen, zunehmende Trockenheit führte zu einem verhaltenen Wachstum. Anfang April folgte ein Tiefdruckgebiet, bis etwa Mitte April traten stark wechselnde Temperaturen von - 5 bis +20°C auf. In der letzten Aprilwoche wurde es sommerlich warm mit 22 bis 29°C. Leichte Abkühlung und Regen führten anschließend zu einem Wachstumsschub. Anfang Mai gab es kaum Regen, bis am 12.5. ein Temperatursturz in zwei Nächten Minusgrade brachte. Ende Mai folgte ein Tiefdruckgebiet mit Niederschlägen, ies bis Mitte Juni anhielten. Es herrschten mäßige Temperaturen. Auch die 1. Julidekade war von zahlreichen Niederschlägen und mäßigen Temperaturen gekennzeichnet, danach beruhigte sich die Wetterlage. Ab der 2. Augustdekade gab es hochsommerliche Temperaturen. Ende des Monats bis Anfang Oktober trat relativ ruhiges Spätsommer/Frühherbstwetter ein. Ende Oktober kam es zu Schneefall mit außergewöhnlichen Schneemengen.

Der Bestand ging in sehr gutem Zustand in den Winter. Ende Februar setzte Tauwetter ein. Der Vegetationsbeginn lag um den 2. März. Im März erholte sich der Versuch nur sehr zögerlich. Der Beginn des Massenwachstums setzte am 6.4. ein. Ende April, bei Temperaturen bis fast 30°C, kam es zu einem Wachstumsschub mit einer raschen Blütenstandsbildung zum 2. Aufwuchs. Ab Mitte Juni trat erhöhter Löwenzahnanteil hauptsächlich in der mittleren und späten Reifegruppe auf. Erst zum 4. Schnitt endete die Blütenstandsbildung.

Witterungsverlauf am Standort Osterseeon 2011/2012



Forchheim 2, Sachsen

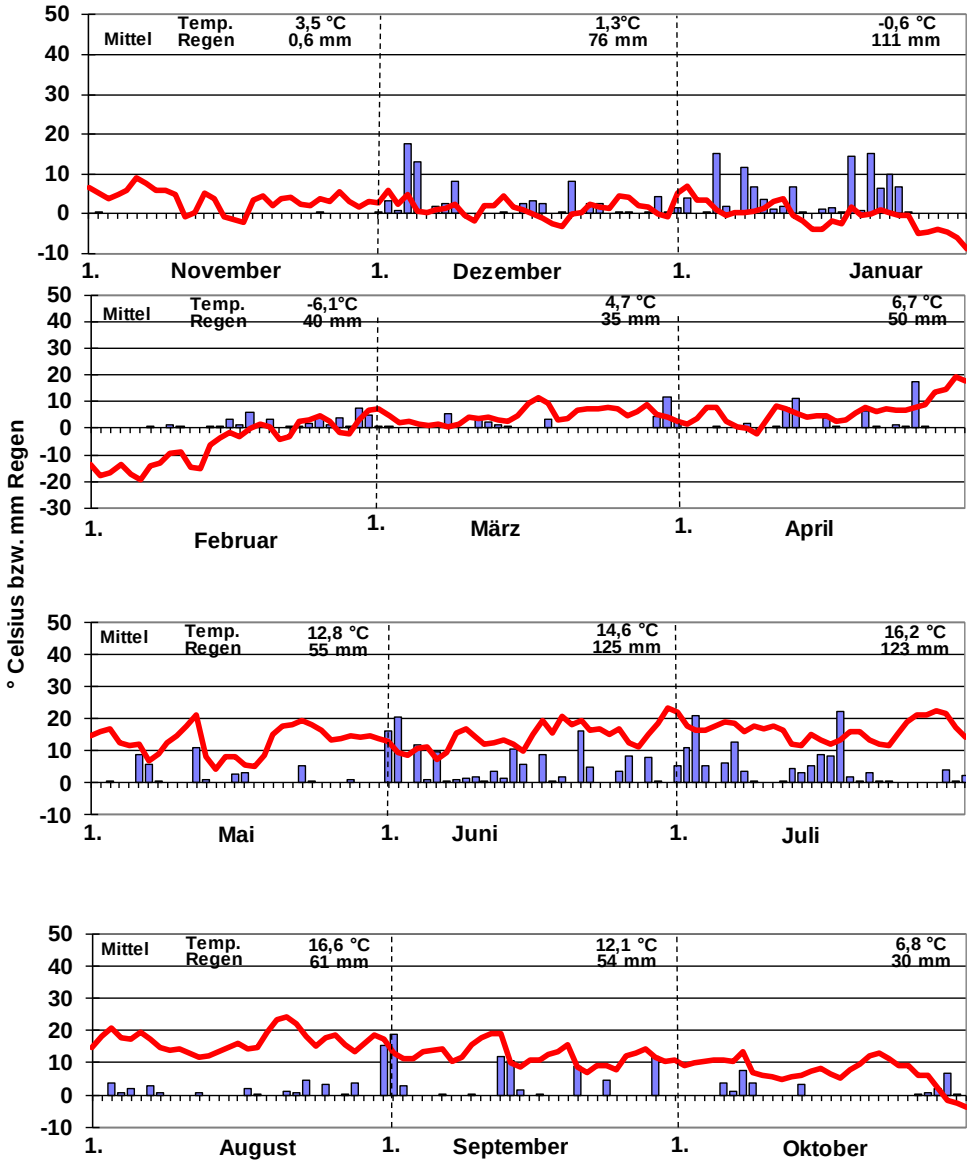
5 Schnitte Saat – 23.06.2010

Nach einem sehr trockenen November 2011 mit nur 0,6 mm Niederschlag begann das Jahr 2012 wechselhaft und zu warm. Am 04.01.2012 wurden erste Vergilbungen im Bestand festgestellt.
Vom 22.01. bis 26.02.2012 lag eine geschlossene Schneedecke auf den Parzellen.

Während der Vegetationsperiode wurde mehrfach eine Mäusebekämpfung durchgeführt.

Die Entwicklung der Bestände im Jahr 2012 verlief ohne besondere Auffälligkeiten. Der 5. Schnitt fiel lediglich aufgrund von Trockenheit sehr gering aus.

Witterungsverlauf am Standort Forchheim 2 2011/2012



Oberweißbach, Thüringen

5 Schnitte - Saat 21.04.2010

Der Winter 2011/12 begann mit milden Temperaturen, sehr trockenem November und einer guten Wasserversorgung im Dezember in der die Pflanzenbestände keine Vegetationsruhe fanden. Mitte Januar deuteten sich in den Gräserbeständen schon leichte Vegetationsfortschritte an.

Ende Januar traten dann starke Fröste bei nur geringer Schneebedeckung auf, was eventuell massive Auswinterungsschäden erwarten ließ. Diese Witterung hielt bis Mitte Februar an wobei Fröste bis –22°C auftraten und die Schneehöhe aber nur maximal 15 cm erreichte.

Im sehr warmen und trockenen März konnten aber keine wesentlichen Auswinterungsschäden am Standort Oberweißbach festgestellt werden. Die fehlenden Niederschläge ließen bis Ende März noch keinen Beginn des Massenwachstums erkennen, dieser konnte bei den auch weiterhin fehlenden Niederschlägen erst um dem 15.04. festgelegt werden.

Die Anfang Mai aufgetretenen Niederschläge wirkten sich positiv auf den Aufgang und die Jugendentwicklung der Neuansaaten aus, für ein ausreichendes Massenwachstum der Bestände zum 1. Aufwuchs war es allerdings zu trocken.

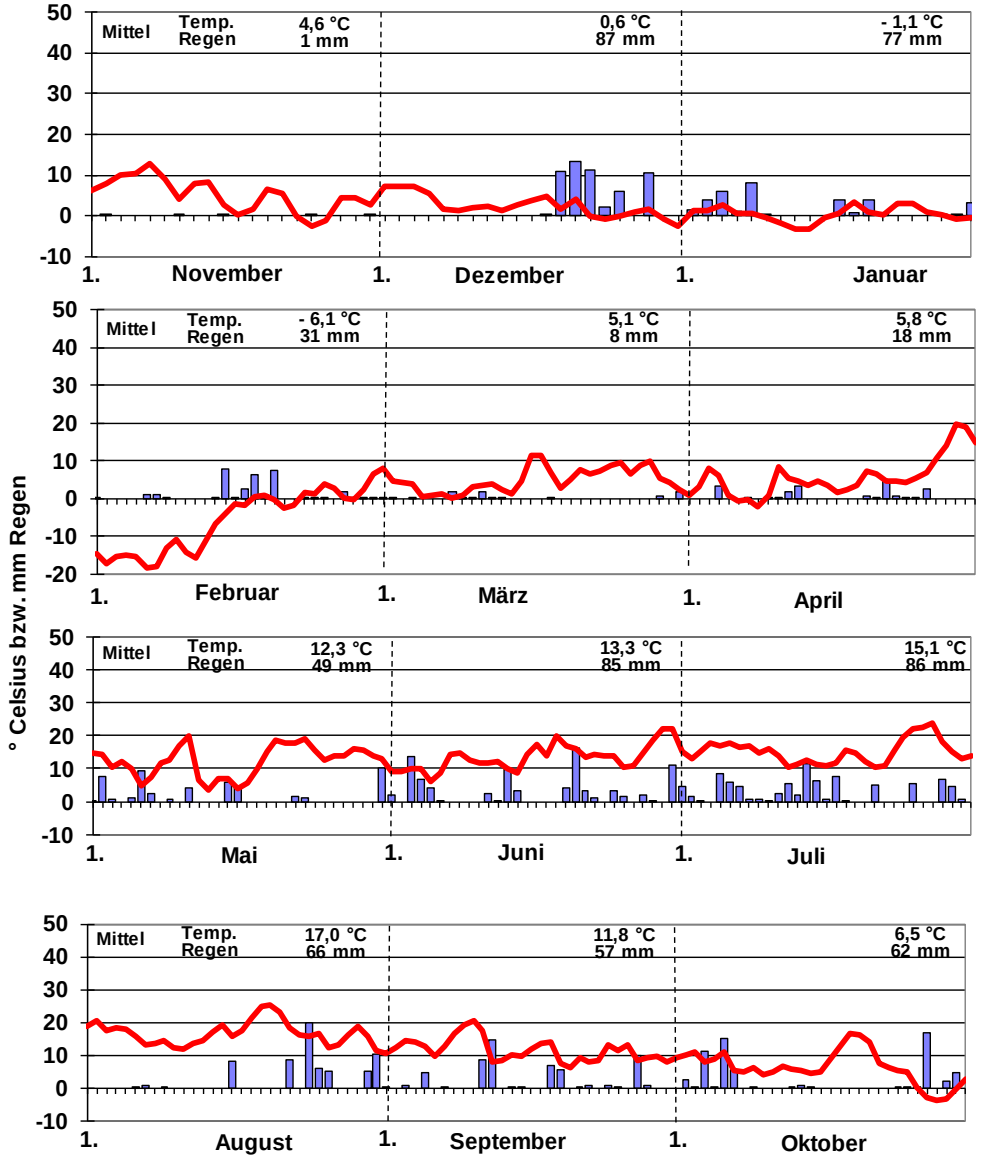
Juni bis August zeichneten ein durchschnittliches Niederschlagsverhalten wobei man aber den Eindruck hatte, dass die Wuchsfreude der Bestände gehemmt schien. Auch im September konnte trotz ausreichender Niederschläge keine Verbesserung der Wuchsfreudigkeit beobachtet werden.

Es traten teilweise bemerkenswerte Feldmausschäden auf.

Der letzte Schnitt erfolgte am 18. und 19.10.

In den letzten Oktobertagen stellten sich mit Schneehöhen über 10 cm und mäßigem Frost die ersten Vorboten des Winters ein.

Witterungsverlauf am Standort Oberweißbach 2011/2012



Steinach, Bayern

6 Schnitte – Saat 25.05.2010

Der Versuch ging gut entwickelt in den Winter. Durch eine geringe Schneedecke – kam es vom 01. – 10. Februar zu Kahlfrösten, wodurch die Bonitur „Stand nach Winter“ sehr abgestuft und auch die Bestandsentwicklung sowie die Erträge maßgeblich beeinträchtigt wurden.

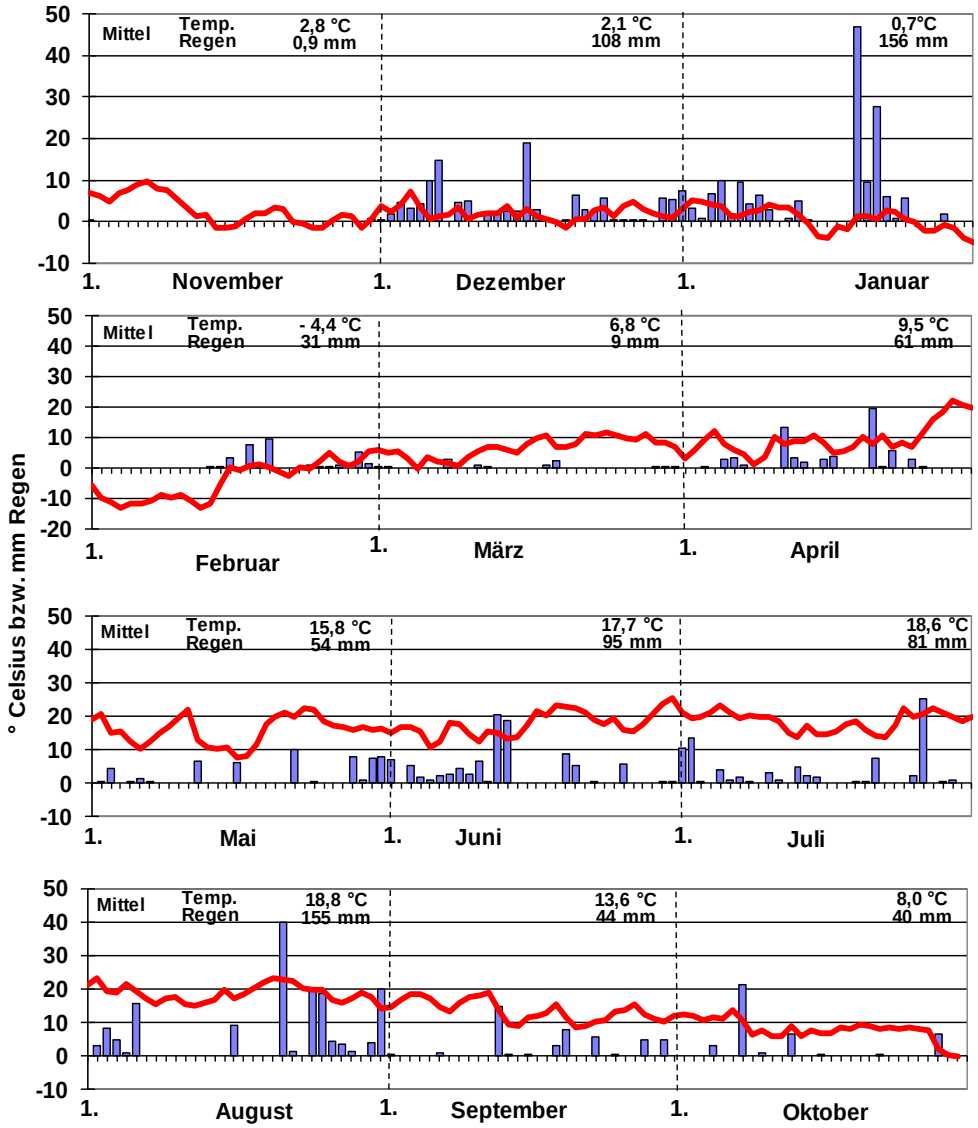
Der Vegetationsbeginn lag zwischen dem 25.und 26.03.2012.

Am 18.04.2012 zeigten noch immer viele Sorten zu 90% eine Braunfärbung und erst 10 % des Bestandes ergrünte. Zum 1. Schnitt bildete die späte Reifegruppe keine Blütenstände.

Die Narbendichte wurde bonitiert, Lager trat nicht auf. Es wurde Rostbefall festgestellt und ebenfalls bonitiert.

Der Bestand ging ohne Mängel in den Winter.

Witterungsverlauf am Standort Steinach 2011/2012



Oberstaudhausen, Bayern

6 Schnitte - Saat 04.08.2010

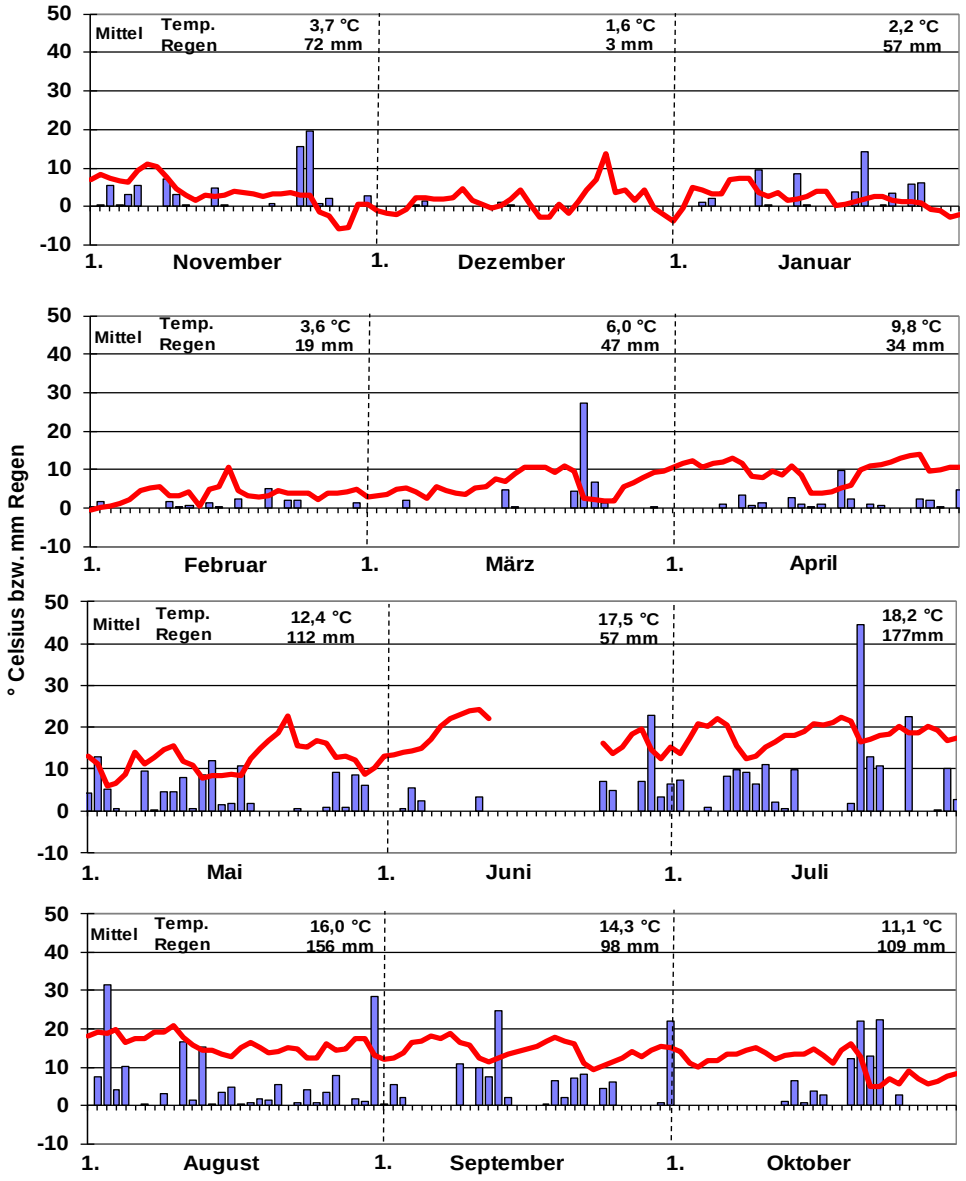
Der Versuch ging ordentlich und nicht zu üppig in den Winter. Der extreme Frost im Februar führte wegen des wassergesättigten Bodens und der geringen Schneeauflage zu mittleren bis schweren Auswinterungsschäden.

Der Vegetationsbeginn lag um den 20. - 23. März.

In einzelnen Versuchsgliedern kam es jeweils in der ersten Wiederholung zu sehr starkem Mäusebefall. Beim 2. Schnitt mussten wegen einer mehrtägigen Schlechtwetterperiode mit erheblichen Niederschlägen alle Reifegruppen gleichzeitig gemäht werden. Auftretende Narbendichte wurde bonitiert.

Es wurde kein Rostbefall festgestellt, weitere Krankheiten traten nicht auf.

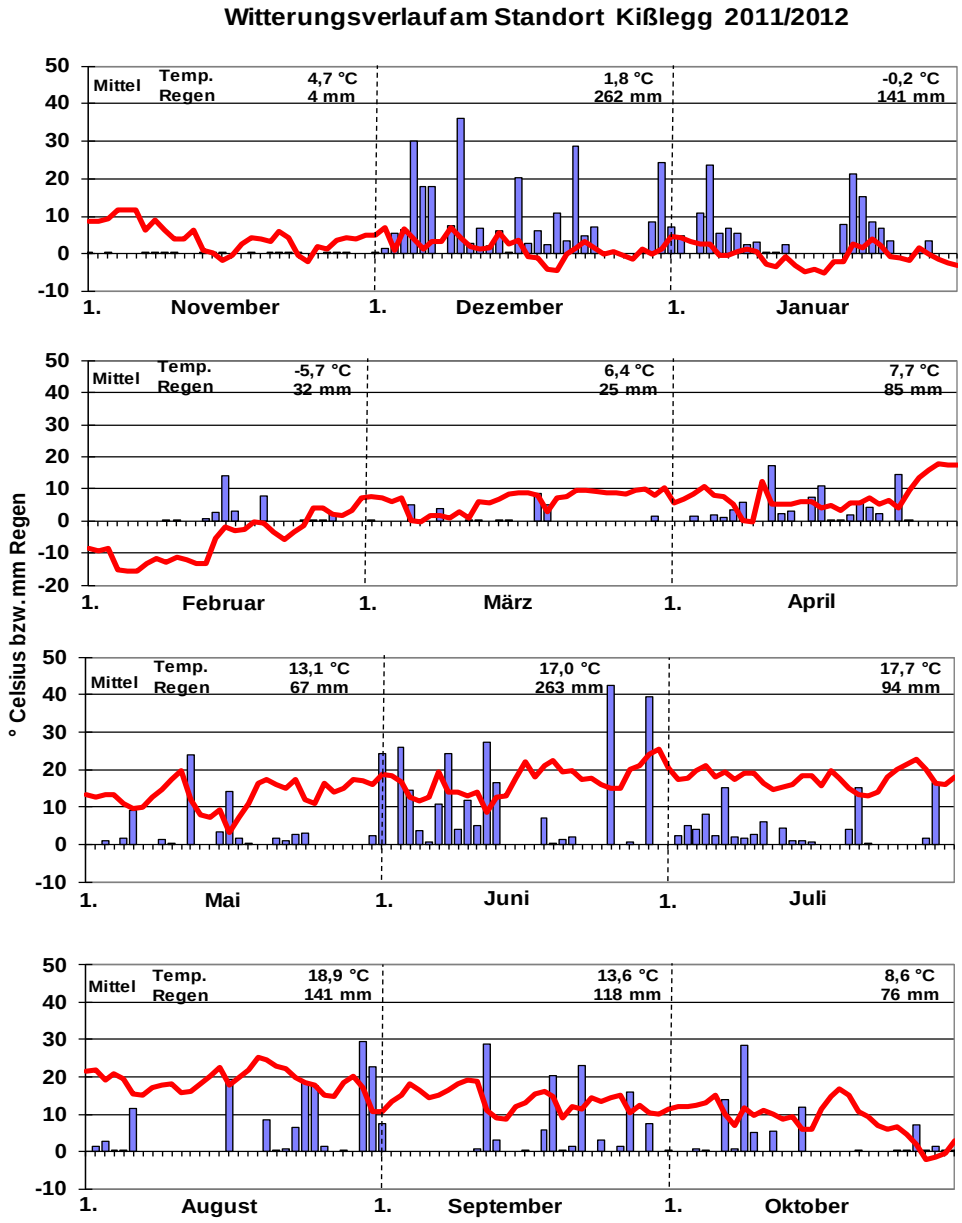
Witterungsverlauf am Standort Oberstaudhausen 2013/2014



Kißlegg, Baden-Württemberg

5 Schnitte – Saat am 10.07.2010

kein Kommentar vorhanden



Zweijähriges Ergebnis

Die Weiterentwicklung des Versuchswesens: Gründe, Chancen und Hintergrund

Auf allen Beteiligten des Versuchswesens lastet ein stetiger Kostendruck. Der damit oft verbundene Personalabbau an den Länderdienststellen führte zu einem Rückgang der Prüfdichte bei den versuchstechnisch aufwändigen Futterpflanzen und hier besonders bei sogenannten „kleinen Arten“. Aus diesem Grund war die Notwendigkeit einer länderübergreifenden Zusammenarbeit bei Futterpflanzen früher offensichtlich als bei anderen Fruchtarten. Die stetig reduzierten Kapazitäten im Versuchswesen führten zu Problemen, die auch auf politischer Ebene den Wert des Sortenprüfwesens deutlich machten.

Denn ein funktionierendes Feldversuchswesen ist die Basis jeder wissenschaftlich abgesicherten Erkenntnisgewinnung im Pflanzenbau. Auf dem Fundament seiner Exaktversuche bauen letztlich alle Beratungsaussagen oder Stellungnahmen auf. Daher ist die Sicherung der notwendigen Funktionalität dieses Bereichs der angewandten Forschung von besonderem Interesse. Diese Entwicklungen wurden durch die für alle Fruchtarten politisch wegweisenden Beschlüsse, die im Rahmen der Agrarministerkonferenz am 7. Oktober 2004 auf der Burg Warberg gefasst wurden, beschleunigt und formalisiert.

2006 wurden darauf aufbauend

- eine trilaterale Vereinbarung (triV) zwischen Länderdienstellen (LDS), Bundessortenamt (BSA) und Züchtern (26.06.2007) und
- deren Anhang 1, eine bilaterale Vereinbarung (biV) zwischen LDS und BSA (27.09.2006),

von den beteiligten Vertretern unterzeichnet.

Allgemeine fruchtartunspezifische Grundsätze

Als wichtigste daraus abgeleitete allgemeine fruchtartunspezifische Grundsätze für das Sortenprüfwesen in Deutschland lassen sich festhalten:

- Die Länderdienststellen koordinieren in gemeinsamen Anbaugebieten die Landessortenversuche hinsichtlich Sortimentsplanung, Versuchsdurchführung, und -auswertung. Für die regionale Sortenberatung ist jede Länderdienststelle eigenverantwortlich. (triV § 3)
- Grundlagen für die Entscheidung, welche Sorten in welchem Umfang in den Landessortenversuchen weitergeprüft werden, sind:
  - die Ergebnisse der Wertprüfung
  - Ergebnisse aus zusätzlichen Versuchen (triV § 5)
- Es kommt ein Verrechnungsmodell (Hohenheimer Methode) zum Einsatz, das in die Auswertung der definierten Anbaugebiete auch Versuchsergebnisse aus Nachbargebieten einbezieht. (triV § 6)
- Organisierte Ergänzung der Datenbasis der Landessortenversuche (LSV) durch Ergebnisse der Wertprüfung (WP) für die Sortenberatung der Länder. (triV § 6)
- Nach Möglichkeit Integration von LSV und WP an WP-Standorten. (biV 2)
- Reduktion der Umfänge bei den Landessortenversuchen auf das für die Beratung der Länder unabdingbare Mindestmaß - unter Beachtung von Absprachen auf Bundesebene zwischen den Länderdienststellen (LDS) und dem Bundessortenamt (BSA). (biV 4)

Fruchtartspezifische Umsetzung der allgemeinen Grundsätze im Bereich der Futtergräser und kleinkörnigen Leguminosen durch die Ländergruppe „Mitte-Süd“

Die Ergänzung der Datenbasis der Landessortenversuche durch WP-Ergebnisse für die regionale Sortenberatung der Länder ist auf Grund der geringen Zahl an WP-Datensätzen (10 Versuche im gesamten Bundesgebiet) nur in Einzelfällen möglich. Der Nutzen dieser Daten liegt eher im Bereich einer möglichen Vorauswahl für die Anbauplanung, wie weiter unten dargestellt.

Die Integration von LSV und WP an WP-Standorten fand bereits vor der allgemeinen Reform im großen Umfang bei Futterpflanzen statt. Damit entfällt bei Futterpflanzen dieser Einspareffekt, da er ja bereits zuvor realisiert wurde. Bei Deutschem Weidelgras ist eine Integration auf Grund der Größe von WP und LSV nicht möglich.

Der Arbeitskreis "Koordinierung von Grünland- und Futterbauversuchen des Verbandes der Landwirtschaftskammern" erstellte als erste Arbeitsgruppe eine auf Bundesebene zwischen Ländern abgestimmte Karte zu Anbaugebieten bei Futterpflanzen. Nach einem langwierigen Abstimmungsprozess mit den Verantwortlichen der anderen Fruchtarten und des Pflanzenschutzes konnte im August 2008 ein System fruchtartspezifischer Anbaugebiete, die alle auf einem fruchtartunspezifischen Boden-Klima-Raum-System (BKR) aufbauen, fertig gestellt werden. Die grundsätzliche Karte zu Anbaugebieten bei Futterpflanzen bleibt jedoch unverändert bestehen und wurde lediglich mit einer genaueren Datengrundlage hinterlegt.

Zur länderübergreifenden Koordination der LSV’s bei Futterpflanzen wurden bereits 2004 drei Ländergruppen gebildet. Der erste in diesem Rahmen koordinierte Anbau der LSV’s bei Futterpflanzen erfolgte zur Saat 2006.

Die Beschränkung der LSV-Umfänge bei mehrjährigen Futterpflanzen auf das für die Beratung der Länder unabdingbare Mindestmaß ist besonders bei der Sortimentsfindung bei Deutschen Weidelgras von Bedeutung. Bei den bekannt knappen Ressourcen ist es für die langfristige sichere Organisation von LSV‘s bei Deutschem Weidelgras unabdingbar, früh eine klare Begrenzung auf die für den Beratungsauftrag unbedingt notwendigen Umfang zu finden.

Bei Deutschem Weidelgras können Neuzulassungen nicht wie bei Getreide oder Mais an Hand der Ergebnisse des ersten LSV-Jahres für den weiteren Anbau in den Folgejahren ausgewählt werden. Das heißt, die analog zu den anderen Fruchtarten vorzunehmende Gruppenbildung muss vor der Saat an Hand der zu diesem Zeitpunkt vorhandenen Datenbasis erfolgen. Für die Ländergruppe „Mitte-Süd“ sind dies die Ertragsergebnisse der Wertprüfung, die Ergebnisse der Prüfungen zur „besonderen Eignung für Höhenlagen“ und die Ergebnisse der Prüfungen zur „Anfälligkeit gegenüber Rosterregern“ im Gebiet der Ländergruppe.

Einteilung seit der letzten Ansaat eines LSV’s neu zugelassenen Sorten in zwei Gruppen:

Gruppe I: Sorten mit hoher Wahrscheinlichkeit einer Relevanz in der Beratung.
Diese Sorten werden an allen Versuchsstandorten in „Mitte-Süd“ geprüft. Auswahl:

- die 5 erfolgreichsten in den Ertragsprüfungen der WP,
- die 5 mit der günstigsten Beurteilung in den Prüfungen „besondere Eignung für Höhenlagen“ und
- 5 weitere Sorten, die aufgrund weiterer Merkmals(-kombinationen) oder Ergebnisse interessant erscheinen.

Gruppe II: Übrige Sorten
Diese werden nach den Vereinbarungen mit dem BSA im Rahmen des Versuchswesens in einem zugesagten Mindestumfang von den LDS bundesweit geprüft. Die Umsetzung dieser allgemeinen Vereinbarung zwischen BSA und LDS bedeutet für die Planung von „Mitte - Süd“ konkret:

Das BSA führt an 10 Standorten Prüfungen mit Ertragsfeststellung durch. Im Gegenzug stellt die Gesamtheit der LDS mindestens 10 Datensätze von jeder neuzugelassenen Sorte in Deutschland zur Verfügung. Auf die LDS der Gruppe „Mitte - Süd“ kommt damit eine Verpflichtung von ca. 5 Datensätzen zu. Bei 11 Versuchsorten im Gebiet dieser Länder heißt dies, dass Sorten aus dieser Gruppe nur an jedem zweiten Versuchsort oder nur jeweils die Hälfte der Sortengruppe II an jedem Ort geprüft werden muss.

Prüfung der in der Beratung stehenden Sorten zum präziseren Vergleich mit Neuzulassungen.

Die Datengrundlage ist bei Futterpflanzen, schon aus biologischen Gegebenheiten, im Vergleich zu Arten mit einer Saat und Ernte pro Jahr (beispielsweise Getreide) deutlich geringer. Letztere besitzen pro Aussaat nur eine Ernte und Nutzung und die Versuchslaufzeit pro Ansaat ist deutlich geringer. Somit kann bei Getreide jedes Jahr ein von den Vorjahren unabhängiger Datensatz erstellt werden, während man bei Futterpflanzen für einen vollständigen Datensatz pro Sorte naturgemäß mehrere (je nach Art 2 bis 4) Jahre benötigt, da die Erträge der Folgejahre von den Bedingungen der Vorjahre nicht unabhängig sind. Konkret beruhte z. B. die Abschätzung des regionalen Ertragsvermögens für die Beratung der Mitglieder von „Mitte - Süd“ nun auf folgender Datengrundlage:

- 10 Ergebnisse aus bundesweiten Prüfungen im Rahmen der Wertprüfung, davon liegt jedoch nur ein Teil (4-5) in den Anbaugebieten der Gruppe „Mitte - Süd“
- 10 Ergebnisse aus Landessortenversuchen der Gruppe „Mitte-Süd“

Das heißt, aktuell erfolgt die Abschätzung des regionalen Ertragsvermögens für die Beratung der 6 Anbaugebiete auf Basis von 14-15 Datensätzen aus dem Gebiet der Gruppe „Mitte-Süd“ im Zeitraum von 2 Ansaaten (6 Jahren). Zum Vergleich: bei Winterweizen werden allein in Bayern bereits 14 LSV‘s pro Jahr angelegt.

Eine dritte Ansaat zumindest für die von der Beratung empfohlenen Sorten erscheint daher sinnvoll. Um auch diesen Teil des LSV’s zu begrenzen, wird am einzelnen Prüfort nur jeweils die Hälfte des empfohlenen Sortimentes angesät. In der folgenden Ansaat wird dann die andere Hälfte angelegt. Empfohlene Sorten stellen bereits eine auf die regionalen Bedürfnisse positive Auswahl dar, d.h. auch bei beschleunigtem Sortenwechsel steht eine Sorte in der Regel mehr als 4 Jahre in der Empfehlung. Trifft dies nicht zu, besteht andererseits auch nicht der Bedarf zu einer weiteren Prüfung.

Regionalisierung der Auswertung

Erfahrungsgemäß sind mindestens vier Ergebnisse pro Anbaugebiet für die statistische Absicherung im Sortenversuchswesen notwendig. Folglich sind pro Anbaugebiet mindestens fünf Versuche anzulegen. Der Vorteil der oben genannten Methode gründet auf der Einbeziehung der Versuchsorte aus den Nachbargebieten in die Verrechnung entsprechend ihrer „genetischen Ähnlichkeit“. Die „genetische Ähnlichkeit“ ergibt sich aus der Ähnlichkeit der Sortenreihungen vorausgegangener Versuche an den einbezogenen Standorten. Es wird angestrebt, in der Summe der Gewichte mindestens 4 Versuche je Zielgebiet zu erreichen. Damit kann bei dem bestehenden sehr dünnen Netz an Versuchsstandorten eine deutliche Verbesserung der Absicherung der Ergebnisse möglich werden bzw. macht eine regionale Auswertung erst möglich.

Besonderheiten bei der Auswertung des vorliegenden Versuches

Bei Ackerfrüchten wie Getreide, Raps oder Kartoffeln ist die Verrechnung nach der „Hohenheim-Gülzower Serienauswertung“ schon mehrere Jahre Standard. Sie ist damit Basis bei der Erstellung der Beratungsunterlagen und Empfehlungen nach Anbaugebieten. Die Auswertung bei Deutschem Weidelgras gestaltete sich - nicht zuletzt aufgrund fruchtartspezifischer Besonderheiten, wie der mehrjährigen Nutzung - aufwändiger.

Dies lag an den fruchtartspezifischen Besonderheiten, wie der mehrjährigen Nutzung und der durch die unterschiedlichen Anlagerhythmen von einzubeziehenden Wertprüfungen mit zum Teil wechselnden Prüforten und Landessortenversuchen hochgradig unbalancierten Datensätzen.

Erst eine Erweiterung der „Hohenheim-Gülzower Serienauswertung“, finanziert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF), löste dieses grundsätzliche Problem. Die Erweiterung wurde unter ECKL und PIEPHO 2013 und PIEPHO und ECKL 2013 veröffentlicht.

Die Methode selbst wurde als allgemeine Erweiterung für PIAF allen LDS zugänglich gemacht.

Mit den Ergebnissen dieser Serie liegt erstmals eine gemeinsame umfassende Verrechnung für den süddeutschen Raum vor, die eine regional differenzierte Auswertung unter Einbezug aller verfügbaren Daten ermöglicht. Das ordnet die Ergebnisse über den Einzelort hinaus statistisch abgesichert sinnvoll ein.

Um dennoch die Herkunft der Daten bis zum Einzelort nachvollziehen zu können, sind nachfolgend die Ergebnisse und Bonituren der Einzelorte unter Angabe von Anbaugebiet und Bundesland tabelliert.

Für die Erntegruppen und den Gesamtversuch werden jeweils geeignete Mittelwerte (arithmetische Mittel bzw. Mediane) zur leichteren Einordnung der Daten zu den einzelnen Sorten dargestellt.

Qualitätsdaten liegen nur von den Standorten aus Bayern und Sachsen-Anhalt vor.

Korrelationen zwischen den Anbaugebieten

Bestimmung anhand langjähriger Berechnung

2. Hauptnutzungsjahr

		Anbaugebiet					
		6	7	8	9	10	11
Anbaugebiet	6		0,386	1,000	0,316	1,000	1,000
	7	0,386		0,386	0,122	0,386	0,386
	8	1,000	0,386		0,316	1,000	1,000
	9	0,316	0,122	0,316		0,316	0,316
	10	1,000	0,386	1,000	0,316		1,000
	11	1,000	0,386	1,000	0,316	1,000	

1.-2. Hauptnutzungsjahr

		Anbaugebiet					
		6	7	8	9	10	11
Anbaugebiet	6		0,373	0,580	0,276	0,740	0,714
	7	0,373		0,395	0,188	0,504	0,486
	8	0,580	0,395		0,292	0,784	0,756
	9	0,276	0,188	0,292		0,372	0,359
	10	0,740	0,504	0,784	0,372		0,965
	11	0,714	0,486	0,756	0,359	0,965	
	Nebenanbaugebiet						

Hauptanbaugebiet		6	7	8	9	10	11
	6		X	X			
	7	X		X	X		
	8					X	X
	9		X			X	
	10		X	X			X
	11			X		X	

Trockenmasseertrag über Orte

Im Folgenden sind die Trockenmasseerträge des zweiten Hauptnutzungsjahres insgesamt für die Arbeitsgruppe „Mitte-Süd“ dargestellt.

Auch bei der deutlich erkennbaren Verbesserung der Absicherung bleiben doch die Grenzen des Systems deutlich, die nach wie vor auf einer sehr geringen realen Standortzahl aufbaut. So erreichen zwar alle dargestellten Anbaugebiete für die dreijährige Darstellung die geforderte Mindestzahl an Versuchsstandorten (bzw. Ortsäquivalenten). Jedoch birgt jeder Verlust an realen Standorten je nach Anbaugebiet erheblichen Schaden für das fragile Gesamtsystem.

Ohne weitere reale Standorte z.B. in Anbaugebiet 6 wird dieses große Anbaugebiet jedoch „Sorgenkind“ bleiben. Die Aussagen hierzu sollten also jeweils unter dem Vorbehalt der geringen Datenbasis gesehen werden. Auch sollte nicht vergessen werden, dass Sondersituationen am einzigen Standort des Anbaugebietes dann rasch zu deutlichen Verzerrungen führen.

Die ausgewiesenen Erträge der Anbaugebiete über Sorten weisen plausible Relationen zueinander auf.

Vergleicht man die Sortenreihungen in den verschiedenen Anbaugebieten, wird die Ertragsdominanz der mittleren Erntegruppe über alle Anbaugebiete der Versuchsglieder dieses Anbauzyklus der Prüfserie weniger deutlich als in den bisherigen Prüfzyklen. Die Vorteile der frühen Sorten in den alpinen Lagen und Lagen der Mittelgebirge ist auf dem üblichen Niveau. Das im Vergleich zu den übrigen Erntegruppen günstige Abschneiden der späten Erntegruppe im ersten Hauptnutzungsjahr in Anbaugebiet 7 setzt sich im zweiten Hauptnutzungsjahr nun in mehreren Anbaugebieten fort.

Vergleicht man die Mittelgebirgslagen „West“ und „Ost“, wird die größere Nähe des „Mittelgebirges Ost“ zu den härteren Vegetationsbedingungen des „Voralpengebietes“ und die Nähe der „Mittelgebirgslagen West“ zu den „günstigen Übergangslagen“ deutlich.

Die Ertragsspanne Maximalertrag zu Minimalertrag schwankt in den betrachteten Anbaugebieten zwischen 8 % und 21 % im Mittel bei 15 % des Gesamtertrages.

Literaturangaben:

ECKL, T. und PIEPHO, H. P. (2013): Analysis of series of variety trials with perennial grasses for subdivided target regions (*Crop Science* - Revision Request for Manuscript ID CROP-2014-04-0327-ORA)

PIEPHO, H. P. und ECKL, T. (2013): Analysis of series of variety trials with perennial grasses. *Grass and Forage Science*, doi: 10.1111/gfs.12054.

Schnittzeitpunkte

	RG	Burkersdorf	Forchheim	Hayn-Schwenda	Kranichfeld	Kißlegg	Oberstaud-hausen	Oberweißbach	Osterseeon	Steinach
1. Schnitt	früh	21.05.2012	15.05.2012	10.05.2012	11.05.2012	10.05.2012	04.05.2012	18.05.2012	10.05.2012	08.05.2012
	mittel	31.05.2012	22.05.2012	15.05.2012	22.05.2012	10.05.2012	10.05.2012	29.05.2012	22.05.2012	21.05.2012
	spät	07.06.2012	29.05.2012	21.05.2012	22.05.2012	10.05.2012	10.05.2012	06.06.2012	22.05.2012	30.05.2012
2. Schnitt	früh	03.07.2012	11.06.2012	08.06.2012	18.06.2012	17.06.2012	15.06.2012	25.06.2012	06.06.2012	04.06.2012
	mittel	09.07.2012	19.06.2012	12.06.2012	18.06.2012	17.06.2012	15.06.2012	09.07.2012	18.06.2012	05.06.2012
	spät	20.07.2012	25.06.2012	18.06.2012	18.06.2012	17.06.2012	15.06.2012	19.07.2012	18.06.2012	21.06.2012
3. Schnitt	früh	31.07.2012	04.07.2012	27.06.2012	12.07.2012	23.07.2012	18.07.2012	09.08.2012	27.06.2012	28.06.2012
	mittel	-	09.07.2012	02.07.2012	12.07.2012	23.07.2012	18.07.2012	14.08.2012	12.07.2012	05.07.2012
	spät	10.10.2012	23.07.2012	04.07.2012	19.07.2012	23.07.2012	18.07.2012	20.08.2012	12.07.2012	18.07.2012
4. Schnitt	früh	10.10.2012	06.08.2012	25.07.2012	06.09.2012	14.09.2012	08.08.2012	18.10.2012	23.07.2012	30.07.2012
	mittel		15.08.2012	31.07.2012	06.09.2012	14.09.2012	13.08.2012	18.10.2012	09.08.2012	04.08.2012
	spät		29.08.2012	01.08.2012	07.09.2012	14.09.2012	13.08.2012	19.10.2012	09.08.2012	20.08.2012
5. Schnitt	früh		26.09.2012	21.08.2012	22.10.2012	18.10.2012	10.09.2012		27.08.2012	03.09.2012
	mittel		26.09.2012	23.08.2012	22.10.2012	18.10.2012	10.09.2012		07.09.2012	10.09.2012
	spät		02.10.2012	24.08.2012	22.01.2012	18.10.2012	10.09.2012		07.09.2012	24.09.2012
6. Schnitt	früh			14.09.2012			22.10.2012		08.10.2012	16.10.2012
	mittel			17.09.2012			22.10.2012		25.10.2012	16.10.2012
	spät			18.09.2012			22.10.2012		25.10.2012	

Anbaugebiet 6: Hayn - Schwenda, Sachsen-Anhalt

Ertrag Trockenmasse, Rohprotein, Wachstumsbeobachtungen

Sorte			RG	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt 1.	2.	3.	4.	5.	6.
Arvicola	(T)	VRS	1	17,5	128,0	101	99	100	117	88	120	98
Genesis			1	18,5	123,4	98	69	98	126	102	118	103
Picaro			1	18,8	124,2	98	82	89	128	99	121	94
Pionero	(T)		2	17,0	123,8	98	76	110	122	91	118	92
Activa	(T)		5	15,4	118,9	94	103	86	116	76	94	103
Aubisque	(T)	VRS	4	16,5	126,1	100	98	91	112	99	96	117
Boyne			4	17,9	126,6	100	91	98	126	95	104	109
Dexter 1	(T)		4	16,9	129,8	103	103	88	131	97	104	108
Indicus 1			6	17,3	131,6	104	95	106	132	95	98	128
Intrada	(T)		5	16,3	123,9	98	104	94	112	89	91	105
Kubus	(T)		5	16,5	122,2	97	108	77	108	94	91	105
Mercedes	(T)		6	17,1	122,7	97	95	98	115	91	92	100
Niagara	(T)		4	16,8	122,0	97	109	86	115	84	91	97
Ovambo 1	(T)		6	16,5	126,4	100	99	105	115	91	97	99
Respect		VRS	4	17,3	121,4	96	91	89	132	87	95	106
Signum	(T)		5	16,0	126,0	100	98	105	110	94	97	99
Trivos	(T)		5	17,0	123,8	98	94	109	114	91	93	86
DS dt/ha = 100					126,4		33,5	24,4	15,8	29,8	14,9	8,0
GD 5 %		abs.			6,2		2,4	2,0	1,2	2,1	1,9	1,4
entspricht Prozent		rel.			4,9		7,3	8,0	7,5	7,0	12,7	17,2
DS dt/ha RG früh					124,8		27,3	24,2	19,5	28,3	17,7	7,7
DS dt/ha RG mittel					124,7		33,2	23,2	18,7	27,1	14,2	8,3
DS dt/ha RG spät					128,1		35,2	25,5	12,6	32,3	14,7	7,7

Hayn, Sachsen-Anhalt

Sorte		RG	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt 1.	2.	3.	4.	5.	6.
Ambero		8	19,0	126,0	100	97	109	84	116	79	95
Barpasto	(T)	8	17,4	123,6	98	109	98	77	101	89	98
Elgon	(T)	7	17,7	126,0	100	109	93	76	105	101	102
Forza	(T) VGL	8	17,9	127,0	101	107	110	71	101	104	97
Herbal	(T)	8	17,9	131,6	104	113	104	76	113	98	101
Honroso	VGL	7	19,1	130,4	103	103	113	88	106	99	101
Ketarion 1		8	18,7	125,7	99	96	106	82	105	104	99
Licampo	VRS	7	20,4	137,4	109	108	88	92	133	117	103
Mephisto		9	19,8	132,3	105	96	115	84	116	109	98
Mokari		7	19,1	127,4	101	106	100	87	114	91	79
Navarra	(T)	7	17,3	127,5	101	110	106	73	102	104	94
Novello	(T)	8	17,8	128,9	102	114	111	75	101	95	93
Rivaldo	(T)	8	18,3	128,4	102	105	111	71	110	100	92
Skiron		7	18,9	124,7	99	104	98	76	108	92	102
Toddington		7	19,2	133,5	106	105	103	84	116	110	114
Twymax	(T)	8	17,8	118,9	94	104	108	75	89	87	85
DS dt/ha = 100				126,4		33,5	24,4	15,8	29,8	14,9	8,0
GD 5 %	abs.			6,2		2,4	2,0	1,2	2,1	1,9	1,4
entspricht Prozent	rel.			4,9		7,3	8,0	7,5	7,0	12,7	17,2
DS dt/ha RG früh				124,8		27,3	24,2	19,5	28,3	17,7	7,7
DS dt/ha RG mittel				124,7		33,2	23,2	18,7	27,1	14,2	8,3
DS dt/ha RG spät				128,1		35,2	25,5	12,6	32,3	14,7	7,7

Hayn, Sachsen-Anhalt

Sorte		RG	DS RP %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt 1.	2.	3.	4.	5.	6.
Arvicola (T) VRS		1	21,2	27,2	99	107	81	112	85	121	91
Genesis		1	22,3	27,6	100	88	92	130	100	103	92
Picaro		1	22,6	28,1	102	98	86	130	94	123	86
Pionero (T)		2	21,3	26,3	95	91	98	116	87	99	83
Activa (T)		5	22,8	27,1	98	103	104	119	70	103	103
Aubisque (T) VRS		4	21,4	27,0	98	95	96	103	92	103	110
Boyne		4	22,5	28,5	104	94	109	118	99	103	106
Dexter 1 (T)		4	22,1	28,7	104	102	99	117	105	103	100
Indicus 1		6	21,9	28,9	105	96	100	122	103	101	121
Intrada (T)		5	22,3	27,6	100	102	100	108	96	93	103
Kubus (T)		5	24,1	29,4	107	123	99	110	97	101	111
Mercedes (T)		6	21,9	26,9	97	98	106	102	88	95	97
Niagara (T)		4	21,7	26,5	96	111	86	108	82	94	98
Ovambo 1 (T)		6	21,8	27,6	100	101	110	106	88	97	99
Respect VRS		4	22,0	26,8	97	98	83	129	83	97	107
Signum (T)		5	22,0	27,8	101	100	106	104	96	100	100
Trivos (T)		5	21,7	26,8	97	97	111	101	93	91	78
DS dt/ha = 100				27,6		6,3	5,3	4,1	6,1	3,8	2,0
GD 5 %	abs.			1,4		0,5	0,4	0,3	0,4	0,5	0,4
entspricht Prozent	rel.			5,1		7,4	8,1	7,5	6,8	12,5	17,4
DS dt/ha RG früh				27,3		6,0	4,7	5,0	5,6	4,2	1,8
DS dt/ha RG mittel				27,7		6,4	5,3	4,5	5,6	3,8	2,1
DS dt/ha RG spät				27,6		6,3	5,4	3,5	6,7	3,7	2,0

Hayn, Sachsen-Anhalt

Sorte			RG	DS RP %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt 1.	2.	3.	4.	5.	6.
Ambero			8	22,6	28,4	103	96	114	88	119	86	112
Barpasto	(T)		8	21,8	26,9	97	101	98	81	111	85	99
Elgon	(T)		7	22,2	27,9	101	104	99	85	110	99	110
Forza	(T)	VGL	8	21,3	27,1	98	99	101	84	101	103	98
Herbal	(T)		8	20,8	27,3	99	108	96	80	109	94	98
Honroso		VGL	7	21,5	28,0	102	98	110	97	103	100	99
Ketarion 1			8	23,0	29,0	105	102	105	92	118	103	106
Licampo		VRS	7	20,0	27,5	100	108	91	98	94	108	100
Mephisto			9	21,9	29,0	105	99	105	87	122	110	104
Mokari			7	21,5	27,4	99	92	101	89	121	93	85
Navarra	(T)		7	22,0	28,1	102	109	108	79	105	100	103
Novello	(T)		8	21,8	28,1	102	107	105	82	109	100	99
Rivaldo	(T)		8	20,0	25,7	93	88	98	76	101	100	98
Skiron			7	21,4	26,6	97	98	98	83	104	92	103
Toddington			7	21,3	28,5	103	90	101	91	120	108	120
Twymax	(T)		8	21,8	25,9	94	97	106	76	97	92	84
DS dt/ha = 100					27,6		6,3	5,3	4,1	6,1	3,8	2,0
GD 5 %		abs.			1,4		0,5	0,4	0,3	0,4	0,5	0,4
entspricht Prozent		rel.			5,1		7,4	8,1	7,5	6,8	12,5	17,4
DS dt/ha RG früh					27,3		6,0	4,7	5,0	5,6	4,2	1,8
DS dt/ha RG mittel					27,7		6,4	5,3	4,5	5,6	3,8	2,1
DS dt/ha RG spät					27,6		6,3	5,4	3,5	6,7	3,7	2,0

Hayn, Sachsen-Anhalt

Sorte	RG	Mängel im Stand vor Winter 11/12	Mängel im Stand nach Winter 11/12	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Massen-bildung in der Anfangsent.	Fusarium-befall	Mängel im Stand vor Ernte 1. Schnitt	Entwicklungs-stadium 1. Schnitt	Blütenstand-bildung 3. Schnitt	Narben-dichte nach dem 5. Schnitt
Arvicola (T) VRS	1	1,3	3,3	-1,9	8,0	3,3	2,8	51	1,8	7,0
Genesis	1	1,3	5,5	-4,3	6,8	4,8	4,5	49	2,3	7,3
Picaro	1	1,0	4,5	-3,5	6,8	4,0	3,8	51	3,0	7,8
Pionero (T)	2	2,3	4,0	-1,8	6,8	3,8	3,3	47	1,8	7,0
Activa (T)	5	1,0	3,5	-2,5	7,0	2,5	3,3	49	4,0	7,3
Aubisque (T) VRS	4	2,0	4,3	-2,3	6,0	3,5	3,8	49	4,0	7,0
Boyne	4	1,3	5,0	-3,8	5,3	3,8	4,3	49	3,3	8,0
Dexter 1 (T)	4	1,5	4,0	-2,5	6,8	3,3	3,5	49	4,0	7,0
Indicus 1	6	1,0	4,5	-3,5	6,0	4,3	4,0	49	3,0	8,0
Intrada (T)	5	1,0	3,5	-2,5	6,8	3,3	3,3	49	4,3	7,0
Kubus (T)	5	1,0	2,5	-1,5	7,0	2,5	3,3	49	4,0	7,0
Mercedes (T)	6	1,3	3,3	-2,0	7,0	2,3	3,3	49	3,8	7,0
Niagara (T)	4	1,0	2,8	-1,8	6,8	3,0	3,0	51	3,5	7,0
Ovambo 1 (T)	6	1,3	3,3	-2,0	5,8	3,5	3,3	49	3,3	7,0
Respect VRS	4	1,5	4,8	-3,3	6,0	4,5	4,0	49	3,8	8,0
Signum (T)	5	1,3	3,5	-2,3	6,3	3,3	3,8	49	3,3	7,0
Trivos (T)	5	1,5	3,5	-2,0	6,8	2,8	3,3	49	3,3	7,0
DS		1,5	4,2	-2,8	6,5	3,7	3,8		2,2	7,4
DS RG früh		1,5	4,3	-2,9	7,1	3,9	3,6		2,2	7,3
DS RG mittel		1,3	3,7	-2,4	6,4	3,3	3,5		3,6	7,3
DS RG spät		1,6	4,6	-3,0	6,4	4,0	4,1		1,1	7,6

Hayn, Sachsen-Anhalt

Sorte			RG	Mängel im Stand vor Winter 11/12	Mängel im Stand nach Winter 11/12	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Massen-bildung in der Anfangsent.	Fusarium-befall	Mängel im Stand vor Ernte 1. Schnitt	Entwicklungs-stadium 1. Schnitt	Blütenstand-bildung 3. Schnitt	Narben-dichte nach dem 5. Schnitt
Ambero			8	1,3	5,0	-3,8	6,0	4,5	4,0	47	1,0	8,0
Barpasto	(T)		8	1,5	3,8	-2,3	6,8	3,8	3,5	47	1,3	7,5
Elgon	(T)		7	2,5	4,0	-1,5	6,8	2,8	3,8	47	1,3	7,0
Forza	(T)	VGL	8	1,5	4,3	-2,8	6,8	3,5	4,0	47	1,3	7,0
Herbal	(T)		8	2,0	4,3	-2,3	7,0	3,0	3,8	47	1,0	7,0
Honroso		VGL	7	1,3	6,0	-4,8	5,8	5,3	4,8	47	1,0	8,0
Ketarion 1			8	1,3	5,5	-4,3	5,5	4,8	4,5	47	1,0	8,0
Licampo		VRS	7	1,5	4,5	-3,0	6,0	4,3	4,0	47	1,0	8,0
Mephisto			9	1,8	5,0	-3,3	6,3	4,3	4,3	47	1,0	8,0
Mokari			7	1,5	5,0	-3,5	5,8	4,3	4,5	47	1,0	8,0
Navarra	(T)		7	1,5	4,3	-2,8	6,8	4,0	4,0	47	1,0	7,0
Novello	(T)		8	1,8	3,5	-1,8	7,3	3,0	3,3	47	1,0	7,0
Rivaldo	(T)		8	1,5	3,5	-2,0	6,5	3,5	3,8	47	1,0	7,3
Skiron			7	1,5	5,3	-3,8	6,3	4,8	4,8	47	1,3	8,0
Toddington			7	1,3	5,8	-4,5	6,3	4,5	5,0	47	1,0	8,0
Twymax	(T)		8	2,3	4,5	-2,3	6,8	3,5	4,3	47	1,0	7,3
DS				1,5	4,2	-2,8	6,5	3,7	3,8		2,2	7,4
DS RG früh				1,5	4,3	-2,9	7,1	3,9	3,6		2,2	7,3
DS RG mittel				1,3	3,7	-2,4	6,4	3,3	3,5		3,6	7,3
DS RG spät				1,6	4,6	-3,0	6,4	4,0	4,1		1,1	7,6

Hayn, Sachsen-Anhalt

Sorte	RG	Verunkrautung in %						Mehltau-befall	Rost-befall
		1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt	5. Schnitt	6. Schnitt	6. Schnitt	6. Schnitt
Arvicola (T) VRS	1	0,3	0,8	1,3	1,5	0,0	0,0	1,0	2,5
Genesis	1	0,5	1,8	2,3	2,0	0,8	0,3	1,0	1,5
Picaro	1	0,3	1,0	1,8	1,8	0,5	0,8	1,0	2,0
Pionero (T)	2	1,0	0,5	1,8	1,3	0,0	0,0	1,0	2,3
Activa (T)	5	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	1,0
Aubisque (T) VRS	4	0,8	0,0	0,3	0,0	0,3	0,3	1,0	1,0
Boyne	4	2,0	0,0	0,8	0,5	0,0	0,0	1,0	1,0
Dexter 1 (T)	4	0,5	0,3	1,0	0,5	0,3	0,3	1,0	1,0
Indicus 1	6	0,5	0,3	0,5	0,3	0,0	0,0	1,0	1,0
Intrada (T)	5	0,3	0,0	0,0	0,3	0,3	0,3	1,0	1,0
Kubus (T)	5	1,8	0,3	0,3	0,8	0,0	0,3	1,0	1,0
Mercedes (T)	6	0,5	0,3	0,8	0,3	0,0	0,0	1,0	1,0
Niagara (T)	4	1,0	0,0	0,5	0,3	0,0	0,0	1,0	1,0
Ovambo 1 (T)	6	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	1,0
Respect VRS	4	0,5	0,3	0,3	0,0	0,0	0,0	1,0	1,0
Signum (T)	5	0,0	0,3	0,3	0,3	0,0	0,0	1,0	1,0
Trivos (T)	5	0,5	0,3	0,3	0,5	0,0	0,0	1,0	1,0
DS		0,6	0,2	0,4	0,4	0,1	0,1	1,0	1,1
DS RG früh		0,5	1,0	1,8	1,6	0,3	0,3	1,0	2,1
DS RG mittel		0,7	0,1	0,4	0,3	0,1	0,1	1,0	1,0
DS RG spät		0,4	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	1,0	1,0

Hayn, Sachsen-Anhalt

Sorte			RG	Verunkrautung in %						Mehltau-befall	Rost-befall
				1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt	5. Schnitt	6. Schnitt	6. Schnitt	6. Schnitt
Ambero			8	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	1,0
Barpasto	(T)		8	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	1,0
Elgon	(T)		7	0,0	0,3	0,0	0,8	0,0	0,3	1,0	1,0
Forza	(T)	VGL	8	0,3	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	1,0	1,0
Herbal	(T)		8	0,5	0,3	0,0	0,3	0,0	0,0	1,0	1,0
Honroso		VGL	7	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	1,0
Ketarion 1			8	0,5	0,3	0,5	0,0	0,0	0,0	1,0	1,0
Licampo		VRS	7	0,8	0,0	0,3	0,3	0,0	0,3	1,0	1,0
Mephisto			9	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	1,0
Mokari			7	0,5	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0	1,0	1,0
Navarra	(T)		7	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	1,0	1,0
Novello	(T)		8	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	1,0	1,0
Rivaldo	(T)		8	0,5	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	1,0	1,0
Skiron			7	0,5	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	1,0	1,0
Toddington			7	0,5	0,3	0,3	0,0	0,0	0,3	1,0	1,0
Twymax	(T)		8	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	1,0	1,0
DS				0,6	0,2	0,4	0,4	0,1	0,1	1,0	1,1
DS RG früh				0,5	1,0	1,8	1,6	0,3	0,3	1,0	2,1
DS RG mittel				0,7	0,1	0,4	0,3	0,1	0,1	1,0	1,0
DS RG spät				0,4	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	1,0	1,0

Hayn, Sachsen-Anhalt

Sorte	RG	Bodendeckungsgrad in % nach dem Schnitt			Blattflecken undefinier-bare	Mäuse-schaden
		1. Schnitt	3. Schnitt	5. Schnitt	6. Schnitt	6.Schnitt
Arvicola (T) VRS	1	99	98	98	2,0	1,0
Genesis	1	98	98	98	2,0	1,0
Picaro	1	100	99	99	2,0	1,0
Pionero (T)	2	99	98	98	2,0	1,0
Activa (T)	5	99	99	99	2,0	1,0
Aubisque (T) VRS	4	98	98	98	2,0	1,0
Boyne	4	98	99	99	2,0	1,0
Dexter 1 (T)	4	98	99	99	2,0	1,0
Indicus 1	6	99	99	99	2,0	1,0
Intrada (T)	5	98	98	99	2,0	1,0
Kubus (T)	5	98	98	98	2,0	1,0
Mercedes (T)	6	98	98	99	2,0	1,0
Niagara (T)	4	99	99	99	2,0	1,0
Ovambo 1 (T)	6	99	99	98	2,0	1,0
Respect VRS	4	99	99	99	2,0	1,0
Signum (T)	5	99	99	99	2,0	1,0
Trivos (T)	5	98	98	98	2,0	1,0
DS		98	99	99	2,0	1,0
DS RG früh		99	98	98	2,0	1,0
DS RG mittel		98	99	98	2,0	1,0
DS RG spät		98	99	99	2,0	1,0

Hayn, Sachsen-Anhalt

Sorte			RG	Bodendeckungsgrad in % nach dem Schnitt			Blattflecken undefinier-bare	Mäuse-schaden
				1. Schnitt	3. Schnitt	5. Schnitt	6. Schnitt	6.Schnitt
Ambero			8	98	100	99	2,0	1,0
Barpasto	(T)		8	98	98	99	2,0	1,0
Elgon	(T)		7	97	98	98	2,0	1,0
Forza	(T)	VGL	8	98	98	99	2,0	1,0
Herbal	(T)		8	98	99	99	2,0	1,0
Honroso		VGL	7	98	99	99	2,0	1,0
Ketarion 1			8	99	100	99	2,0	1,0
Licampo		VRS	7	98	100	100	2,0	1,0
Mephisto			9	98	100	99	2,0	1,0
Mokari			7	98	100	99	2,0	1,0
Navarra	(T)		7	98	98	99	2,0	1,0
Novello	(T)		8	98	99	98	2,0	1,0
Rivaldo	(T)		8	98	99	99	2,0	1,0
Skiron			7	98	100	99	2,0	1,0
Toddington			7	99	100	100	2,0	1,0
Twymax	(T)		8	98	98	99	2,0	1,0
DS				98	99	99	2,0	1,0
DS RG früh				99	98	98	2,0	1,0
DS RG mittel				98	99	98	2,0	1,0
DS RG spät				98	99	99	2,0	1,0

Anbaugebiet 7: Burkersdorf, Thüringen

Ertrag Trockenmasse, Wachstumsbeobachtungen

Sorte			RG	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt 1.	2.	3.*	4.*
Arvicola	(T)	VRS	1	25,2	75,0	122	101	95	184	128
Genesis			1	26,4	68,8	112	85	95	181	124
Giant	(T)		2	24,0	80,2	131	95	128	205	120
Picaro			1	26,9	61,3	100	91	74	146	58
Pionero	(T)		2	24,5	65,9	107	80	104	178	70
Activa	(T)		5	29,7	60,7	99	113	98	-	-
Aubisque	(T)	VRS	4	30,3	64,9	106	126	94	-	-
Boyne			4	31,5	60,5	99	115	94	-	-
Dexter 1	(T)		4	28,6	58,1	95	110	90	-	-
Indicus 1			6	30,0	52,6	86	89	103	-	-
Intrada	(T)		5	29,7	57,6	94	106	95	-	-
Kubus	(T)		5	29,0	58,8	96	113	88	-	-
Mercedes	(T)		6	29,9	59,3	97	103	112	-	-
Niagara	(T)		4	30,4	60,0	98	115	90	-	-
Ovambo 1	(T)		6	29,7	57,9	94	101	107	-	-
Respect		VRS	4	31,3	55,3	90	106	83	-	-
Signum	(T)		5	29,4	57,2	93	106	94	-	-
Trivos	(T)		5	28,8	60,8	99	106	112	-	-
DS dt/ha = 100					61,4		37,4	18,8	7,5	4,6
GD 5 %		abs.			8,2		5,0	2,9	2,2	1,1
entspricht Prozent		rel.			13,3		13,4	15,2	30,2	25,0
DS dt/ha RG früh					70,3		33,8	18,6	13,3	4,6
DS dt/ha RG mittel					58,7		40,6	18,2	-	-
DS dt/ha RG spät					60,9		36,0	19,3	5,6	-

*RG mittel: 3. und 4. Schnitt Schröpfschnitt, da durch Trockenheit kaum Blattmassenbildung

Burkersdorf, Thüringen

Sorte			RG	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt 1.	2.	3.*	4.*
Ambero			8	29,7	48,6	79	70	90	73	-
Barpasto	(T)		8	27,5	68,3	111	103	117	107	-
Elgon	(T)		7	29,5	60,3	98	99	91	83	-
Forza	(T)	VGL	8	27,9	64,8	105	108	97	84	-
Herbal	(T)		8	28,7	61,5	100	94	105	90	-
Honroso		VGL	7	29,8	60,8	99	103	96	57	-
Ketarion 1			8	28,9	61,2	100	85	116	101	-
Licampo		VRS	7	29,9	59,4	97	107	86	42	-
Mephisto			9	29,8	54,5	89	73	120	64	-
Mokari			7	30,0	56,0	91	87	104	53	-
Navarra	(T)		7	27,7	61,2	100	102	97	65	-
Novello	(T)		8	28,1	72,3	118	105	133	109	-
Rivaldo	(T)		8	27,5	64,9	106	104	103	91	-
Skiron			7	28,5	56,3	92	100	81	48	-
Toddington			7	28,2	60,8	99	97	103	71	-
Twymax	(T)		8	29,1	63,0	103	102	104	69	-
DS dt/ha = 100					61,4		37,4	18,8	7,5	4,6
GD 5 %		abs.			8,2		5,0	2,9	2,2	1,1
entspricht Prozent		rel.			13,3		13,4	15,2	30,2	25,0
DS dt/ha RG früh					70,3		33,8	18,6	13,3	4,6
DS dt/ha RG mittel					58,7		40,6	18,2	-	-
DS dt/ha RG spät					60,9		36,0	19,3	5,6	-

*RG mittel: 3. und 4. Schnitt Schröpfschnitt, da durch Trockenheit kaum Blattmassenbildung

Burkersdorf, Thüringen

Sorte			RG	Mängel im Stand vor Winter 11/12	Mängel im Stand nach Winter 11/12	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Entwick-lungs-stadium 1. Schnitt	Massen-bildung in der Anfangsent.	Lager bei Schnitt 1. Schnitt	Mängel vor Ernte 1. Schnitt	Blütenstand-bildung vor dem 3. Schnitt
Arvicola	(T)	VRS	1	2,0	2,3	-0,3	55	7,0	1,0	2,3	2,0
Genesis			1	1,8	2,8	-1,0	51	5,5	1,0	2,8	1,5
Giant	(T)		2	1,0	2,3	-1,3	51	5,5	1,0	2,3	2,0
Picaro			1	1,3	1,8	-0,5	53	6,0	1,0	2,3	2,3
Pionero	(T)		2	1,0	2,0	-1,0	49	5,5	1,0	2,0	2,0
Activa	(T)		5	1,3	2,3	-1,0	57	6,8	1,0	2,3	2,5
Aubisque	(T)	VRS	4	2,3	2,8	-0,5	57	6,5	1,0	2,3	2,3
Boyne			4	2,5	3,0	-0,5	59	5,8	1,0	2,3	2,3
Dexter 1	(T)		4	1,5	2,0	-0,5	59	6,3	1,0	2,3	2,3
Indicus 1			6	2,3	2,8	-0,5	53	5,5	1,0	2,5	2,0
Intrada	(T)		5	1,0	2,0	-1,0	55	6,0	1,0	2,5	3,5
Kubus	(T)		5	1,3	2,0	-0,8	57	6,0	1,0	2,0	2,8
Mercedes	(T)		6	1,8	2,5	-0,8	53	5,8	1,0	2,3	2,3
Niagara	(T)		4	1,0	2,0	-1,0	59	6,0	1,0	2,3	2,0
Ovambo 1	(T)		6	1,3	2,3	-1,0	53	6,0	1,0	2,5	2,0
Respect		VRS	4	2,5	3,0	-0,5	57	5,5	1,0	2,5	2,3
Signum	(T)		5	1,3	2,3	-1,0	55	6,0	1,0	2,5	2,0
Trivos	(T)		5	1,5	2,3	-0,8	55	5,8	1,0	2,3	2,5
DS				1,8	2,6	-0,8		5,9	1,0	2,5	1,7
DS RG früh				1,4	2,2	-0,8		5,9	1,0	2,3	2,0
DS RG mittel				1,6	2,4	-0,8		6,0	1,0	2,3	2,3
DS RG spät				2,2	2,9	-0,8		5,8	1,0	2,7	1,0

Burkersdorf, Thüringen

Sorte			RG	Mängel im Stand vor Winter 11/12	Mängel im Stand nach Winter 11/12	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Entwick-lungs-stadium 1. Schnitt	Massen-bildung in der Anfangsent.	Lager bei Schnitt 1. Schnitt	Mängel vor Ernte 1. Schnitt	Blütenstand-bildung vor dem 3. Schnitt
Ambero			8	2,3	3,3	-1,0	49	5,0	1,0	3,5	1,0
Barpasto	(T)		8	1,5	2,5	-1,0	53	6,3	1,0	2,3	1,0
Elgon	(T)		7	2,8	2,8	0,0	55	6,3	1,0	3,0	1,0
Forza	(T)	VGL	8	2,5	3,0	-0,5	57	6,5	1,0	2,8	1,0
Herbal	(T)		8	1,8	2,8	-1,0	51	6,0	1,0	2,5	1,0
Honroso		VGL	7	2,5	3,5	-1,0	57	6,0	1,0	3,3	1,0
Ketarion 1			8	2,3	3,0	-0,8	49	5,3	1,0	2,3	1,0
Licampo		VRS	7	2,8	3,8	-1,0	57	6,0	1,0	3,0	1,0
Mephisto			9	2,3	2,8	-0,5	49	5,3	1,0	2,8	1,0
Mokari			7	2,5	3,3	-0,8	57	5,3	1,0	3,0	1,0
Navarra	(T)		7	1,8	2,8	-1,0	57	5,8	1,0	2,3	1,0
Novello	(T)		8	1,3	2,5	-1,3	55	6,5	1,0	2,5	1,0
Rivaldo	(T)		8	1,8	2,3	-0,5	51	5,8	1,0	2,5	1,0
Skiron			7	2,5	2,8	-0,3	53	5,5	1,0	3,0	1,0
Toddington			7	2,8	3,5	-0,8	55	5,8	1,0	2,5	1,0
Twymax	(T)		8	1,5	2,5	-1,0	51	6,0	1,0	2,0	1,0
DS				1,8	2,6	-0,8		5,9	1,0	2,5	1,7
DS RG früh				1,4	2,2	-0,8		5,9	1,0	2,3	2,0
DS RG mittel				1,6	2,4	-0,8		6,0	1,0	2,3	2,3
DS RG spät				2,2	2,9	-0,8		5,8	1,0	2,7	1,0

Burkersdorf, Thüringen

Sorte	RG	Bodendeckungsgrad in % nach dem Schnitt			Verunkrautung in %		Dürre-schäden	Mäuseschaden	
		1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt	1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt	vor Winter 11/12	nach Winter 11/12
Arvicola (T) VRS	1	91	-	91	0,5	0,0	1,0	1,5	1,5
Genesis	1	91	-	90	1,8	0,0	1,0	2,0	1,3
Giant (T)	2	95	-	96	0,0	0,0	1,0	2,0	1,5
Picaro	1	97	-	96	0,0	0,0	1,0	2,0	1,3
Pionero (T)	2	97	-	96	0,0	0,0	1,0	2,0	1,5
Activa (T)	5	96	-	94	0,0	0,0	6,3	2,0	1,5
Aubisque (T) VRS	4	90	-	82	0,0	0,0	5,0	2,0	1,0
Boyne	4	90	-	80	0,0	0,0	6,8	1,5	1,3
Dexter 1 (T)	4	94	-	93	0,0	0,0	5,0	1,8	1,3
Indicus 1	6	92	-	90	0,0	0,0	7,0	1,3	1,0
Intrada (T)	5	96	-	97	0,0	0,0	6,3	1,5	1,0
Kubus (T)	5	95	-	96	0,0	0,0	4,5	1,3	1,0
Mercedes (T)	6	96	-	94	0,0	0,0	6,8	1,5	1,3
Niagara (T)	4	96	-	94	0,0	0,0	6,3	1,0	1,0
Ovambo 1 (T)	6	94	-	94	0,0	0,0	5,0	1,8	1,0
Respect VRS	4	88	-	86	0,0	0,0	7,0	1,3	1,0
Signum (T)	5	94	-	92	0,0	0,0	6,8	1,8	1,5
Trivos (T)	5	96	-	96	0,0	0,0	6,3	1,5	1,3
DS		93	81	93	0,2	0,4	2,9	1,7	1,3
DS RG früh		94	-	94	0,5	0,0	1,0	1,9	1,4
DS RG mittel		93	-	91	0,0	0,0	6,1	1,5	1,2
DS RG spät		93	81	93	0,4	0,9	1,0	1,8	1,3

Burkersdorf, Thüringen

Sorte			RG	Bodendeckungsgrad in % nach dem Schnitt			Verunkrautung in %		Dürre-schäden	Mäuseschaden	
				1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt	1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt	vor Winter 11/12	nach Winter 11/12
Ambero			8	95	80	95	0,0	0,0	1,0	1,5	1,8
Barpasto	(T)		8	98	86	96	0,0	0,0	1,0	1,5	1,0
Elgon	(T)		7	92	76	92	0,8	0,0	1,0	1,8	1,5
Forza	(T)	VGL	8	89	84	90	0,0	0,0	1,0	2,0	1,5
Herbal	(T)		8	96	81	95	0,0	0,0	1,0	2,0	1,5
Honroso		VGL	7	88	78	87	3,8	7,5	1,0	2,5	1,3
Ketarion 1			8	95	79	96	0,0	0,0	1,0	1,8	1,5
Licampo		VRS	7	89	77	90	1,3	6,3	1,0	2,0	1,8
Mephisto			9	97	83	95	0,0	0,0	1,0	1,5	1,0
Mokari			7	91	79	91	0,0	0,0	1,0	1,8	1,0
Navarra	(T)		7	94	84	93	0,0	0,0	1,0	2,0	1,5
Novello	(T)		8	97	89	98	0,0	0,0	1,0	1,0	1,0
Rivaldo	(T)		8	95	80	96	0,0	0,0	1,0	1,5	1,3
Skiron			7	87	80	92	0,0	0,0	1,0	2,0	1,0
Toddington			7	90	81	91	0,0	0,5	1,0	1,5	1,3
Twymax	(T)		8	97	86	97	0,0	0,0	1,0	2,0	1,3
DS				93	81	93	0,2	0,4	2,9	1,7	1,3
DS RG früh				94	-	94	0,5	0,0	1,0	1,9	1,4
DS RG mittel				93	-	91	0,0	0,0	6,1	1,5	1,2
DS RG spät				93	81	93	0,4	0,9	1,0	1,8	1,3

Anbaugebiet 7: Kranichfeld, Thüringen

Ertrag Trockenmasse, Wachstumsbeobachtungen

Sorte		RG	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt 1.	2.	3.	4.
Arvicola	(T) VRS	1	19,9	55,2	92	83	100	84	107
Genesis		1	21,2	50,6	84	70	99	72	105
Giant	(T)	2	19,2	51,6	86	65	109	76	98
Lacerta	(T)	2	18,8	53,7	89	72	113	75	106
Picaro		1	21,0	48,9	81	82	85	70	94
Pionero	(T)	2	20,0	51,1	85	82	112	67	80
Activa	(T)	5	21,6	61,7	103	123	91	88	114
Aubisque	(T) VRS	4	20,9	58,7	98	121	80	82	115
Boyne		4	22,5	62,6	104	136	80	91	117
Dexter 1	(T)	4	20,4	60,6	101	112	84	93	123
Indicus 1		6	21,4	59,1	98	121	90	78	112
Intrada	(T)	5	20,9	60,9	101	130	85	82	116
Kubus	(T)	5	21,1	59,7	99	126	86	80	114
Mercedes	(T)	6	21,5	62,6	104	127	91	90	116
Niagara	(T)	4	22,3	64,2	107	152	93	80	107
Ovambo 1	(T)	6	20,4	63,2	105	122	95	89	123
Respect	VRS	4	23,1	58,9	98	130	79	79	110
Signum	(T)	5	21,3	58,1	97	127	82	77	108
Trivos	(T)	5	21,2	59,9	100	109	99	77	125
DS dt/ha = 100				60,1		15,8	15,9	17,9	10,5
GD 5 %	abs.			5,5		3,6	2,2	2,2	1,8
entspricht Prozent	rel.			9,2		23,1	13,9	12,6	16,7
DS dt/ha RG früh				51,8		11,9	16,4	13,2	10,3
DS dt/ha RG mittel				60,8		19,9	13,9	14,9	12,1
DS dt/ha RG spät				62,6		13,9	17,4	22,0	9,2

Kranichfeld, Thüringen

Sorte		RG	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt 1.	2.	3.	4.
Ambero		8	21,7	58,6	98	65	115	117	88
Barpasto	(T)	8	21,5	68,9	115	101	124	129	97
Forza	(T) VGL	8	20,5	64,1	107	99	107	123	89
Herbal	(T)	8	21,2	62,6	104	69	120	125	98
Honroso	VGL	7	23,7	64,9	108	114	98	122	90
Ketarion 1		8	21,8	64,3	107	88	123	118	93
Licampo	VRS	7	23,0	59,1	98	90	95	123	74
Mephisto		9	23,1	62,9	105	87	114	126	81
Mokari		7	22,3	57,0	95	81	92	125	69
Navarra	(T)	7	21,0	62,1	103	95	109	121	78
Novello	(T)	8	21,0	68,1	113	93	113	137	106
Rivaldo	(T)	8	21,7	61,8	103	99	108	114	82
Skiron		7	22,6	59,3	99	86	100	117	84
Sponsor		8	21,8	58,9	98	81	105	115	84
Toddington		7	22,3	62,4	104	84	102	127	96
Twymax	(T)	8	21,7	66,0	110	79	124	131	100
DS dt/ha = 100				60,1		15,8	15,9	17,9	10,5
GD 5 %	abs.			5,5		3,6	2,2	2,2	1,8
entspricht Prozent	rel.			9,2		23,1	13,9	12,6	16,7
DS dt/ha RG früh				51,8		11,9	16,4	13,2	10,3
DS dt/ha RG mittel				60,8		19,9	13,9	14,9	12,1
DS dt/ha RG spät				62,6		13,9	17,4	22,0	9,2

Kranichfeld, Thüringen

Sorte			RG	Mängel im Stand vor Winter 11/12	Mängel im Stand nach Winter 11/12	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Fusarium-befall	Mängel vor Ernte 1. Schnitt	Massen-bildung in der Anfangsent.	Entwicklungsstadium 1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt
Arvicola	(T)	VRS	1	3,0	2,5	0,5	1,0	3,8	2,5	51	45	45	55
Genesis			1	2,0	2,3	-0,3	1,0	3,0	2,5	51	45	45	55
Giant	(T)		2	1,8	1,8	0,0	1,0	3,0	2,5	45	45	45	55
Lacerta	(T)		2	2,5	2,3	0,3	1,0	2,3	2,5	45	45	45	55
Picaro			1	2,0	1,3	0,8	1,0	2,8	2,5	51	45	45	55
Pionero	(T)		2	1,8	2,0	-0,3	1,0	3,3	2,3	45	45	45	55
Activa	(T)		5	2,8	1,8	1,0	1,0	3,5	3,8	51	45	45	55
Aubisque	(T)	VRS	4	2,3	2,5	-0,3	1,0	3,5	4,0	49	45	45	55
Boyne			4	2,0	1,5	0,5	1,0	3,0	3,8	51	45	45	55
Dexter 1	(T)		4	2,0	2,3	-0,3	1,0	3,8	4,3	49	45	45	55
Indicus 1			6	3,0	3,0	0,0	1,0	3,8	4,3	49	45	45	55
Intrada	(T)		5	1,8	1,8	0,0	1,0	3,8	3,8	49	45	45	55
Kubus	(T)		5	1,8	1,3	0,5	1,0	2,8	4,0	51	45	45	55
Mercedes	(T)		6	2,0	1,8	0,3	1,0	3,8	4,0	51	45	45	55
Niagara	(T)		4	2,0	1,8	0,3	1,0	3,0	4,0	49	45	45	55
Ovambo 1	(T)		6	2,0	2,0	0,0	1,0	3,3	4,0	49	45	45	55
Respect		VRS	4	1,8	2,3	-0,5	1,0	3,5	4,3	49	45	45	55
Signum	(T)		5	2,3	2,0	0,3	1,0	3,8	3,8	49	45	45	55
Trivos	(T)		5	2,3	2,0	0,3	1,0	3,3	4,3	49	45	45	55
DS				2,2	2,0	0,2	1,0	3,4	3,7				
DS RG früh				2,2	2,0	0,2	1,0	3,0	2,5				
DS RG mittel				2,1	2,0	0,2	1,0	3,4	4,0				
DS RG spät				2,2	2,0	0,2	1,0	3,4	4,0				

Kranichfeld, Thüringen

Sorte			RG	Mängel im Stand vor Winter 11/12	Mängel im Stand nach Winter 11/12	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Fusarium-befall	Mängel vor Ernte 1. Schnitt	Massen-bildung in der Anfangsent.	Entwicklungsstadium 1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt
Ambero			8	2,0	2,0	0,0	1,0	3,8	4,0	45	45	45	55
Barpasto	(T)		8	2,0	1,5	0,5	1,0	2,8	4,0	45	45	45	55
Forza	(T)	VGL	8	2,0	1,5	0,5	1,0	2,8	3,8	49	45	45	55
Herbal	(T)		8	2,3	2,0	0,3	1,0	3,3	4,0	49	45	45	55
Honroso		VGL	7	2,0	1,5	0,5	1,0	3,3	4,0	49	45	45	55
Ketarion 1			8	2,3	1,3	1,0	1,0	3,3	3,8	45	45	45	55
Licampo		VRS	7	2,0	2,0	0,0	1,0	4,0	4,0	45	45	45	55
Mephisto			9	2,3	2,3	0,0	1,0	4,0	4,0	45	45	45	55
Mokari			7	2,3	2,0	0,3	1,0	4,0	4,3	45	45	45	55
Navarra	(T)		7	1,8	2,3	-0,5	1,0	3,0	4,0	45	45	45	55
Novello	(T)		8	2,5	2,3	0,3	1,0	3,8	4,0	45	45	45	55
Rivaldo	(T)		8	2,0	2,0	0,0	1,0	2,5	4,0	45	45	45	55
Skiron			7	2,5	2,3	0,3	1,0	4,3	4,0	49	45	45	55
Sponsor			8	2,0	2,5	-0,5	1,0	3,3	4,0	45	45	45	55
Toddington			7	2,3	2,3	0,0	1,0	3,8	4,0	45	45	45	55
Twymax	(T)		8	2,5	2,3	0,3	1,0	3,3	4,0	45	45	45	55
DS				2,2	2,0	0,2	1,0	3,4	3,7				
DS RG früh				2,2	2,0	0,2	1,0	3,0	2,5				
DS RG mittel				2,1	2,0	0,2	1,0	3,4	4,0				
DS RG spät				2,2	2,0	0,2	1,0	3,4	4,0				

Kranichfeld, Thüringen

Sorte	RG	Bodendeckungsgrad in %			Verunkrautung in %				Dürre-schäden	Blütenstand-bildung	Narben-dichte
		nach dem Schnitt		Vegetations-ende						vor dem	nach dem
		1. Schnitt	3. Schnitt		1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt	1. Schnitt	2. Schnitt	4. Schnitt
Arvicola (T) VRS	1	95	96	96	2,5	3,0	3,0	2,3	1,0	2,0	7,3
Genesis	1	97	96	95	2,8	3,0	3,0	2,5	1,0	2,0	7,0
Giant (T)	2	96	94	94	3,5	3,0	3,0	2,8	1,0	2,0	6,3
Lacerta (T)	2	97	94	93	2,5	3,0	3,0	2,8	1,0	2,0	5,0
Picaro	1	96	95	96	2,8	3,0	3,0	2,3	1,0	2,0	7,0
Pionero (T)	2	97	96	95	2,0	3,0	3,0	2,0	1,0	2,0	6,3
Activa (T)	5	97	95	96	2,3	3,0	3,0	2,0	1,0	2,0	7,0
Aubisque (T) VRS	4	97	95	95	2,5	3,0	3,0	2,0	1,0	2,0	6,0
Boyne	4	97	95	94	2,5	3,0	3,0	2,8	1,0	2,0	5,8
Dexter 1 (T)	4	97	95	94	2,5	3,0	3,0	3,3	1,0	2,0	5,3
Indicus 1	6	96	94	94	2,5	3,0	3,0	3,5	1,0	2,0	5,5
Intrada (T)	5	97	95	94	2,8	3,0	3,0	2,5	1,0	2,0	6,0
Kubus (T)	5	97	95	95	2,8	3,0	3,0	2,3	1,0	2,0	6,8
Mercedes (T)	6	96	95	95	3,0	3,0	3,0	2,3	1,0	2,0	6,3
Niagara (T)	4	97	95	95	2,0	3,0	3,0	2,3	1,0	2,0	6,3
Ovambo 1 (T)	6	97	95	95	2,3	3,0	3,0	2,0	1,0	2,0	6,0
Respect VRS	4	97	95	93	2,5	3,0	3,0	3,8	2,0	2,0	6,5
Signum (T)	5	97	95	95	2,5	3,0	3,0	2,8	1,0	2,0	6,5
Trivos (T)	5	97	95	94	2,5	3,0	3,0	2,5	1,0	2,0	6,0
DS		96	95	95	2,7	3,0	3,0	2,4	1,4	2,0	6,3
DS RG früh		96	95	95	2,7	3,0	3,0	2,4	1,0	2,0	6,5
DS RG mittel		97	95	94	2,5	3,0	3,0	2,6	1,1	2,0	6,1
DS RG spät		96	95	95	3,0	3,0	3,0	2,2	1,8	2,0	6,3

Kranichfeld, Thüringen

Sorte			RG	Bodendeckungsgrad in % nach dem Schnitt 1. Schnitt	Bodendeckungsgrad in % nach dem Schnitt 3. Schnitt	Bodendeckungsgrad in % Vegetationsende	Verunkrautung in % 1. Schnitt	Verunkrautung in % 2. Schnitt	Verunkrautung in % 3. Schnitt	Verunkrautung in % 4. Schnitt	Dürreschäden 1. Schnitt	Blütenstandbildung vor dem 2. Schnitt	Narbendichte nach dem 4. Schnitt
Ambero			8	95	95	95	3,5	3,0	3,0	2,5	2,0	2,0	6,8
Barpasto	(T)		8	97	95	95	2,0	3,0	3,0	2,0	1,0	2,0	6,0
Forza	(T)	VGL	8	97	95	95	2,0	3,0	3,0	2,3	1,0	2,0	6,0
Herbal	(T)		8	97	95	95	2,8	3,0	3,0	2,0	1,0	2,0	7,0
Honroso		VGL	7	96	95	95	3,0	3,0	3,0	2,0	2,0	2,0	6,8
Ketarion 1			8	96	95	96	3,0	3,0	3,0	1,8	2,3	2,0	6,8
Licampo		VRS	7	96	95	95	3,0	3,0	3,0	2,0	3,5	2,0	5,8
Mephisto			9	97	95	95	3,3	3,0	3,0	2,3	3,8	2,0	5,8
Mokari			7	95	95	95	3,5	3,0	3,0	2,3	2,3	2,0	6,3
Navarra	(T)		7	97	95	95	3,0	3,0	3,0	2,0	1,0	2,0	6,3
Novello	(T)		8	95	95	95	3,5	3,0	3,0	2,5	1,0	2,0	6,0
Rivaldo	(T)		8	97	95	96	2,3	3,0	3,0	1,8	1,0	2,0	7,0
Skiron			7	96	95	94	3,3	3,0	3,0	3,0	1,5	2,0	5,3
Sponsor			8	96	95	95	3,5	3,0	3,0	2,0	1,5	2,0	6,5
Toddington			7	97	95	95	2,8	3,0	3,0	2,3	3,0	2,0	6,0
Twymax	(T)		8	96	95	95	3,0	3,0	3,0	2,5	1,5	2,0	6,8
DS				96	95	95	2,7	3,0	3,0	2,4	1,4	2,0	6,3
DS RG früh				96	95	95	2,7	3,0	3,0	2,4	1,0	2,0	6,5
DS RG mittel				97	95	94	2,5	3,0	3,0	2,6	1,1	2,0	6,1
DS RG spät				96	95	95	3,0	3,0	3,0	2,2	1,8	2,0	6,3

Kranichfeld, Thüringen

Sorte	RG	Lager bei Schnitt				Lückigkeit bei Vegetations-ende	Rost-befall	Vergilbung	Virus-befall	Mäuseschaden		Wild-schäden
		1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt		4. Schnitt	4. Schnitt	4. Schnitt	nach Winter 11/12	Vegetations-ende	
Arvicola (T) VRS	1	1,0	1,0	1,0	1,0	4,3	2,0	3,0	1,0	3,3	3,8	1,0
Genesis	1	1,0	1,0	1,0	1,0	3,5	2,0	3,0	1,0	1,8	3,5	1,0
Giant (T)	2	1,0	1,0	1,0	1,0	4,5	2,0	3,0	1,0	1,8	4,3	1,0
Lacerta (T)	2	1,0	1,0	1,0	1,0	5,0	2,0	3,0	1,0	2,3	4,3	1,0
Picaro	1	1,0	1,0	1,0	1,0	3,0	2,0	3,0	1,0	3,0	4,5	1,0
Pionero (T)	2	1,0	1,0	1,0	1,0	4,5	2,0	3,0	1,0	2,3	4,0	1,0
Activa (T)	5	1,0	1,0	1,0	1,0	3,8	2,0	3,0	1,0	1,5	3,3	1,0
Aubisque (T) VRS	4	1,0	1,0	1,0	1,0	4,0	2,0	3,0	1,0	1,5	3,5	1,0
Boyne	4	1,0	1,0	1,0	1,0	4,8	2,0	3,0	1,0	1,8	3,8	1,0
Dexter 1 (T)	4	1,0	1,0	1,0	1,0	4,8	2,0	3,0	1,0	1,0	4,0	1,0
Indicus 1	6	1,0	1,0	1,0	1,0	5,3	2,0	3,0	1,0	2,5	4,5	1,0
Intrada (T)	5	1,0	1,0	1,0	1,0	4,3	2,0	3,0	1,0	1,5	3,0	1,0
Kubus (T)	5	1,0	1,0	1,0	1,0	4,0	2,0	3,0	1,0	1,8	3,5	1,0
Mercedes (T)	6	1,0	1,0	1,0	1,0	4,3	2,0	3,0	1,0	1,5	3,8	1,0
Niagara (T)	4	1,0	1,0	1,0	1,0	4,8	2,0	3,0	1,0	1,5	4,3	1,0
Ovambo 1 (T)	6	1,0	1,0	1,0	1,0	3,5	2,0	3,0	1,0	1,5	3,0	1,0
Respect VRS	4	1,0	1,0	1,0	1,0	4,3	2,0	3,0	1,0	1,3	4,3	1,0
Signum (T)	5	1,0	1,0	1,0	1,0	4,5	2,0	3,0	1,0	1,8	3,8	1,0
Trivos (T)	5	1,0	1,0	1,0	1,0	5,3	2,0	3,0	1,0	1,5	3,8	1,0
DS		1,0	1,0	1,0	1,0	4,2	2,0	3,0	1,0	1,8	3,7	1,0
DS RG früh		1,0	1,0	1,0	1,0	4,1	2,0	3,0	1,0	2,4	4,0	1,0
DS RG mittel		1,0	1,0	1,0	1,0	4,4	2,0	3,0	1,0	1,6	3,7	1,0
DS RG spät		1,0	1,0	1,0	1,0	4,0	2,0	3,0	1,0	1,8	3,5	1,0

Kranichfeld, Thüringen

Sorte	RG	Lager bei Schnitt				Lückigkeit bei Vegetations-ende	Rost-befall	Vergilbung	Virus-befall	Mäuseschaden		Wild-schäden
		1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt		4. Schnitt	4. Schnitt	4. Schnitt	nach Winter 11/12	Vegetations-ende	
Ambero	8	1,0	1,0	1,0	1,0	3,5	2,0	3,0	1,0	1,5	3,3	1,0
Barpasto (T)	8	1,0	1,0	1,0	1,0	3,5	2,0	3,0	1,0	1,5	3,3	1,0
Forza (T) VGL	8	1,0	1,0	1,0	1,0	4,3	2,0	3,0	1,0	1,5	2,3	1,0
Herbal (T)	8	1,0	1,0	1,0	1,0	4,0	2,0	3,0	1,0	2,3	3,3	1,0
Honroso VGL	7	1,0	1,0	1,0	1,0	3,8	2,0	3,0	1,0	2,0	3,3	1,0
Ketarion 1	8	1,0	1,0	1,0	1,0	3,3	2,0	3,0	1,0	1,8	3,5	1,0
Licampo VRS	7	1,0	1,0	1,0	1,0	3,5	2,0	3,0	1,0	2,3	4,0	1,0
Mephisto	9	1,0	1,0	1,0	1,0	4,3	2,0	3,0	1,0	1,8	4,5	1,0
Mokari	7	1,0	1,0	1,0	1,0	4,5	2,0	3,0	1,0	2,0	4,0	1,0
Navarra (T)	7	1,0	1,0	1,0	1,0	3,8	2,0	3,0	1,0	1,5	2,8	1,0
Novello (T)	8	1,0	1,0	1,0	1,0	3,5	2,0	3,0	1,0	1,5	3,8	1,0
Rivaldo (T)	8	1,0	1,0	1,0	1,0	3,5	2,0	3,0	1,0	1,5	3,3	1,0
Skiron	7	1,0	1,0	1,0	1,0	5,0	2,0	3,0	1,0	2,5	4,8	1,0
Sponsor	8	1,0	1,0	1,0	1,0	4,8	2,0	3,0	1,0	1,5	3,0	1,0
Toddington	7	1,0	1,0	1,0	1,0	5,0	2,0	3,0	1,0	2,5	3,8	1,0
Twymax (T)	8	1,0	1,0	1,0	1,0	4,5	2,0	3,0	1,0	1,8	3,5	1,0
DS		1,0	1,0	1,0	1,0	4,2	2,0	3,0	1,0	1,8	3,7	1,0
DS RG früh		1,0	1,0	1,0	1,0	4,1	2,0	3,0	1,0	2,4	4,0	1,0
DS RG mittel		1,0	1,0	1,0	1,0	4,4	2,0	3,0	1,0	1,6	3,7	1,0
DS RG spät		1,0	1,0	1,0	1,0	4,0	2,0	3,0	1,0	1,8	3,5	1,0

Anbaugebiet 8: Osterseeon, Bayern

Ertrag Trockenmasse, Rohprotein, Rohfaser, Wachstumsbeobachtungen

Sorte			RG	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt 1.	2.	3.	4.	5.	6.
Arvicola	(T)	VRS	1	18,9	135,3	103	113	89	91	106	116	107
Genesis			1	19,7	133,9	102	86	90	96	112	121	119
Ivana			1	20,6	138,9	101	117	93	99	108	117	102
Picaro			1	20,5	131,9	99	115	73	97	105	109	107
Pionero	(T)		3	18,7	129,2	99	97	93	84	106	108	110
Salamandra	(T)		1	18,5	131,2	100	98	83	93	107	120	107
Activa	(T)		5	18,1	128,5	98	109	95	98	94	91	98
Aubisque	(T)	VRS	4	18,6	129,3	99	120	83	102	91	95	97
Boyne			4	19,7	136,9	105	113	98	109	105	96	105
Dexter 1	(T)		4	18,2	127,5	97	110	90	102	92	91	96
Indicus 1			6	18,9	133,7	102	96	105	102	106	101	105
Intrada	(T)		5	18,1	127,5	97	111	98	97	93	91	90
Kubus	(T)		5	18,3	126,4	97	113	86	101	92	97	86
Mercedes			6	18,2	133,4	102	98	103	105	100	101	106
Niagara	(T)		4	18,6	133,5	102	129	87	101	98	94	98
Ovambo 1	(T)		6	17,7	125,6	96	88	100	100	96	99	95
Respect		VRS	5	19,5	128,1	98	109	88	98	98	97	94
Signum	(T)		5	18,1	129,4	99	114	91	100	93	93	100
DS dt/ha = 100					130,8		26,6	23,7	22,5	21,1	19,2	17,8
GD 5 %		abs.			4,8		2,8	2,2	1,8	2,0	1,5	1,7
entspricht Prozent		rel.			3,7		10,5	9,3	8,0	9,6	7,7	9,8
DS dt/ha RG früh					133,4		27,8	20,6	21,0	22,6	22,0	19,3
DS dt/ha RG mittel					130,0		29,1	22,2	22,8	20,3	18,3	17,3
DS dt/ha RG spät					130,4		24,0	26,3	22,9	21,1	18,7	17,5

Osterseeon, Bayern

Sorte			RG	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt 1.	2.	3.	4.	5.	6.
Acento			9	18,5	131,2	100	86	119	98	99	100	102
Ambero			8	19,3	129,3	99	76	122	100	104	95	100
Barpasto	(T)		8	18,1	130,4	100	90	109	96	104	99	103
Elgon	(T)		7	18,0	129,1	99	86	108	101	102	99	100
Forza	(T)	VGL	8	18,5	130,4	100	100	110	99	96	97	94
Honroso		VGL	7	20,0	132,0	101	90	106	106	105	100	100
Ketarion 1			8	19,9	129,6	99	87	109	104	100	102	94
Licampo		VRS	7	20,2	132,3	101	91	104	106	105	99	105
Mephisto			9	20,2	132,9	102	86	121	102	102	101	99
Mokari			7	20,5	125,6	96	99	109	103	87	84	89
Navarra	(T)		7	18,2	126,4	97	96	103	98	96	94	91
Novello	(T)		8	18,0	133,4	102	93	113	102	100	101	104
Rivaldo	(T)		8	18,7	131,7	101	97	108	101	96	104	97
Toddington			7	19,8	131,6	101	88	113	109	102	92	100
DS dt/ha = 100					130,8		26,6	23,7	22,5	21,1	19,2	17,8
GD 5 %		abs.			4,8		2,8	2,2	1,8	2,0	1,5	1,7
entspricht Prozent		rel.			3,7		10,5	9,3	8,0	9,6	7,7	9,8
DS dt/ha RG früh					133,4		27,8	20,6	21,0	22,6	22,0	19,3
DS dt/ha RG mittel					130,0		29,1	22,2	22,8	20,3	18,3	17,3
DS dt/ha RG spät					130,4		24,0	26,3	22,9	21,1	18,7	17,5

Osterseeon, Bayern

Sorte			RG	DS RP %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt 1.	2.	3.	4.	5.	6.
Arvicola	(T)	VRS	1	16,9	22,9	103	134	101	97	100	87	104
Genesis			1	17,1	22,9	103	109	100	105	101	100	101
Ivana			1	16,3	22,7	102	126	102	102	96	96	92
Picaro			1	17,2	22,7	102	133	90	103	100	92	96
Pionero	(T)		3	17,6	22,7	103	120	107	94	100	96	99
Salamandra	(T)		1	17,2	22,6	102	112	94	106	96	105	96
Activa	(T)		5	17,2	22,1	100	100	93	95	101	97	109
Aubisque	(T)	VRS	4	17,1	22,1	100	112	89	101	91	104	100
Boyne			4	16,8	22,9	103	109	101	105	102	97	105
Dexter 1	(T)		4	17,4	22,2	100	103	98	102	97	99	101
Indicus 1			6	16,8	22,5	101	93	105	94	104	104	105
Intrada	(T)		5	17,3	22,0	99	103	107	93	96	97	99
Kubus	(T)		5	17,3	21,9	99	107	93	101	98	102	88
Mercedes			6	17,3	23,1	104	101	103	106	102	102	105
Niagara	(T)		4	16,7	22,3	101	115	88	98	104	97	100
Ovambo 1	(T)		6	17,5	22,0	99	84	99	103	100	103	101
Respect		VRS	5	17,0	21,8	98	108	93	95	94	100	99
Signum	(T)		5	16,9	21,9	99	104	90	98	97	100	101
DS dt/ha = 100					22,2		3,2	3,6	3,9	3,9	4,0	3,6
GD 5 %		abs.			0,8		0,3	0,3	0,3	0,4	0,3	0,4
entspricht Prozent		rel.			3,6		10,2	9,7	7,8	9,2	7,9	9,8
DS dt/ha RG früh					22,7		3,9	3,5	4,0	3,9	3,8	3,6
DS dt/ha RG mittel					22,2		3,3	3,4	3,9	3,9	4,0	3,7
DS dt/ha RG spät					21,9		2,8	3,7	3,9	4,0	4,1	3,6

Osterseeon, Bayern

Sorte			RG	DS RP %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt 1.	2.	3.	4.	5.	6.
Acento			9	16,7	21,9	99	86	105	97	97	103	99
Ambero			8	17,3	22,4	101	76	114	99	106	98	107
Barpasto	(T)		8	16,3	18,3	82	83	103	94	106	101	-
Elgon	(T)		7	17,6	22,7	102	84	107	102	109	104	102
Forza	(T)	VGL	8	16,8	21,8	98	92	100	99	96	101	100
Honroso		VGL	7	16,7	22,0	99	86	98	100	106	102	98
Ketarion 1			8	17,1	22,2	100	87	101	105	99	107	96
Licampo		VRS	7	17,2	22,7	102	89	101	104	105	104	106
Mephisto			9	16,8	22,3	101	85	111	102	100	105	96
Mokari			7	16,9	21,3	96	97	101	101	94	90	91
Navarra	(T)		7	17,0	21,5	97	88	97	98	98	98	97
Novello	(T)		8	17,0	22,6	102	87	104	98	105	106	107
Rivaldo	(T)		8	16,7	22,0	99	93	104	97	95	104	99
Toddington			7	17,2	22,7	102	95	103	106	105	98	101
DS dt/ha = 100					22,2		3,2	3,6	3,9	3,9	4,0	3,6
GD 5 %		abs.			0,8		0,3	0,3	0,3	0,4	0,3	0,4
entspricht Prozent		rel.			3,6		10,2	9,7	7,8	9,2	7,9	9,8
DS dt/ha RG früh					22,7		3,9	3,5	4,0	3,9	3,8	3,6
DS dt/ha RG mittel					22,2		3,3	3,4	3,9	3,9	4,0	3,7
DS dt/ha RG spät					21,9		2,8	3,7	3,9	4,0	4,1	3,6

Osterseeon, Bayern

Sorte			RG	DS	Schnitt					
					1.	2.	3.	4.	5.	6.
Arvicola	(T)	VRS	1	18,3	17,5	18,3	19,6	19,6	16,2	18,6
Genesis			1	20,3	18,3	21,2	19,7	21,1	22,0	19,8
Ivana			1	19,0	18,8	17,7	18,8	19,7	20,5	18,4
Picaro			1	18,9	18,5	17,9	19,3	19,1	21,0	17,9
Pionero	(T)		3	19,3	17,0	19,3	19,3	20,6	21,1	18,4
Salamandra	(T)		1	18,3	17,0	18,2	18,0	19,7	20,4	16,7
Activa	(T)		5	19,6	16,5	20,4	21,8	20,7	20,9	17,2
Aubisque	(T)	VRS	4	18,9	17,8	18,3	19,9	21,1	19,3	17,1
Boyne			4	20,7	17,6	20,3	22,8	22,2	22,2	19,0
Dexter 1	(T)		4	19,6	17,5	19,9	20,7	20,9	20,0	18,4
Indicus 1			6	20,6	19,3	20,8	20,9	22,1	21,6	19,0
Intrada	(T)		5	20,4	17,7	20,9	22,0	22,0	20,8	18,9
Kubus	(T)		5	19,6	17,1	19,4	21,1	20,7	20,2	19,0
Mercedes			6	20,3	16,5	21,2	22,2	22,1	21,8	17,8
Niagara	(T)		4	20,4	17,7	19,8	22,4	21,5	20,8	20,0
Ovambo 1	(T)		6	19,7	15,7	21,0	21,7	21,7	20,8	17,2
Respect		VRS	5	21,2	19,1	20,3	22,0	22,6	22,9	20,0
Signum	(T)		5	20,1	17,8	21,1	21,4	21,3	20,4	18,5
DS dt/ha = 100				19,9	17,4	20,9	21,2	20,8	20,6	18,5
DS RG früh				19,0	17,9	18,8	19,1	20,0	20,2	18,3
DS RG mittel				20,1	17,5	20,3	21,6	21,6	21,0	18,5
DS RG spät				20,2	17,1	22,4	21,8	20,6	20,5	18,7

Osterseeon, Bayern

Sorte			RG	DS	Schnitt					
					1.	2.	3.	4.	5.	6.
Acento			9	19,8	16,2	23,3	21,0	20,2	20,2	17,9
Ambero			8	20,4	16,5	22,9	21,6	20,6	21,6	19,1
Barpasto	(T)		8	20,6	17,1	22,3	22,4	20,9	20,5	-
Elgon	(T)		7	19,6	17,1	21,7	20,8	20,2	19,3	18,7
Forza	(T)	VGL	8	20,4	16,7	22,7	21,9	21,8	21,1	18,2
Honroso		VGL	7	20,9	18,1	23,7	21,8	22,0	20,6	19,2
Ketarion 1			8	19,9	16,6	22,6	21,1	20,1	20,1	18,9
Licampo		VRS	7	19,9	17,2	21,1	21,4	21,3	19,9	18,4
Mephisto			9	20,5	16,7	22,4	21,6	21,5	21,1	19,8
Mokari			7	19,6	18,0	21,7	21,5	19,4	19,8	17,5
Navarra	(T)		7	19,4	16,5	22,9	21,6	17,7	19,9	17,7
Novello	(T)		8	20,3	17,0	21,5	23,4	19,8	21,1	18,9
Rivaldo	(T)		8	21,3	17,7	22,7	23,6	22,8	21,8	19,3
Toddington			7	20,0	17,9	22,4	21,1	19,5	19,8	19,5
DS dt/ha = 100				19,9	17,4	20,9	21,2	20,8	20,6	18,5
DS RG früh				19,0	17,9	18,8	19,1	20,0	20,2	18,3
DS RG mittel				20,1	17,5	20,3	21,6	21,6	21,0	18,5
DS RG spät				20,2	17,1	22,4	21,8	20,6	20,5	18,7

Osterseeon, Bayern

Sorte			RG	Mängel im Stand vor Winter 11/12	Mängel im Stand nach Winter 11/12	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Massen-bildung in der Anfangsent.	Entwickl. Stadium 1. Schnitt	Mängel vor Ernte 1. Schnitt	Blütenstand-bildung 3. Schnitt
Arvicola	(T)	VRS	1	1,0	1,0	0,0	7,3	51	1,5	1,5
Genesis			1	1,0	1,3	-0,3	6,3	51	3,0	2,8
Ivana			1	1,0	1,0	0,0	8,0	55	1,0	3,5
Picaro			1	1,0	1,0	0,0	7,8	51	1,0	4,8
Pionero	(T)		3	1,0	1,0	0,0	7,5	41	1,5	2,8
Salamandra	(T)		1	1,0	1,0	0,0	6,5	51	2,3	1,3
Activa	(T)		5	1,0	1,3	-0,3	6,3	47	2,0	2,0
Aubisque	(T)	VRS	4	1,0	1,5	-0,5	6,5	51	1,8	2,0
Boyne			4	1,0	2,8	-1,8	5,8	47	2,0	2,3
Dexter 1	(T)		4	1,0	1,3	-0,3	5,8	47	1,5	2,3
Indicus 1			6	1,0	2,8	-1,8	5,5	41	2,3	1,3
Intrada	(T)		5	1,0	1,5	-0,5	6,8	47	1,5	2,3
Kubus	(T)		5	1,0	1,8	-0,8	5,8	47	2,3	2,0
Mercedes			6	1,0	2,3	-1,3	6,0	41	1,8	2,0
Niagara	(T)		4	1,0	1,0	0,0	7,3	51	1,5	1,5
Ovambo 1	(T)		6	1,0	2,3	-1,3	5,5	47	2,8	1,0
Respect		VRS	5	1,0	3,3	-2,3	5,8	41	2,0	2,3
Signum	(T)		5	1,0	1,5	-0,5	6,3	47	2,3	1,5
DS				1,0	1,8	-0,8	6,3		1,9	1,7
DS RG früh				1,0	1,0	0,0	7,2		1,7	2,8
DS RG mittel				1,0	1,9	-0,9	6,1		2,0	1,9
DS RG spät				1,0	1,9	-0,9	6,0		2,0	1,2

Osterseeon, Bayern

Sorte			RG	Mängel im Stand vor Winter 11/12	Mängel im Stand nach Winter 11/12	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Massen-bildung in der Anfangsent.	Entwickl. Stadium 1. Schnitt	Mängel vor Ernte 1. Schnitt	Blütenstand-bildung 3. Schnitt
Acento			9	1,0	1,8	-0,8	5,8	41	2,3	1,0
Ambero			8	1,0	3,3	-2,3	5,3	41	3,0	1,0
Barpasto	(T)		8	1,0	1,0	0,0	7,3	41	1,5	1,3
Elgon	(T)		7	1,0	1,5	-0,5	5,5	41	2,0	1,3
Forza	(T)	VGL	8	1,0	1,0	0,0	6,8	41	1,3	1,0
Honroso		VGL	7	1,0	2,8	-1,8	6,3	41	2,3	1,3
Ketarion 1			8	1,0	2,0	-1,0	5,8	39	2,3	1,0
Licampo		VRS	7	1,0	2,3	-1,3	5,5	41	2,3	1,3
Mephisto			9	1,0	2,0	-1,0	6,3	39	2,0	1,3
Mokari			7	1,0	1,5	-0,5	6,3	39	1,5	1,8
Navarra	(T)		7	1,0	2,0	-1,0	5,8	39	2,3	1,3
Novello	(T)		8	1,0	1,5	-0,5	6,3	39	1,5	1,0
Rivaldo	(T)		8	1,0	1,5	-0,5	6,3	39	1,3	1,0
Toddington			7	1,0	2,8	-1,8	5,3	39	2,3	1,3
DS				1,0	1,8	-0,8	6,3		1,9	1,7
DS RG früh				1,0	1,0	0,0	7,2		1,7	2,8
DS RG mittel				1,0	1,9	-0,9	6,1		2,0	1,9
DS RG spät				1,0	1,9	-0,9	6,0		2,0	1,2

Osterseeon, Bayern

Sorte	RG	Narben-dichte nach dem 5. Schnitt	Verunkrautung in %					Bodendeckungsgrad in % nach dem Schnitt		
			2. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt	5. Schnitt	6. Schnitt	1. Schnitt	3. Schnitt	5. Schnitt
Arvicola (T) VRS	1	6,3	-	1,3	-	2,5	1,5	99	98	95
Genesis	1	6,5	-	4,0	-	12,5	5,3	98	98	95
Ivana	1	6,8	-	1,8	-	3,8	3,5	99	98	94
Picaro	1	6,0	-	2,5	-	5,8	4,5	98	99	94
Pionero (T)	3	5,8	-	2,3	-	7,3	4,5	98	98	95
Salamandra (T)	1	6,3	-	1,8	-	2,8	1,5	98	98	95
Activa (T)	5	6,3	1,8	1,8	4,0	3,3	1,8	97	97	96
Aubisque (T) VRS	4	6,0	3,0	2,8	8,0	5,5	4,5	96	97	96
Boyne	4	7,0	3,5	2,8	8,3	6,3	4,3	99	98	97
Dexter 1 (T)	4	6,8	2,5	2,0	6,0	4,3	3,3	98	98	97
Indicus 1	6	7,3	1,8	1,5	2,0	1,5	1,5	98	97	95
Intrada (T)	5	6,5	2,5	2,8	8,8	6,5	3,3	98	97	97
Kubus (T)	5	6,3	2,8	2,5	6,3	4,8	3,3	98	97	97
Mercedes	6	6,3	2,0	2,3	5,0	3,8	2,5	98	98	97
Niagara (T)	4	6,3	2,8	2,5	7,3	4,8	2,5	98	97	96
Ovambo 1 (T)	6	6,5	3,3	2,8	7,0	5,0	2,8	98	98	97
Respect VRS	5	6,8	1,8	2,3	4,5	3,8	2,3	99	98	96
Signum (T)	5	6,3	2,0	2,8	6,3	4,5	3,3	98	98	97
DS		6,6	2,5	2,5	7,3	5,3	3,4	98	98	96
DS RG früh		6,3	-	2,3	-	5,8	3,5	98	98	94
DS RG mittel		6,5	2,5	2,4	6,1	4,5	2,9	98	97	96
DS RG spät		6,7	2,6	2,8	8,3	5,7	3,8	98	98	96

Osterseeon, Bayern

Sorte	RG	Narben-dichte nach dem 6. Schnitt	Verunkrautung in %					Bodendeckungsgrad in % nach dem Schnitt		
			2. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt	5. Schnitt	6. Schnitt	1. Schnitt	3. Schnitt	5. Schnitt
Acento	9	6,0	1,5	2,5	6,0	4,8	3,3	98	97	96
Ambero	8	7,8	3,0	3,3	9,0	6,3	3,3	99	99	97
Barpasto (T)	8	6,8	2,5	2,5	5,5	4,0	1,8	98	97	96
Elgon (T)	7	6,5	2,8	3,3	7,8	5,3	2,8	98	97	95
Forza (T) VGL	8	6,0	2,0	2,3	4,5	3,5	2,5	98	98	96
Honroso VGL	7	7,3	3,3	3,5	10,8	7,5	4,3	99	97	96
Ketarion 1	8	6,5	2,8	3,3	10,3	6,5	4,5	99	98	96
Licampo VRS	7	7,3	2,3	2,5	9,3	5,5	5,0	99	98	97
Mephisto	9	7,0	2,0	2,3	6,3	5,8	4,0	99	98	96
Mokari	7	7,3	3,3	3,3	12,0	8,3	8,0	98	98	97
Navarra (T)	7	6,0	2,5	2,3	7,5	6,3	4,0	98	99	97
Novello (T)	8	6,8	3,0	2,5	7,8	5,0	3,3	98	97	97
Rivaldo (T)	8	6,5	2,3	2,5	9,3	5,3	2,5	98	98	97
Toddington	7	6,8	3,0	3,0	10,0	6,3	3,5	99	98	96
DS		6,6	2,5	2,5	7,3	5,3	3,4	98	98	96
DS RG früh		6,3	-	2,3	-	5,8	3,5	98	98	94
DS RG mittel		6,5	2,5	2,4	6,1	4,5	2,9	98	97	96
DS RG spät		6,7	2,6	2,8	8,3	5,7	3,8	98	98	96

Anbaugebiet 10: Forchheim 2, Sachsen

Ertrag Trockenmasse, Wachstumsbeobachtungen

Sorte			RG	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt 1.	2.	3.	4.	5.
Arolus			1	21,1	96,6	89	88	85	84	103	89
Arvicola	(T)	VRS	1	19,5	104,2	96	100	91	86	105	97
Genesis			1	21,0	94,0	87	79	94	89	87	92
Lacerta	(T)		2	18,7	99,3	92	88	102	85	97	88
Pionero	(T)		2	19,8	91,4	84	70	104	83	98	76
Salamandra	(T)		1	19,1	105,1	97	101	89	88	106	101
Activa	(T)		5	19,3	115,7	107	119	93	88	123	101
Aubisque	(T)	VRS	4	19,2	102,3	94	77	120	89	101	103
Barnauta	(T)		6	18,3	104,9	97	95	104	75	116	97
Boyne			4	21,0	108,0	100	111	95	81	107	96
Dexter 1	(T)		4	18,7	110,5	102	105	91	97	116	98
Indicus 1			6	19,7	111,5	103	95	112	86	123	107
Intrada	(T)		5	18,9	108,8	100	118	90	89	97	90
Kubus	(T)		5	19,3	107,3	99	116	78	86	109	89
Maurizio	(T)		5	19,1	103,5	95	99	94	81	104	99
Mercedes	(T)		6	19,4	106,5	98	99	88	86	117	108
Niata			5	20,6	104,3	96	86	109	85	114	98
Respect		VRS	4	21,4	110,2	102	110	87	91	112	106
Signum	(T)		5	18,8	110,9	102	103	101	80	123	109
Trivos	(T)		5	19,0	105,2	97	96	98	79	116	101
DS dt/ha = 100					108,4		36,8	21,3	20,7	18,7	10,9
GD 5 %		abs.			6,2		2,7	1,4	1,8	2,1	1,5
entspricht Prozent		rel.			5,7		7,3	6,4	8,8	11,2	14,1
DS dt/ha RG früh					98,4		32,2	20,0	17,8	18,6	9,9
DS dt/ha RG mittel					107,8		37,5	20,7	17,6	21,1	10,9
DS dt/ha RG spät					113,6		38,1	22,5	25,4	16,2	11,4

Forchheim 2, Sachsen

Sorte		RG	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt 1.	2.	3.	4.	5.
Barpasto	(T)	8	19,9	117,6	108	108	107	121	94	116
Elgon	(T)	7	19,6	112,9	104	102	109	116	87	110
Forza	(T) VGL	8	19,7	120,1	111	104	109	137	95	115
Herbal	(T)	8	19,1	110,4	102	95	108	113	90	114
Honroso	VGL	7	22,0	118,3	109	110	103	132	88	111
Licampo	VRS	7	22,0	107,7	99	108	95	115	73	95
Mokari		7	22,0	106,9	99	99	99	127	74	85
Navarra	(T)	7	19,7	113,6	105	109	107	112	89	97
Novello	(T)	8	20,1	122,7	113	115	118	126	92	110
Octavio		8	21,1	111,9	103	94	112	127	87	102
Rivaldo	(T)	8	19,4	110,5	102	92	107	121	90	111
Toddington		7	21,1	114,1	105	107	103	127	84	100
Twymax	(T)	8	19,9	109,7	101	103	101	119	83	91
DS dt/ha = 100				108,4		36,8	21,3	20,7	18,7	10,9
GD 5 %	abs.			6,2		2,7	1,4	1,8	2,1	1,5
entspricht Prozent	rel.			5,7		7,3	6,4	8,8	11,2	14,1
DS dt/ha RG früh				98,4		32,2	20,0	17,8	18,6	9,9
DS dt/ha RG mittel				107,8		37,5	20,7	17,6	21,1	10,9
DS dt/ha RG spät				113,6		38,1	22,5	25,4	16,2	11,4

Forchheim 2, Sachsen

Sorte	RG	Mängel im Stand vor Winter 11/12	Mängel im Stand nach Winter 11/12	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Massen-bildung in der Anfangsent.	Mängel im Stand vor Ernte 1. Schnitt	Entwicklungs-stadium 1. Schnitt	Lager bei dem 2. Schnitt	Narben-dichte nach dem 3. Schnitt	Blütenstand-bildung vor dem 3. Schnitt
Arolus	1	2,5	2,8	-0,3	5,3	2,8	55	1,0	7,0	2,0
Arvicola (T) VRS	1	2,3	2,5	-0,3	6,5	2,5	55	1,0	6,0	2,0
Genesis	1	2,5	3,5	-1,0	5,8	3,5	51	1,0	6,8	2,3
Lacerta (T)	2	2,5	2,8	-0,3	6,3	3,0	51	1,0	6,0	3,3
Pionero (T)	2	3,5	3,8	-0,3	4,8	3,5	46	1,0	5,3	2,8
Salamandra (T)	1	2,0	2,5	-0,5	6,8	2,5	51	1,0	6,3	2,8
Activa (T)	5	2,5	2,5	0,0	4,8	2,5	51	1,0	6,8	3,3
Aubisque (T) VRS	4	2,8	3,8	-1,0	4,8	3,0	46	1,0	5,0	3,3
Barnauta (T)	6	3,0	3,0	0,0	4,5	2,8	46	1,0	7,0	2,3
Boyne	4	2,5	3,3	-0,8	4,3	2,8	46	1,0	7,8	2,5
Dexter 1 (T)	4	2,3	2,5	-0,3	4,8	2,3	51	1,0	7,3	2,5
Indicus 1	6	2,3	2,3	0,0	4,8	2,8	46	1,0	8,0	2,5
Intrada (T)	5	2,5	2,3	0,3	5,3	2,0	51	1,0	6,0	5,0
Kubus (T)	5	2,3	2,5	-0,3	5,0	2,3	51	1,0	6,8	2,8
Maurizio (T)	5	2,3	2,3	0,0	4,8	2,5	46	1,0	7,0	2,3
Mercedes (T)	6	2,0	2,0	0,0	5,0	2,0	46	1,0	6,3	3,3
Niata	5	2,0	3,0	-1,0	3,8	3,0	46	1,0	8,0	1,8
Respect VRS	4	2,8	3,0	-0,3	4,8	2,5	51	1,0	8,0	2,0
Signum (T)	5	2,5	2,5	0,0	5,0	2,5	46	1,0	7,0	2,5
Trivos (T)	5	2,3	2,0	0,3	4,5	2,3	46	1,0	6,0	2,5
DS		2,5	2,8	-0,3	4,7	2,5		1,5	7,0	2,6
DS RG früh		2,5	3,0	-0,4	5,9	3,0		1,0	6,2	2,5
DS RG mittel		2,4	2,6	-0,2	4,7	2,5		1,0	6,9	2,7
DS RG spät		2,6	2,9	-0,3	4,3	2,4		2,2	7,4	2,5

Forchheim 2, Sachsen

Sorte			RG	Mängel im Stand vor Winter 11/12	Mängel im Stand nach Winter 11/12	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Massen-bildung in der Anfangsent.	Mängel im Stand vor Ernte 1. Schnitt	Entwicklungs-stadium 1. Schnitt	Lager bei dem 2. Schnitt	Narben-dichte nach dem 3. Schnitt	Blütenstand-bildung vor dem 3. Schnitt
Barpasto	(T)		8	3,0	2,8	0,3	4,5	2,3	51	3,0	7,3	2,0
Elgon	(T)		7	3,0	2,5	0,5	4,3	2,3	51	3,5	7,0	2,5
Forza	(T)	VGL	8	2,0	2,0	0,0	5,0	2,0	51	3,5	7,0	2,3
Herbal	(T)		8	2,3	3,0	-0,8	3,8	2,3	46	1,8	8,0	2,0
Honroso		VGL	7	2,5	2,8	-0,3	4,0	2,8	51	1,0	7,8	3,0
Licampo		VRS	7	2,8	3,0	-0,3	4,5	2,5	46	1,0	8,0	3,3
Mokari			7	2,5	2,8	-0,3	3,5	2,8	46	1,3	7,8	3,5
Navarra	(T)		7	3,0	3,3	-0,3	4,5	2,3	51	2,5	7,3	2,0
Novello	(T)		8	2,3	2,5	-0,3	4,8	2,0	51	5,0	7,3	2,3
Octavio			8	2,3	3,5	-1,3	3,5	2,8	46	2,5	7,8	2,3
Rivaldo	(T)		8	2,5	3,0	-0,5	4,0	2,3	46	1,3	6,8	2,8
Toddington			7	2,5	3,3	-0,8	4,0	2,8	46	1,5	7,8	2,5
Twymax	(T)		8	2,8	3,0	-0,3	5,3	2,3	51	1,3	7,3	2,0
DS				2,5	2,8	-0,3	4,7	2,5		1,5	7,0	2,6
DS RG früh				2,5	3,0	-0,4	5,9	3,0		1,0	6,2	2,5
DS RG mittel				2,4	2,6	-0,2	4,7	2,5		1,0	6,9	2,7
DS RG spät				2,6	2,9	-0,3	4,3	2,4		2,2	7,4	2,5

Forchheim 2, Sachsen

Sorte	RG	Verunkrautung in %					Bodendeckungsgrad in % nach dem Schnitt			Blattflecken undefinierbare
		1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt	5. Schnitt	1. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt	5. Schnitt
Arolus	1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	96	98	91	3,0
Arvicola (T) VRS	1	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	93	98	92	3,3
Genesis	1	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	92	98	90	3,5
Lacerta (T)	2	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	92	98	86	3,8
Pionero (T)	2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	94	98	87	2,8
Salamandra (T)	1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	93	98	89	4,0
Activa (T)	5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	96	91	87	2,0
Aubisque (T) VRS	4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	95	96	90	3,3
Barnauta (T)	6	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	96	93	92	2,5
Boyne	4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	94	92	89	3,3
Dexter 1 (T)	4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	94	92	90	2,5
Indicus 1	6	0,3	0,0	0,0	0,0	0,3	96	93	88	3,5
Intrada (T)	5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	92	86	92	3,3
Kubus (T)	5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	95	88	92	2,5
Maurizio (T)	5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	96	93	93	3,5
Mercedes (T)	6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	95	86	89	3,0
Niata	5	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	98	94	90	3,3
Respect VRS	4	0,0	0,3	0,0	0,0	0,3	94	91	92	3,3
Signum (T)	5	0,3	0,0	0,0	0,0	0,3	95	91	94	3,0
Trivos (T)	5	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	98	88	91	2,5
DS		0,7	0,4	0,2	0,3	0,2	94	93	90	2,7
DS RG früh		0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	93	98	89	3,4
DS RG mittel		0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	95	91	90	2,9
DS RG spät		1,5	0,9	0,4	0,8	0,5	93	92	89	2,0

Forchheim 2, Sachsen

Sorte			RG	Verunkrautung in %					Bodendeckungsgrad in % nach dem Schnitt			Blattflecken undefinierbare
				1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt	5. Schnitt	1. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt	5. Schnitt
Barpasto	(T)		8	0,8	0,8	0,0	1,0	0,3	92	92	86	2,0
Elgon	(T)		7	2,0	1,0	0,3	1,5	0,3	90	90	83	2,0
Forza	(T)	VGL	8	1,0	1,0	0,8	1,3	0,8	94	94	92	2,0
Herbal	(T)		8	2,3	1,8	1,0	1,5	0,5	96	94	89	2,0
Honroso		VGL	7	2,0	1,5	0,3	1,0	0,8	92	93	92	2,0
Licampo		VRS	7	1,3	0,8	0,5	0,3	0,5	93	97	92	2,0
Mokari			7	3,5	2,0	0,5	1,5	1,3	92	92	91	2,0
Navarra	(T)		7	0,8	1,0	0,3	1,0	0,5	93	91	88	2,0
Novello	(T)		8	0,8	0,8	0,3	0,5	0,5	95	91	90	2,0
Octavio			8	1,8	0,5	0,8	0,5	0,5	95	92	92	2,0
Rivaldo	(T)		8	0,3	0,0	0,3	0,0	0,0	94	89	88	2,0
Toddington			7	1,8	0,8	0,0	0,0	0,0	94	93	91	2,0
Twymax	(T)		8	1,8	0,3	0,5	0,5	0,5	92	94	86	2,0
DS				0,7	0,4	0,2	0,3	0,2	94	93	90	2,7
DS RG früh				0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	93	98	89	3,4
DS RG mittel				0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	95	91	90	2,9
DS RG spät				1,5	0,9	0,4	0,8	0,5	93	92	89	2,0

Anbaugebiet 10: Oberweißbach, Thüringen

Ertrag Trockenmasse, Wachstumsbeobachtungen

Sorte			RG	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt 1.	2.	3.	4.
Arolus			1	22,7	90,8	98	82	83	143	108
Arvicola	(T)	VRS	1	21,2	93,8	101	94	82	143	99
Genesis			1	23,0	101,7	110	77	107	171	125
Giant	(T)		2	20,0	96,1	104	67	109	161	120
Pionero	(T)		2	20,3	86,9	94	60	101	143	109
Salamandra	(T)		1	20,9	94,9	102	84	86	150	117
Activa	(T)		5	20,7	90,4	97	99	99	93	97
Aubisque	(T)	VRS	4	21,8	91,6	99	107	97	87	94
Boyne			4	23,2	91,1	98	100	98	84	109
Dexter 1	(T)		4	20,4	96,3	104	104	101	100	110
Indicus 1			6	21,8	91,1	98	91	101	102	106
Intrada	(T)		5	20,0	88,4	95	102	88	88	98
Kubus	(T)		5	20,1	84,2	91	101	89	83	78
Maurizio	(T)		5	21,0	94,9	102	110	99	99	91
Mercedes	(T)		6	21,5	89,9	97	92	102	95	103
Niagara	(T)		4	21,3	93,3	100	111	92	93	98
Niata			5	22,8	83,6	90	81	104	88	91
Ovambo 1	(T)		6	20,7	89,6	96	99	96	99	88
Respect		VRS	4	23,4	90,4	97	103	85	99	101
Signum	(T)		5	20,5	93,6	101	100	101	100	104
Trivos	(T)		5	21,1	92,7	100	91	102	100	116
DS dt/ha = 100					92,9		36,9	23,8	17,0	15,2
GD 5 %		abs.			6,9		5,0	2,1	2,1	3,0
entspricht Prozent		rel.			7,5		13,5	8,7	12,4	19,7
DS dt/ha RG früh					94,0		28,5	22,6	25,8	17,2
DS dt/ha RG mittel					90,7		36,6	23,1	16,0	15,0
DS dt/ha RG spät					94,7		40,7	25,2	14,3	14,5

Oberweißbach, Thüringen

Sorte			RG	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt 1.	2.	3.	4.
Barpasto	(T)		8	19,9	95,9	103	104	108	89	111
Elgon	(T)		7	21,0	98,4	106	124	100	78	103
Forza	(T)	VGL	8	20,1	98,6	106	119	108	87	95
Herbal	(T)		8	20,1	99,3	107	111	109	93	110
Honroso		VGL	7	22,4	103,5	111	127	105	92	104
Ketarion 1			8	20,7	88,6	95	97	108	80	89
Licampo		VRS	7	22,2	87,1	94	109	93	79	74
Mokari			7	21,8	87,3	94	104	103	71	81
Navarra	(T)		7	19,1	94,0	101	113	101	85	91
Novello	(T)		8	20,2	96,0	103	105	112	89	101
Octavio			8	21,1	94,9	102	105	115	83	98
Rivaldo	(T)		8	20,2	92,6	100	107	106	77	98
Toddington			7	22,2	93,8	101	102	108	87	103
Twymax	(T)		8	20,6	95,7	103	121	101	88	80
DS dt/ha = 100					92,9		36,9	23,8	17,0	15,2
GD 5 %		abs.			6,9		5,0	2,1	2,1	3,0
entspricht Prozent		rel.			7,5		13,5	8,7	12,4	19,7
DS dt/ha RG früh					94,0		28,5	22,6	25,8	17,2
DS dt/ha RG mittel					90,7		36,6	23,1	16,0	15,0
DS dt/ha RG spät					94,7		40,7	25,2	14,3	14,5

Oberweißbach, Thüringen

Sorte	RG	Mängel im Stand vor Winter 11/12	Mängel im Stand nach Winter 11/12	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Massen-bildung in der Anfangsent.	Entwick-lungs-stadium 1. Schnitt	Mängel vor Ernte 1. Schnitt	Mängel vor Ernte 4. Schnitt	Verunkrau-tung in % 2. Schnitt	Blütenstand-bildung vor dem 3. Schnitt	Vergilbung 3. Schnitt
Arolus	1	2,8	3,0	-0,3	5,8	53	3,0	3,0	-	3,3	3,8
Arvicola (T) VRS	1	3,0	3,0	0,0	6,5	55	3,0	3,0	-	2,3	5,8
Genesis	1	2,8	3,0	-0,3	5,5	49	3,0	3,0	-	3,3	4,8
Giant (T)	2	3,0	3,0	0,0	5,0	49	3,0	3,0	-	4,0	4,5
Pionero (T)	2	3,0	3,0	0,0	4,5	45	3,0	3,0	-	5,0	4,0
Salamandra (T)	1	3,0	3,0	0,0	6,0	53	3,0	3,5	-	3,5	3,8
Activa (T)	5	3,5	4,0	-0,5	5,8	55	4,0	3,8	-	6,0	3,8
Aubisque (T) VRS	4	3,5	4,5	-1,0	4,8	55	4,8	4,0	-	4,5	3,0
Boyne	4	2,8	3,8	-1,0	5,3	57	4,0	3,5	-	3,0	7,0
Dexter 1 (T)	4	3,8	4,3	-0,5	5,3	55	4,5	3,5	-	4,0	4,0
Indicus 1	6	3,5	4,5	-1,0	4,5	51	4,5	3,5	-	2,3	3,8
Intrada (T)	5	3,3	3,5	-0,3	5,5	53	4,3	3,8	-	6,5	3,0
Kubus (T)	5	3,8	4,3	-0,5	4,5	55	4,8	5,0	-	5,3	4,0
Maurizio (T)	5	3,5	4,5	-1,0	5,3	53	5,0	4,0	-	5,0	4,0
Mercedes (T)	6	3,3	4,3	-1,0	4,5	51	4,0	3,3	-	5,0	4,0
Niagara (T)	4	3,3	4,5	-1,3	5,3	53	4,3	3,8	-	5,0	5,5
Niata	5	3,0	3,8	-0,8	4,5	53	4,3	3,8	-	4,8	5,8
Ovambo 1 (T)	6	3,0	3,8	-0,8	4,5	51	4,5	3,3	-	3,5	3,5
Respect VRS	4	3,5	4,0	-0,5	4,8	57	4,5	3,0	-	4,3	5,0
Signum (T)	5	3,3	4,3	-1,0	5,5	51	4,3	3,8	-	4,0	3,0
Trivos (T)	5	3,8	4,0	-0,3	4,8	53	4,5	3,3	-	4,0	3,5
DS		3,1	3,5	-0,4	5,1		3,9	3,4	5,6	4,2	4,3
DS RG früh		2,9	3,0	-0,1	5,5		3,0	3,1	-	3,5	4,4
DS RG mittel		3,4	4,1	-0,8	5,0		4,4	3,7	-	4,5	4,2
DS RG spät		2,8	3,0	-0,1	4,9		3,7	3,3	5,6	4,2	-

Oberweißbach, Thüringen

Sorte			RG	Mängel im Stand vor Winter 11/12	Mängel im Stand nach Winter 11/12	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Massen-bildung in der Anfangsent.	Entwick-lungs-stadium 1. Schnitt	Mängel vor Ernte 1. Schnitt	Mängel vor Ernte 4. Schnitt	Verunkrau-tung in % 2. Schnitt	Blütenstand-bildung vor dem 3. Schnitt	Vergilbung 3. Schnitt
Barpasto	(T)		8	2,5	2,3	0,3	5,0	51	3,3	2,8	6,0	4,5	-
Elgon	(T)		7	2,8	2,8	0,0	5,8	53	3,5	3,3	7,0	4,0	-
Forza	(T)	VGL	8	2,8	3,0	-0,3	5,3	53	3,5	3,3	5,3	4,0	-
Herbal	(T)		8	2,8	3,0	-0,3	5,3	51	4,0	3,5	8,8	4,0	-
Honroso		VGL	7	2,8	2,8	0,0	4,8	51	3,5	3,3	5,0	4,0	-
Ketarion 1			8	3,3	3,3	0,0	5,3	51	4,3	3,3	3,0	3,5	-
Licampo		VRS	7	3,0	3,0	0,0	4,5	51	3,8	3,3	5,0	3,0	-
Mokari			7	2,5	2,8	-0,3	4,5	55	3,5	3,3	3,0	3,5	-
Navarra	(T)		7	3,0	2,8	0,3	5,3	53	3,3	3,3	4,3	4,5	-
Novello	(T)		8	2,5	3,0	-0,5	5,5	53	3,8	3,5	1,8	3,5	-
Octavio			8	3,0	3,3	-0,3	4,3	51	4,3	3,5	9,3	5,0	-
Rivaldo	(T)		8	3,0	3,0	0,0	4,5	51	3,5	3,0	11,5	6,0	-
Toddington			7	3,3	3,8	-0,5	4,3	51	4,0	3,8	7,0	4,0	-
Twymax	(T)		8	2,8	3,0	-0,3	5,3	51	3,8	3,3	1,5	5,5	-
DS				3,1	3,5	-0,4	5,1		3,9	3,4	5,6	4,2	4,3
DS RG früh				2,9	3,0	-0,1	5,5		3,0	3,1	-	3,5	4,4
DS RG mittel				3,4	4,1	-0,8	5,0		4,4	3,7	-	4,5	4,2
DS RG spät				2,8	3,0	-0,1	4,9		3,7	3,3	5,6	4,2	-

Oberweißbach, Thüringen

Sorte			RG	Narbendichte nach dem			Bodendeckungsgrad in % nach dem Schnitt			Mäuseschaden		
				2. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt	1. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt	nach Winter 11/12	3. Schnitt	Vegetations-ende
Arolus			1	6,0	6,0	5,5	98	97	97	3,0	1,0	4,0
Arvicola	(T)	VRS	1	5,3	5,3	5,5	96	95	94	1,0	1,0	2,0
Genesis			1	5,3	5,3	5,0	98	97	97	3,3	1,0	3,5
Giant	(T)		2	4,8	4,8	4,8	97	95	95	1,0	1,0	2,0
Pionero	(T)		2	5,0	5,0	6,0	97	95	96	2,0	1,5	3,3
Salamandra	(T)		1	4,0	4,0	4,3	96	95	95	2,5	1,0	2,5
Activa	(T)		5	4,0	4,0	5,8	92	94	91	2,0	1,5	3,5
Aubisque	(T)	VRS	4	5,0	5,0	5,5	93	94	89	1,5	2,3	3,5
Boyne			4	5,3	5,3	6,0	95	95	93	3,0	4,0	4,0
Dexter 1	(T)		4	4,3	4,3	5,8	92	94	91	2,0	1,0	2,8
Indicus 1			6	5,0	5,0	6,3	94	95	91	1,0	2,5	2,5
Intrada	(T)		5	3,5	3,5	5,3	94	95	91	1,5	2,5	2,0
Kubus	(T)		5	3,8	3,8	5,3	91	93	83	2,8	3,3	5,3
Maurizio	(T)		5	4,8	4,8	5,8	93	94	88	1,0	2,0	2,5
Mercedes	(T)		6	4,3	4,3	6,0	94	94	92	2,0	3,3	3,0
Niagara	(T)		4	4,5	4,5	5,8	95	95	91	1,0	1,0	2,5
Niata			5	5,8	5,8	6,8	95	96	92	2,0	2,5	5,0
Ovambo 1	(T)		6	3,3	3,3	5,3	94	95	92	1,0	1,5	3,5
Respect		VRS	4	5,0	5,0	6,0	93	95	93	3,5	2,3	3,5
Signum	(T)		5	5,5	5,5	6,0	92	94	91	1,5	1,5	1,5
Trivos	(T)		5	4,0	4,0	5,5	93	94	93	1,0	1,5	2,8
DS				5,0	5,0	5,8	95	95	93	1,7	1,9	2,9
DS RG früh				5,0	5,0	5,2	97	96	96	2,1	1,1	2,9
DS RG mittel				4,5	4,5	5,8	93	94	91	1,8	2,2	3,2
DS RG spät				5,5	5,5	6,1	96	96	94	1,4	-	2,6

Oberweißbach, Thüringen

Sorte			RG	Narbendichte nach dem			Bodendeckungsgrad in % nach dem Schnitt			Mäuseschaden		
				2. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt	1. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt	nach Winter 11/12	3. Schnitt	Vegetations-ende
Barpasto	(T)		8	5,0	5,0	5,0	97	97	97	1,3	-	2,3
Elgon	(T)		7	4,5	4,5	4,8	97	97	95	1,0	-	2,0
Forza	(T)	VGL	8	5,0	5,0	5,8	97	97	94	1,0	-	1,0
Herbal	(T)		8	5,8	5,8	6,0	95	96	93	1,0	-	2,5
Honroso		VGL	7	5,5	5,5	6,3	96	97	94	1,5	-	3,8
Ketarion 1			8	5,5	5,5	6,5	96	96	94	2,8	-	2,8
Licampo		VRS	7	5,8	5,8	6,5	97	97	95	1,5	-	3,0
Mokari			7	5,5	5,5	6,0	96	97	95	1,0	-	2,5
Navarra	(T)		7	5,5	5,5	6,5	96	96	95	1,0	-	1,0
Novello	(T)		8	5,0	5,0	5,0	96	96	94	1,5	-	3,3
Octavio			8	6,0	6,0	6,8	95	96	93	1,0	-	3,3
Rivaldo	(T)		8	6,3	6,3	7,0	96	97	96	1,0	-	1,8
Toddington			7	5,3	5,3	6,0	93	95	91	3,8	-	5,8
Twymax	(T)		8	6,0	6,0	6,8	97	97	94	1,0	-	2,3
DS				5,0	5,0	5,8	95	95	93	1,7	1,9	2,9
DS RG früh				5,0	5,0	5,2	97	96	96	2,1	1,1	2,9
DS RG mittel				4,5	4,5	5,8	93	94	91	1,8	2,2	3,2
DS RG spät				5,5	5,5	6,1	96	96	94	1,4	-	2,6

Anbaugebiet 10: Steinach, Bayern

Ertrag Trockenmasse, Rohprotein, Rohfaser, Wachstumsbeobachtungen

Sorte			RG	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt 1.	2.	3.	4.	5.	6.
Arvicola	(T)	VRS	1	20,4	128,9	108	132	75	96	120	83	103
Genesis			1	21,1	124,6	104	56	105	88	129	82	120
Ivana			1	21,6	139,7	117	199	70	102	126	79	93
Lacerta	(T)		2	19,2	128,3	107	73	107	93	121	89	112
Pionero	(T)		3	20,2	123,9	103	95	95	92	122	70	107
Activa	(T)		5	19,6	127,6	106	98	72	122	116	83	104
Aubisque	(T)	VRS	4	20,4	119,7	100	118	65	117	101	71	87
Barnauta	(T)		6	19,9	122,2	102	84	82	114	111	81	95
Boyne			4	21,4	128,2	107	83	76	127	116	87	105
Dexter 1	(T)		4	19,8	123,1	103	81	73	116	123	81	100
Indicus 1			6	20,5	128,7	107	85	79	127	121	89	98
Intrada	(T)		5	20,1	121,6	101	108	73	121	100	75	89
Kubus	(T)		5	20,0	123,1	103	92	72	116	113	84	95
Mercedes			6	19,9	126,6	106	79	82	122	110	91	101
Niagara	(T)		4	20,2	128,3	107	117	68	120	111	86	99
Niata			6	20,9	123,5	103	84	80	124	104	82	97
Ovambo 1	(T)		6	20,2	122,3	102	81	76	119	112	81	98
Respect		VRS	5	21,7	122,1	102	87	73	118	113	85	92
Signum	(T)		5	19,5	124,3	104	95	74	117	108	82	103
DS dt/ha = 100					119,9		18,9	24,6	24,5	17,5	22,8	21,5
GD 5 %		abs.			6,8		3,6	2,1	2,1	2,9	2,3	2,5
entspricht Prozent		rel.			5,7		19,0	8,7	8,4	16,9	10,2	11,8
DS dt/ha RG früh					129,1		20,9	22,2	23,1	21,6	18,3	23,0
DS dt/ha RG mittel					124,4		17,4	18,3	29,4	19,4	18,8	20,9
DS dt/ha RG spät					113,0		19,5	30,8	20,7	14,5	27,6	-

Steinach, Bayern

Sorte			RG	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt 1.	2.	3.	4.	5.	6.
Acento			9	19,8	112,8	94	87	136	81	86	124	-
Ambero			8	21,1	111,9	93	85	131	85	83	126	-
Barpasto	(T)		8	19,5	114,0	95	109	117	86	92	121	-
Elgon	(T)		7	19,7	105,4	88	96	117	78	79	112	-
Forza	(T)	VGL	8	19,6	111,1	93	114	119	84	86	109	-
Honroso		VGL	7	21,8	120,8	101	137	119	91	84	127	-
Ketarion 1			8	21,4	118,1	99	104	127	89	93	127	-
Licampo		VRS	7	21,8	116,4	97	118	122	88	80	125	-
Mephisto			9	21,7	114,7	96	91	142	82	83	123	-
Mokari			7	21,9	111,6	93	107	125	83	69	124	-
Navarra	(T)		7	19,5	105,6	88	90	126	78	76	111	-
Novello	(T)		8	19,4	107,4	90	89	123	81	89	110	-
Rivaldo	(T)		8	20,0	117,8	98	106	126	88	87	131	-
Skiron			8	20,9	107,8	90	97	125	75	71	124	-
Toddington			7	21,0	121,0	101	124	125	89	84	133	-
Twymax	(T)		8	20,7	112,3	94	98	125	91	83	114	-
DS dt/ha = 100					119,9		18,9	24,6	24,5	17,5	22,8	21,5
GD 5 %		abs.			6,8		3,6	2,1	2,1	2,9	2,3	2,5
entspricht Prozent		rel.			5,7		19,0	8,7	8,4	16,9	10,2	11,8
DS dt/ha RG früh					129,1		20,9	22,2	23,1	21,6	18,3	23,0
DS dt/ha RG mittel					124,4		17,4	18,3	29,4	19,4	18,8	20,9
DS dt/ha RG spät					113,0		19,5	30,8	20,7	14,5	27,6	-

Steinach, Bayern

Sorte			RG	DS RP %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt 1.	2.	3.	4.	5.	6.
Arvicola	(T)	VRS	1	18,3	23,6	110	146	79	95	120	91	97
Genesis			1	18,6	23,1	108	78	103	95	123	83	105
Ivana			1	17,0	23,8	111	199	73	94	118	80	92
Lacerta	(T)		2	19,2	24,7	115	96	107	104	122	93	109
Pionero	(T)		3	18,8	23,3	109	121	99	96	120	76	98
Activa	(T)		5	18,4	23,4	109	103	88	107	108	87	108
Aubisque	(T)	VRS	4	18,3	21,9	102	121	75	111	97	79	89
Barnauta	(T)		6	18,5	22,6	105	86	95	104	102	90	96
Boyne			4	18,6	23,8	111	95	91	116	113	88	105
Dexter 1	(T)		4	19,1	23,5	110	90	92	109	118	90	100
Indicus 1			6	18,5	23,8	111	91	93	116	113	94	100
Intrada	(T)		5	19,0	23,1	108	115	85	115	99	89	95
Kubus	(T)		5	19,4	23,8	111	100	87	113	115	96	99
Mercedes			6	19,0	24,1	112	82	96	118	111	98	103
Niagara	(T)		4	18,8	24,2	113	117	89	112	108	91	107
Niata			6	18,7	23,1	108	90	100	110	104	86	98
Ovambo 1	(T)		6	18,9	23,1	108	84	95	106	107	92	101
Respect		VRS	5	18,7	22,8	106	99	81	108	107	93	96
Signum	(T)		5	18,4	22,8	107	99	93	102	102	87	101
DS dt/ha = 100					21,4		2,5	4,5	4,4	3,1	4,5	4,6
GD 5 %		abs.			1,3		0,5	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5
entspricht Prozent		rel.			5,9		19,6	8,4	8,8	17,0	10,3	11,9
DS dt/ha RG früh					23,7		3,2	4,1	4,2	3,8	3,8	4,6
DS dt/ha RG mittel					23,3		2,4	4,0	4,8	3,4	4,0	4,6
DS dt/ha RG spät					19,1		2,3	5,0	4,0	2,7	5,1	-

Steinach, Bayern

Sorte			RG	DS RP %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt 1.	2.	3.	4.	5.	6.
Acento			9	16,5	18,7	87	81	117	88	90	106	-
Ambero			8	17,6	19,7	92	77	126	91	84	122	-
Barpasto	(T)		8	16,3	18,6	87	92	102	90	94	109	-
Elgon	(T)		7	18,0	19,0	88	87	106	90	88	120	-
Forza	(T)	VGL	8	17,3	19,2	89	115	112	93	83	105	-
Honroso		VGL	7	15,9	19,2	90	122	101	96	88	106	-
Ketarion 1			8	16,3	19,3	90	88	110	93	96	114	-
Licampo		VRS	7	16,4	19,1	89	102	109	93	80	116	-
Mephisto			9	16,6	19,0	89	79	123	88	87	112	-
Mokari			7	17,0	18,9	88	94	112	91	76	117	-
Navarra	(T)		7	17,9	18,9	88	87	115	91	84	111	-
Novello	(T)		8	17,6	18,9	88	82	113	93	97	106	-
Rivaldo	(T)		8	16,7	19,7	92	94	110	93	91	123	-
Skiron			8	17,1	18,5	86	90	106	86	78	118	-
Toddington			7	16,5	19,9	93	109	111	92	90	121	-
Twymax	(T)		8	17,0	19,1	89	87	107	100	88	113	-
DS dt/ha = 100					21,4		2,5	4,5	4,4	3,1	4,5	4,6
GD 5 %		abs.			1,3		0,5	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5
entspricht Prozent		rel.			5,9		19,6	8,4	8,8	17,0	10,3	11,9
DS dt/ha RG früh					23,7		3,2	4,1	4,2	3,8	3,8	4,6
DS dt/ha RG mittel					23,3		2,4	4,0	4,8	3,4	4,0	4,6
DS dt/ha RG spät					19,1		2,3	5,0	4,0	2,7	5,1	-

Steinach, Bayern

Sorte			RG	DS	Schnitt					
					1.	2.	3.	4.	5.	6.
Arvicola	(T)	VRS	1	18,1	15,7	17,6	18,9	19,3	20,8	16,6
Genesis			1	19,1	14,7	21,7	18,2	20,3	21,4	18,4
Ivana			1	19,2	19,0	17,6	19,5	19,8	22,4	16,8
Lacerta	(T)		2	19,0	14,8	21,7	18,4	20,4	21,7	17,3
Pionero	(T)		3	19,3	14,3	19,9	19,9	20,5	22,0	19,2
Activa	(T)		5	19,0	14,3	20,5	22,3	19,6	20,7	16,5
Aubisque	(T)	VRS	4	18,8	15,2	22,0	21,5	17,6	19,6	17,0
Barnauta	(T)		6	19,2	14,7	21,0	21,8	19,3	21,5	16,7
Boyne			4	19,2	15,7	21,3	22,1	18,1	21,0	17,3
Dexter 1	(T)		4	18,8	14,6	20,8	22,2	19,1	19,3	16,9
Indicus 1			6	19,7	16,6	21,5	23,4	20,3	19,8	16,8
Intrada	(T)		5	19,4	16,1	22,3	22,9	19,8	19,6	16,0
Kubus	(T)		5	19,0	15,1	21,3	22,5	19,6	19,8	16,0
Mercedes			6	19,3	15,0	21,5	22,2	20,3	20,6	16,5
Niagara	(T)		4	19,5	15,6	20,8	24,5	18,8	20,9	16,5
Niata			6	19,3	15,7	20,2	23,0	19,2	20,5	17,4
Ovambo 1	(T)		6	18,4	14,1	20,0	23,6	18,3	17,8	16,3
Respect		VRS	5	20,0	15,8	21,9	23,3	19,8	21,6	17,6
Signum	(T)		5	18,8	15,4	20,5	21,9	19,2	19,9	16,2
DS dt/ha = 100				19,5	16,0	21,7	21,0	19,4	20,3	16,9
DS RG früh				19,0	15,7	19,7	19,0	20,1	21,6	17,7
DS RG mittel				19,2	15,3	21,1	22,7	19,2	20,2	16,7
DS RG spät				19,8	16,7	22,9	20,1	19,4	20,0	-

Steinach, Bayern

Sorte			RG	DS	Schnitt					
					1.	2.	3.	4.	5.	6.
Acento			9	19,7	15,4	24,4	19,9	17,9	20,6	-
Ambero			8	20,2	16,5	22,5	20,8	20,7	20,3	-
Barpasto	(T)		8	20,1	16,1	22,8	21,2	20,8	19,8	-
Elgon	(T)		7	19,5	16,0	22,2	19,0	20,5	20,0	-
Forza	(T)	VGL	8	20,3	16,9	21,9	20,5	21,0	21,1	-
Honroso		VGL	7	20,8	18,4	23,4	21,6	19,3	21,5	-
Ketarion 1			8	20,2	17,0	23,0	20,6	20,1	20,3	-
Licampo		VRS	7	19,7	17,5	22,0	19,9	19,1	19,9	-
Mephisto			9	19,4	16,9	23,1	21,0	16,0	19,8	-
Mokari			7	19,3	17,3	22,1	19,2	18,4	19,3	-
Navarra	(T)		7	19,6	15,0	23,0	20,1	19,2	20,4	-
Novello	(T)		8	19,3	17,2	22,7	19,0	18,9	19,0	-
Rivaldo	(T)		8	20,9	17,3	23,7	21,5	21,2	20,6	-
Skiron			8	19,4	17,3	23,6	18,4	18,2	19,4	-
Toddington			7	20,1	18,3	23,3	20,0	19,4	19,4	-
Twymax	(T)		8	19,3	14,5	22,7	19,4	20,5	19,4	-
DS dt/ha = 100				19,5	16,0	21,7	21,0	19,4	20,3	16,9
DS RG früh				19,0	15,7	19,7	19,0	20,1	21,6	17,7
DS RG mittel				19,2	15,3	21,1	22,7	19,2	20,2	16,7
DS RG spät				19,8	16,7	22,9	20,1	19,4	20,0	-

Steinach, Bayern

Sorte			RG	Mängel im Stand vor Winter 11/12	Mängel im Stand nach Winter 11/12	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Entwick-lungs-stadium 1. Schnitt	Massen-bildung in der Anfangsent.	Verunkrautung 2. Schnitt	Verunkrautung 5. Schnitt
Arvicola	(T)	VRS	1	1,0	4,0	-3,0	49	6,0	2,3	1,5
Genesis			1	1,0	7,5	-6,5	47	3,0	13,5	4,0
Ivana			1	1,0	2,8	-1,8	49	7,0	0,3	1,8
Lacerta	(T)		2	1,0	6,0	-5,0	47	4,3	3,8	2,5
Pionero	(T)		3	1,0	4,3	-3,3	47	5,3	4,0	2,3
Activa	(T)		5	1,0	5,8	-4,8	51	4,5	3,8	2,5
Aubisque	(T)	VRS	4	1,0	5,5	-4,5	51	5,0	2,8	3,0
Barnauta	(T)		6	1,0	6,5	-5,5	49	3,8	3,3	3,3
Boyne			4	1,0	6,8	-5,8	47	3,0	5,0	1,8
Dexter 1	(T)		4	1,0	6,8	-5,8	49	3,3	6,8	2,8
Indicus 1			6	1,0	5,8	-4,8	49	5,0	2,5	2,3
Intrada	(T)		5	1,0	6,5	-5,5	49	3,8	4,0	4,0
Kubus	(T)		5	1,0	6,3	-5,3	49	3,3	4,8	3,3
Mercedes			6	1,0	6,3	-5,3	49	3,8	2,5	2,0
Niagara	(T)		4	1,0	5,5	-4,5	51	4,3	2,8	3,0
Niata			6	1,0	5,5	-4,5	49	4,0	4,5	2,5
Ovambo 1	(T)		6	1,0	6,8	-5,8	49	3,8	5,3	3,8
Respect		VRS	5	1,0	7,3	-6,3	49	3,3	6,8	3,8
Signum	(T)		5	1,0	6,0	-5,0	49	4,3	2,3	2,5
DS				1,0	5,9	-4,9		4,0	3,7	1,9
DS RG früh				1,0	4,9	-3,9		5,1	4,8	2,4
DS RG mittel				1,0	6,2	-5,2		3,9	4,1	2,9
DS RG spät				1,0	6,0	-5,0		3,8	3,1	1,0

Steinach, Bayern

Sorte			RG	Mängel im Stand vor Winter 11/12	Mängel im Stand nach Winter 11/12	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Entwick-lungs-stadium 1. Schnitt	Massen-bildung in der Anfangsent.	Verunkrautung 2. Schnitt	Verunkrautung 5. Schnitt
Acento			9	1,0	6,5	-5,5	49	3,8	3,0	2,5
Ambero			8	1,0	5,8	-4,8	49	3,8	2,3	2,0
Barpasto	(T)		8	1,0	5,3	-4,3	51	4,8	3,3	0,5
Elgon	(T)		7	1,0	7,5	-6,5	49	2,8	7,3	1,5
Forza	(T)	VGL	8	1,0	6,5	-5,5	49	3,8	4,3	1,0
Honroso		VGL	7	1,0	5,5	-4,5	51	4,3	1,3	1,0
Ketarion 1			8	1,0	4,8	-3,8	49	4,5	1,0	0,0
Licampo		VRS	7	1,0	4,8	-3,8	49	4,8	1,8	1,0
Mephisto			9	1,0	5,5	-4,5	49	4,5	1,3	0,5
Mokari			7	1,0	6,0	-5,0	49	3,5	2,8	2,0
Navarra	(T)		7	1,0	6,8	-5,8	49	3,0	3,0	1,5
Novello	(T)		8	1,0	7,0	-6,0	49	2,8	7,3	0,5
Rivaldo	(T)		8	1,0	5,8	-4,8	49	4,3	1,0	0,0
Skiron			8	1,0	6,8	-5,8	47	3,0	5,0	0,5
Toddington			7	1,0	5,0	-4,0	49	3,8	3,0	0,0
Twymax	(T)		8	1,0	6,3	-5,3	49	4,3	3,0	1,0
DS				1,0	5,9	-4,9		4,0	3,7	1,9
DS RG früh				1,0	4,9	-3,9		5,1	4,8	2,4
DS RG mittel				1,0	6,2	-5,2		3,9	4,1	2,9
DS RG spät				1,0	6,0	-5,0		3,8	3,1	1,0

Steinach, Bayern

Sorte			RG	Blütenstand-bildung vor dem 3. Schnitt	Narben-dichte nach dem 3. Schnitt	Bodendeckungsgrad in % nach dem Schnitt			Rost-befall vor dem 5. Schnitt
						1. Schnitt	3. Schnitt	5. Schnitt	
Arvicola	(T)	VRS	1	1,8	7,0	90	92	94	1,8
Genesis			1	4,0	5,8	70	72	80	3,5
Ivana			1	3,0	8,8	98	98	98	5,0
Lacerta	(T)		2	4,5	5,5	78	80	83	2,0
Pionero	(T)		3	2,3	6,8	91	92	94	2,5
Activa	(T)		5	4,0	5,5	85	89	89	2,0
Aubisque	(T)	VRS	4	3,0	6,3	87	89	89	2,0
Barnauta	(T)		6	3,0	6,0	90	92	90	3,0
Boyne			4	3,3	5,5	82	85	85	2,3
Dexter 1	(T)		4	4,3	5,3	79	82	81	3,5
Indicus 1			6	3,5	6,5	90	91	91	3,5
Intrada	(T)		5	5,3	5,8	84	87	86	2,8
Kubus	(T)		5	2,5	5,0	84	84	83	2,3
Mercedes			6	4,3	5,8	85	86	86	1,8
Niagara	(T)		4	3,0	6,3	85	89	89	2,3
Niata			6	3,0	6,5	88	91	89	2,5
Ovambo 1	(T)		6	3,3	5,0	85	83	84	3,0
Respect		VRS	5	4,3	5,3	79	79	79	4,8
Signum	(T)		5	3,0	6,5	88	92	87	2,0
DS				3,5	6,1	88	88	88	2,7
DS RG früh				3,1	6,8	85	87	90	3,0
DS RG mittel				3,5	5,8	85	87	86	2,7
DS RG spät				3,5	6,2	90	90	89	2,6

Steinach, Bayern

Sorte			RG	Blütenstand-bildung vor dem 3. Schnitt	Narben-dichte nach dem 3. Schnitt	Bodendeckungsgrad in % nach dem Schnitt			Rost-befall vor dem 5. Schnitt
						1. Schnitt	3. Schnitt	5. Schnitt	
Acento			9	3,3	6,0	90	90	87	3,3
Ambero			8	3,0	6,8	91	93	91	3,3
Barpasto	(T)		8	3,5	5,5	88	89	84	1,8
Elgon	(T)		7	4,3	5,0	84	83	82	3,5
Forza	(T)	VGL	8	4,5	6,0	86	86	84	4,3
Honroso		VGL	7	3,5	6,3	94	93	92	2,5
Ketarion 1			8	2,5	7,0	96	95	94	2,3
Licampo		VRS	7	2,5	7,3	95	96	94	1,8
Mephisto			9	2,8	6,3	94	95	92	3,0
Mokari			7	3,8	6,0	91	91	92	2,8
Navarra	(T)		7	4,8	5,5	89	87	85	4,3
Novello	(T)		8	4,3	5,3	85	85	84	2,3
Rivaldo	(T)		8	3,0	7,3	95	94	93	1,8
Skiron			8	4,0	5,8	89	88	88	2,0
Toddington			7	4,3	6,5	91	91	91	1,5
Twymax	(T)		8	3,0	6,8	91	91	93	2,0
DS				3,5	6,1	88	88	88	2,7
DS RG früh				3,1	6,8	85	87	90	3,0
DS RG mittel				3,5	5,8	85	87	86	2,7
DS RG spät				3,5	6,2	90	90	89	2,6

Anbaugebiet 11: Oberstaudhausen, Bayern

Ertrag Trockenmasse, Rohprotein, Rohfaser, Wachstumsbeobachtungen

Sorte			RG	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt 1.	2.	3.	4.	5.	6.
Arolus			1	21,2	148,9	92	85	92	96	87	110	95
Arvicola	(T)	VRS	1	19,2	163,2	101	104	88	109	99	120	98
Genesis			1	22,0	161,5	100	86	112	109	87	100	102
Ivana			1	20,9	151,5	94	99	86	104	90	102	78
Lacerta	(T)		1	19,3	162,5	101	82	115	96	96	112	112
Pionero	(T)		3	21,3	165,4	103	86	115	117	87	101	95
Activa	(T)		5	20,3	163,0	101	113	91	107	101	99	94
Aubisque	(T)	VRS	4	21,1	159,6	99	103	90	104	101	103	98
Barnauta	(T)		6	18,9	162,2	101	99	102	97	102	101	106
Boyne			4	21,7	156,8	97	103	91	97	104	100	92
Charlene	(T)		6	19,8	173,2	108	114	104	107	104	100	123
Dexter 1	(T)		4	19,5	160,1	99	109	95	99	93	100	105
Indicus 1			6	20,4	157,5	98	101	103	97	92	94	92
Intrada	(T)		5	19,8	156,8	97	104	97	95	93	98	98
Kubus	(T)		5	20,1	162,2	101	97	99	97	102	108	115
Maurizio	(T)		5	18,7	157,0	98	100	95	91	104	101	103
Mercedes			6	20,1	169,1	105	99	103	103	115	107	111
Niata			4	21,1	156,9	97	111	96	92	98	93	91
Respect		VRS	5	21,5	158,6	99	113	91	97	97	101	93
Signum	(T)		5	19,6	161,6	100	107	92	107	94	97	109
Trivos	(T)		5	20,0	156,2	97	112	101	89	88	92	97
DS dt/ha = 100					160,9		30,4	41,6	36,1	25,6	15,4	11,9
GD 5 %		abs.			13,0		5,7	5,5	6,9	4,4	2,6	2,8
entspricht Prozent		rel.			8,1		18,9	13,1	19,1	17,2	16,8	23,9
DS dt/ha RG früh					158,8		27,4	42,2	37,9	23,3	16,6	11,5
DS dt/ha RG mittel					160,7		32,1	40,3	35,5	25,4	15,4	12,1
DS dt/ha RG spät					162,1		29,7	43,0	35,8	26,8	15,0	11,8

Oberstaudhausen, Bayern

Sorte			RG	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt 1.	2.	3.	4.	5.	6.
Acento			9	20,9	163,4	102	98	107	97	112	96	91
Barpasto	(T)		8	19,8	164,5	102	99	104	95	112	98	111
Elgon	(T)		7	20,1	162,7	101	92	104	97	113	102	100
Forza	(T)	VGL	8	19,7	164,6	102	108	101	100	101	105	100
Honroso		VGL	7	21,7	157,6	98	94	104	91	106	95	92
Licampo		VRS	7	21,8	158,2	98	107	94	102	95	94	94
Mokari			7	22,6	163,9	102	100	99	105	104	107	94
Navarra	(T)		7	20,3	160,2	100	100	102	98	102	89	102
Novello	(T)		8	19,7	163,3	101	98	102	108	99	96	101
Octavio			8	21,4	158,9	99	89	109	95	101	93	102
Rivaldo	(T)		8	20,7	171,1	106	97	106	103	116	106	121
Skiron			8	21,8	152,7	95	87	103	97	98	85	86
Toddington			7	22,7	166,6	104	104	106	103	106	96	100
DS dt/ha = 100					160,9		30,4	41,6	36,1	25,6	15,4	11,9
GD 5 %		abs.			13,0		5,7	5,5	6,9	4,4	2,6	2,8
entspricht Prozent		rel.			8,1		18,9	13,1	19,1	17,2	16,8	23,9
DS dt/ha RG früh					158,8		27,4	42,2	37,9	23,3	16,6	11,5
DS dt/ha RG mittel					160,7		32,1	40,3	35,5	25,4	15,4	12,1
DS dt/ha RG spät					162,1		29,7	43,0	35,8	26,8	15,0	11,8

Oberstaudhausen, Bayern

Sorte		RG	DS RP %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt 1.	2.	3.	4.	5.	6.
Arolus		1	24,3	36,2	98	94	89	98	99	114	106
Arvicola	(T) VRS	1	23,7	38,6	105	101	89	110	111	125	96
Genesis		1	22,3	36,0	97	98	98	105	89	95	95
Ivana		1	23,3	35,2	95	103	81	101	101	102	83
Lacerta	(T)	1	24,4	39,6	107	93	112	103	103	127	117
Pionero	(T)	3	23,0	38,1	103	93	108	119	94	99	92
Activa	(T)	5	22,4	36,5	99	101	90	103	103	99	94
Aubisque	(T) VRS	4	23,2	37,0	100	97	108	99	100	100	93
Barnauta	(T)	6	23,2	37,7	102	103	92	101	105	106	114
Boyne		4	22,9	35,9	97	99	99	95	98	98	94
Charlene	(T)	6	22,7	39,4	107	109	97	111	106	102	121
Dexter 1	(T)	4	24,0	38,5	104	109	107	99	97	105	114
Indicus 1		6	22,9	36,1	98	102	107	93	96	93	89
Intrada	(T)	5	22,9	35,9	97	99	102	93	94	96	102
Kubus	(T)	5	22,7	36,8	100	98	102	96	102	107	91
Maurizio	(T)	5	23,1	36,4	98	96	103	90	102	102	101
Mercedes		6	22,7	38,4	104	94	98	111	110	99	111
Niata		4	23,6	37,1	100	119	108	91	94	92	93
Respect	VRS	5	23,7	37,6	102	103	111	94	100	99	102
Signum	(T)	5	22,2	35,8	97	96	88	103	92	97	116
Trivos	(T)	5	22,0	34,4	93	101	96	94	86	85	96
DS dt/ha = 100				36,9		6,2	8,1	8,5	6,7	4,2	3,2
GD 5 %	abs.			3,0		1,2	1,1	1,6	1,1	0,7	0,8
entspricht Prozent	rel.			8,2		19,2	13,1	19,0	17,0	16,7	23,6
DS dt/ha RG früh				37,3		6,0	7,8	9,0	6,6	4,6	3,1
DS dt/ha RG mittel				36,9		6,3	8,1	8,4	6,6	4,2	3,3
DS dt/ha RG spät				36,8		6,2	8,2	8,5	6,8	4,1	3,2

Oberstaudhausen, Bayern

Sorte			RG	DS RP %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt 1.	2.	3.	4.	5.	6.
Acento			9	22,9	37,4	101	104	99	108	102	95	90
Barpasto	(T)		8	21,8	35,9	97	95	96	83	111	101	108
Elgon	(T)		7	21,8	35,5	96	85	86	102	107	103	95
Forza	(T)	VGL	8	22,2	36,5	99	102	93	97	99	104	103
Honroso		VGL	7	23,2	36,6	99	95	111	96	102	91	90
Licampo		VRS	7	22,0	34,8	94	108	92	95	90	89	88
Mokari			7	23,3	38,2	103	104	105	104	102	109	92
Navarra	(T)		7	23,1	37,0	100	100	98	104	102	91	103
Novello	(T)		8	22,9	37,5	101	99	103	105	96	98	108
Octavio			8	22,0	35,0	95	96	106	83	94	92	100
Rivaldo	(T)		8	23,3	39,8	108	104	103	106	113	107	122
Skiron			8	23,9	36,4	99	87	119	100	97	86	85
Toddington			7	22,9	38,1	103	111	102	107	103	92	96
DS dt/ha = 100					36,9		6,2	8,1	8,5	6,7	4,2	3,2
GD 5 %		abs.			3,0		1,2	1,1	1,6	1,1	0,7	0,8
entspricht Prozent		rel.			8,2		19,2	13,1	19,0	17,0	16,7	23,6
DS dt/ha RG früh					37,3		6,0	7,8	9,0	6,6	4,6	3,1
DS dt/ha RG mittel					36,9		6,3	8,1	8,4	6,6	4,2	3,3
DS dt/ha RG spät					36,8		6,2	8,2	8,5	6,8	4,1	3,2

Oberstaudhausen, Bayern

Sorte			RG	DS	Schnitt					
					1.	2.	3.	4.	5.	6.
Arolus			1	21,0	18,5	25,5	22,2	19,4	21,1	19,3
Arvicola	(T)	VRS	1	19,9	20,4	21,1	20,7	19,2	20,2	17,8
Genesis			1	21,5	19,4	25,5	20,8	20,6	22,6	20,0
Ivana			1	20,4	21,0	22,6	19,9	19,2	20,9	18,5
Lacerta	(T)		1	19,9	18,2	21,9	21,2	18,8	19,0	20,3
Pionero	(T)		3	20,5	18,0	22,5	22,0	19,5	21,1	19,9
Activa	(T)		5	20,2	20,5	23,0	21,0	16,8	19,9	19,9
Aubisque	(T)	VRS	4	19,9	18,9	21,9	20,2	18,2	22,4	17,7
Barnauta	(T)		6	19,5	19,6	23,1	19,5	17,0	19,5	18,4
Boyne			4	21,1	20,3	23,7	21,9	20,3	21,6	18,7
Charlene	(T)		6	20,0	19,6	22,7	19,8	19,3	20,5	18,1
Dexter 1	(T)		4	20,1	19,8	22,0	21,1	17,1	20,7	19,7
Indicus 1			6	19,9	20,1	21,7	20,4	18,7	20,9	17,7
Intrada	(T)		5	20,1	19,6	22,3	20,7	18,6	20,8	18,7
Kubus	(T)		5	18,8	19,7	21,9	20,9	15,9	19,9	14,7
Maurizio	(T)		5	19,5	18,9	21,4	20,6	18,1	20,4	17,6
Mercedes			6	20,3	20,0	22,4	22,5	17,8	20,3	18,8
Niata			4	19,9	19,1	23,3	20,3	18,1	20,1	18,5
Respect		VRS	5	20,4	20,7	21,7	20,8	19,9	21,0	18,4
Signum	(T)		5	20,0	20,6	22,0	20,1	18,1	20,9	18,1
Trivos	(T)		5	20,9	19,7	23,9	21,3	17,9	22,0	20,6
DS dt/ha = 100				20,0	19,3	22,8	20,7	18,3	20,4	18,4
DS RG früh				20,5	19,3	23,2	21,1	19,4	20,8	19,3
DS RG mittel				20,0	19,8	22,5	20,7	18,1	20,7	18,4
DS RG spät				19,7	18,8	23,1	20,5	18,0	19,9	18,1

Oberstaudhausen, Bayern

Sorte			RG	DS	Schnitt					
					1.	2.	3.	4.	5.	6.
Acento			9	19,8	16,8	24,6	20,1	18,4	20,3	18,5
Barpasto	(T)		8	20,2	19,6	25,1	20,8	18,5	19,2	17,8
Elgon	(T)		7	19,6	19,6	23,8	19,5	17,8	20,0	17,1
Forza	(T)	VGL	8	19,7	18,5	23,4	20,7	17,9	20,0	17,7
Honroso		VGL	7	20,4	19,7	22,9	21,8	18,4	21,3	18,3
Licampo		VRS	7	20,0	21,4	24,3	19,8	17,3	19,9	17,3
Mokari			7	19,6	19,2	23,8	21,6	16,7	19,2	17,0
Navarra	(T)		7	19,0	17,7	22,8	19,0	17,9	19,5	17,3
Novello	(T)		8	19,5	17,8	21,4	21,6	17,7	19,6	18,7
Octavio			8	20,0	18,3	22,0	20,4	19,0	21,5	18,7
Rivaldo	(T)		8	19,6	18,9	21,4	20,7	18,5	20,3	18,0
Skiron			8	19,1	18,4	21,0	19,6	18,0	18,9	18,8
Toddington			7	19,9	19,1	23,2	20,3	17,8	19,6	19,6
DS dt/ha = 100				20,0	19,3	22,8	20,7	18,3	20,4	18,4
DS RG früh				20,5	19,3	23,2	21,1	19,4	20,8	19,3
DS RG mittel				20,0	19,8	22,5	20,7	18,1	20,7	18,4
DS RG spät				19,7	18,8	23,1	20,5	18,0	19,9	18,1

Oberstaudhausen, Bayern

Sorte			RG	Mängel im Stand vor Winter 11/12	Mängel im Stand nach Winter 11/12	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Mäuse-schaden vor Winter 11/12	Massen-bildung vor dem 1. Schnitt	Massen-bildung vor dem 2. Schnitt	Narben-dichte nach dem 5. Schnitt	Bodendeckungsgrad in % nach dem Schnitt		
											1. Schnitt	3. Schnitt	5. Schnitt
Arolus			1	2,0	5,0	-3,0	2,8	7,0	6,3	5,0	78	81	80
Arvicola	(T)	VRS	1	2,0	3,0	-1,0	4,0	8,8	8,8	5,0	84	95	86
Genesis			1	2,0	6,5	-4,5	1,8	5,3	4,3	4,5	65	68	74
Ivana			1	2,0	3,3	-1,3	3,0	8,5	5,8	6,3	80	94	86
Lacerta	(T)		1	2,0	6,0	-4,0	3,3	7,0	8,3	4,8	69	93	78
Pionero	(T)		3	2,0	6,0	-4,0	1,3	6,8	7,5	4,8	78	78	78
Activa	(T)		5	2,0	5,5	-3,5	1,0	6,8	8,0	4,0	75	78	66
Aubisque	(T)	VRS	4	2,0	6,0	-4,0	2,5	5,8	7,3	4,5	76	74	73
Barnauta	(T)		6	2,0	4,8	-2,8	1,3	7,0	8,8	4,8	83	80	83
Boyne			4	2,0	6,8	-4,8	1,8	4,5	6,5	4,5	75	64	66
Charlene	(T)		6	2,0	5,3	-3,3	2,5	7,3	8,3	3,5	80	84	76
Dexter 1	(T)		4	2,0	6,0	-4,0	1,5	6,0	7,8	5,3	74	81	79
Indicus 1			6	2,0	5,8	-3,8	1,5	6,5	7,8	4,5	81	86	76
Intrada	(T)		5	2,0	5,3	-3,3	2,3	7,0	8,0	4,3	74	76	68
Kubus	(T)		5	2,0	4,8	-2,8	2,0	6,5	8,0	4,8	74	81	78
Maurizio	(T)		5	2,0	5,5	-3,5	1,8	5,8	7,8	4,3	73	80	78
Mercedes			6	2,0	6,0	-4,0	1,8	7,8	8,3	4,5	84	84	79
Niata			4	2,0	5,5	-3,5	2,0	5,3	7,0	4,3	76	70	63
Respect		VRS	5	2,0	6,5	-4,5	2,0	5,5	7,8	5,8	73	74	81
Signum	(T)		5	2,0	4,3	-2,3	1,8	7,0	8,8	5,0	73	81	79
Trivos	(T)		5	2,0	5,0	-3,0	2,3	6,5	7,8	5,0	83	79	78
DS				2,0	5,6	-3,6	2,1	5,9	7,7	4,5	78	78	71
DS RG früh				2,0	5,0	-3,0	2,7	7,2	6,8	5,0	75	85	80
DS RG mittel				2,0	5,5	-3,5	1,9	6,3	7,8	4,6	77	78	75
DS RG spät				2,0	6,0	-4,0	2,2	4,9	8,0	4,1	81	76	62

Oberstaudhausen, Bayern

Sorte			RG	Mängel im Stand vor Winter 11/12	Mängel im Stand nach Winter 11/12	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Mäuse-schaden vor Winter 11/12	Massen-bildung vor dem 1. Schnitt	Massen-bildung vor dem 2. Schnitt	Narben-dichte nach dem 5. Schnitt	Bodendeckungsgrad in % nach dem Schnitt		
											1. Schnitt	3. Schnitt	5. Schnitt
Acento			9	2,0	6,5	-4,5	3,0	3,8	8,8	3,8	86	84	54
Barpasto	(T)		8	2,0	5,5	-3,5	2,8	5,3	8,8	4,3	84	84	70
Elgon	(T)		7	2,0	5,8	-3,8	2,8	5,5	8,5	3,5	78	79	55
Forza	(T)	VGL	8	2,0	4,8	-2,8	2,5	6,5	8,3	3,8	83	84	61
Honroso		VGL	7	2,0	6,5	-4,5	1,8	4,5	7,8	4,8	78	61	60
Licampo		VRS	7	2,0	6,0	-4,0	2,5	4,5	7,0	4,3	78	70	63
Mokari			7	2,0	6,5	-4,5	2,3	4,3	7,3	3,3	81	68	44
Navarra	(T)		7	2,0	5,5	-3,5	1,8	5,5	7,8	4,3	69	79	63
Novello	(T)		8	2,0	5,3	-3,3	1,8	5,5	8,3	4,0	85	79	69
Octavio			8	2,0	7,3	-5,3	2,3	4,3	8,0	4,3	84	76	64
Rivaldo	(T)		8	2,0	5,0	-3,0	1,0	6,3	8,3	5,0	88	83	83
Skiron			8	2,0	6,8	-4,8	2,5	4,0	7,5	4,0	80	66	60
Toddington			7	2,0	6,8	-4,8	1,5	3,8	8,0	4,0	80	76	64
DS				2,0	5,6	-3,6	2,1	5,9	7,7	4,5	78	78	71
DS RG früh				2,0	5,0	-3,0	2,7	7,2	6,8	5,0	75	85	80
DS RG mittel				2,0	5,5	-3,5	1,9	6,3	7,8	4,6	77	78	75
DS RG spät				2,0	6,0	-4,0	2,2	4,9	8,0	4,1	81	76	62

Anbaugebiet 11: Kißlegg, Baden - Württemberg

Ertrag Trockenmasse, Wachstumsbeobachtungen

Sorte			RG	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt 1.	2.	3.	4.	5.
Arolus			1	21,9	113,4	92	102	79	91	90	119
Arvicola	(T)	VRS	1	20,0	114,2	93	93	84	81	109	113
Genesis			1	20,8	122,8	100	95	94	98	109	113
Ivana			1	21,9	114,1	93	114	86	81	93	97
Lacerta	(T)		2	19,7	137,6	112	108	94	109	139	127
Pionero	(T)		2	20,1	110,9	90	83	92	87	99	92
Salamandra	(T)		1	19,8	116,8	95	102	78	93	103	118
Activa	(T)		5	19,4	111,1	91	97	79	92	94	97
Aubisque	(T)	VRS	4	21,3	106,3	87	89	79	94	83	96
Barnauta	(T)		6	20,3	126,8	103	88	101	118	102	109
Boyne			4	20,5	110,0	90	96	88	100	78	84
Dexter 1	(T)		4	19,3	121,4	99	95	108	95	94	101
Indicus 1			6	22,4	131,3	107	94	102	120	110	112
Intrada	(T)		5	19,4	113,4	92	88	109	78	96	82
Kubus	(T)		5	19,5	110,6	90	90	104	82	78	93
Maurizio	(T)		5	19,1	119,4	97	90	101	99	92	106
Mercedes	(T)		6	20,2	118,4	97	94	108	86	97	91
Respect		VRS	4	21,0	108,8	89	95	83	86	83	105
Signum	(T)		5	20,2	125,1	102	97	97	113	100	106
DS dt/ha = 100					122,7		24,2	34,8	27,6	23,2	13,0
GD 5 %		abs.			16,1		4,3	7,8	5,4	5,3	3,7
entspricht Prozent		rel.			13,1		17,8	22,3	19,7	23,0	28,9
DS dt/ha RG früh					118,5		24,2	30,2	25,2	24,6	14,4
DS dt/ha RG mittel					116,9		22,5	33,6	26,7	21,4	12,8
DS dt/ha RG spät					130,3		25,9	38,4	29,6	24,1	12,4

Kißlegg, Baden-Württemberg

Sorte		RG	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt 1.	2.	3.	4.	5.
Acento	(T)	9	19,7	132,6	108	107	116	110	105	88
Barpasto	(T)	8	19,4	129,0	105	106	116	81	114	107
Elgon	(T)	7	18,9	131,8	107	119	103	109	102	100
Forza	(T) VGL	8	19,5	129,0	105	103	101	103	106	123
Herbal	(T)	8	20,2	130,9	107	113	103	109	108	99
Honroso	VGL	7	21,6	137,3	112	113	113	132	101	83
Licampo	VRS	7	21,3	116,8	95	95	101	115	75	75
Mokari		7	21,7	125,7	102	97	115	113	85	87
Navarra	(T)	7	20,1	137,4	112	94	112	124	122	101
Novello	(T)	8	20,2	140,7	115	103	119	122	118	102
Octavio		8	21,7	133,5	109	120	98	116	118	85
Rivaldo	(T)	8	20,1	118,0	96	103	111	79	91	90
Toddington		7	21,2	131,6	107	115	125	81	106	101
DS dt/ha = 100				122,7		24,2	34,8	27,6	23,2	13,0
GD 5 %	abs.			16,1		4,3	7,8	5,4	5,3	3,7
entspricht Prozent	rel.			13,1		17,8	22,3	19,7	23,0	28,9
DS dt/ha RG früh				118,5		24,2	30,2	25,2	24,6	14,4
DS dt/ha RG mittel				116,9		22,5	33,6	26,7	21,4	12,8
DS dt/ha RG spät				130,3		25,9	38,4	29,6	24,1	12,4

Kißlegg, Baden-Württemberg

Sorte			RG	Mängel im Stand vor Winter 11/12	Mängel im Stand nach Winter 11/12	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Narben-dichte 5. Schnitt	Bodend. in % nach dem 5.Schnitt	Verunkrautung in % 2. Schnitt	4. Schnitt	5. Schnitt
Arolus			1	2,5	3,5	-1,0	5,8	95	1,8	3,0	3,8
Arvicola	(T)	VRS	1	2,0	4,3	-2,3	5,8	95	2,8	3,0	2,8
Genesis			1	2,3	4,0	-1,8	5,5	95	2,0	2,7	3,5
Ivana			1	1,8	4,5	-2,8	5,5	95	3,5	3,8	3,5
Lacerta	(T)		2	1,3	3,8	-2,5	5,0	97	2,8	3,8	2,8
Pionero	(T)		2	1,8	4,5	-2,8	5,8	95	3,0	3,8	4,5
Salamandra	(T)		1	1,0	3,8	-2,8	5,5	95	2,3	2,8	3,5
Activa	(T)		5	2,0	3,8	-1,8	5,3	94	3,5	4,8	5,0
Aubisque	(T)	VRS	4	1,8	4,3	-2,5	5,5	94	3,3	5,3	7,3
Barnauta	(T)		6	2,3	3,5	-1,3	6,3	95	3,8	4,8	5,3
Boyne			4	2,0	4,5	-2,5	5,3	94	3,0	5,0	6,8
Dexter 1	(T)		4	1,8	3,5	-1,8	6,0	94	3,0	4,5	5,5
Indicus 1			6	2,0	3,8	-1,8	6,0	94	4,0	5,0	6,0
Intrada	(T)		5	2,0	4,0	-2,0	5,3	93	4,3	5,5	5,5
Kubus	(T)		5	2,0	4,0	-2,0	5,0	94	4,0	5,3	7,0
Maurizio	(T)		5	2,0	4,0	-2,0	5,5	94	5,3	5,0	6,3
Mercedes	(T)		6	1,8	4,0	-2,3	5,3	93	4,5	4,5	6,0
Respect		VRS	4	2,5	4,0	-1,5	5,8	93	2,8	4,8	6,8
Signum	(T)		5	2,5	3,8	-1,3	5,8	94	4,0	5,5	6,5
DS RG früh				1,8	4,0	-2,3	5,5	95	2,6	3,2	3,5
DS RG mittel				2,0	3,9	-1,9	5,6	94	3,8	5,0	6,1
DS RG spät				2,3	4,3	-2,0	5,6	94	2,7	5,5	6,0
DS				2,1	4,1	-2,0	5,6	94	3,1	4,8	5,5

Kißlegg, Baden-Württemberg

Sorte			RG	Mängel im Stand vor Winter 11/12	Mängel im Stand nach Winter 11/12	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Narben-dichte 5. Schnitt	Bodend. in % nach dem 5.Schnitt	Verunkrautung in % 2. Schnitt	4. Schnitt	5. Schnitt
Acento	(T)		9	2,3	4,0	-1,8	5,5	95	2,3	4,5	5,0
Barpasto	(T)		8	2,0	4,0	-2,0	6,0	95	2,5	4,0	5,3
Elgon	(T)		7	1,8	4,0	-2,3	5,3	94	3,3	15,3	6,0
Forza	(T)	VGL	8	2,3	3,5	-1,3	5,8	94	2,5	4,5	5,3
Herbal	(T)		8	1,8	4,0	-2,3	5,5	94	3,0	5,0	5,5
Honroso		VGL	7	3,0	4,8	-1,8	5,3	94	2,5	4,3	6,5
Licampo		VRS	7	2,8	4,8	-2,0	6,0	94	2,3	4,0	5,5
Mokari			7	2,5	4,5	-2,0	5,0	93	3,3	5,5	7,3
Navarra	(T)		7	1,8	4,3	-2,5	6,3	96	2,5	4,8	5,5
Novello	(T)		8	2,0	3,8	-1,8	5,5	95	2,3	5,0	6,3
Octavio			8	2,5	5,0	-2,5	5,5	95	3,3	4,3	6,0
Rivaldo	(T)		8	2,3	4,0	-1,8	5,8	93	2,8	6,0	7,3
Toddington			7	2,5	4,8	-2,3	5,8	95	2,3	4,5	6,8
DS RG früh				1,8	4,0	-2,3	5,5	95	2,6	3,2	3,5
DS RG mittel				2,0	3,9	-1,9	5,6	94	3,8	5,0	6,1
DS RG spät				2,3	4,3	-2,0	5,6	94	2,7	5,5	6,0
DS				2,1	4,1	-2,0	5,6	94	3,1	4,8	5,5

Ertrag Trockenmasse Absolutwerte über Orte, 2. HNJ

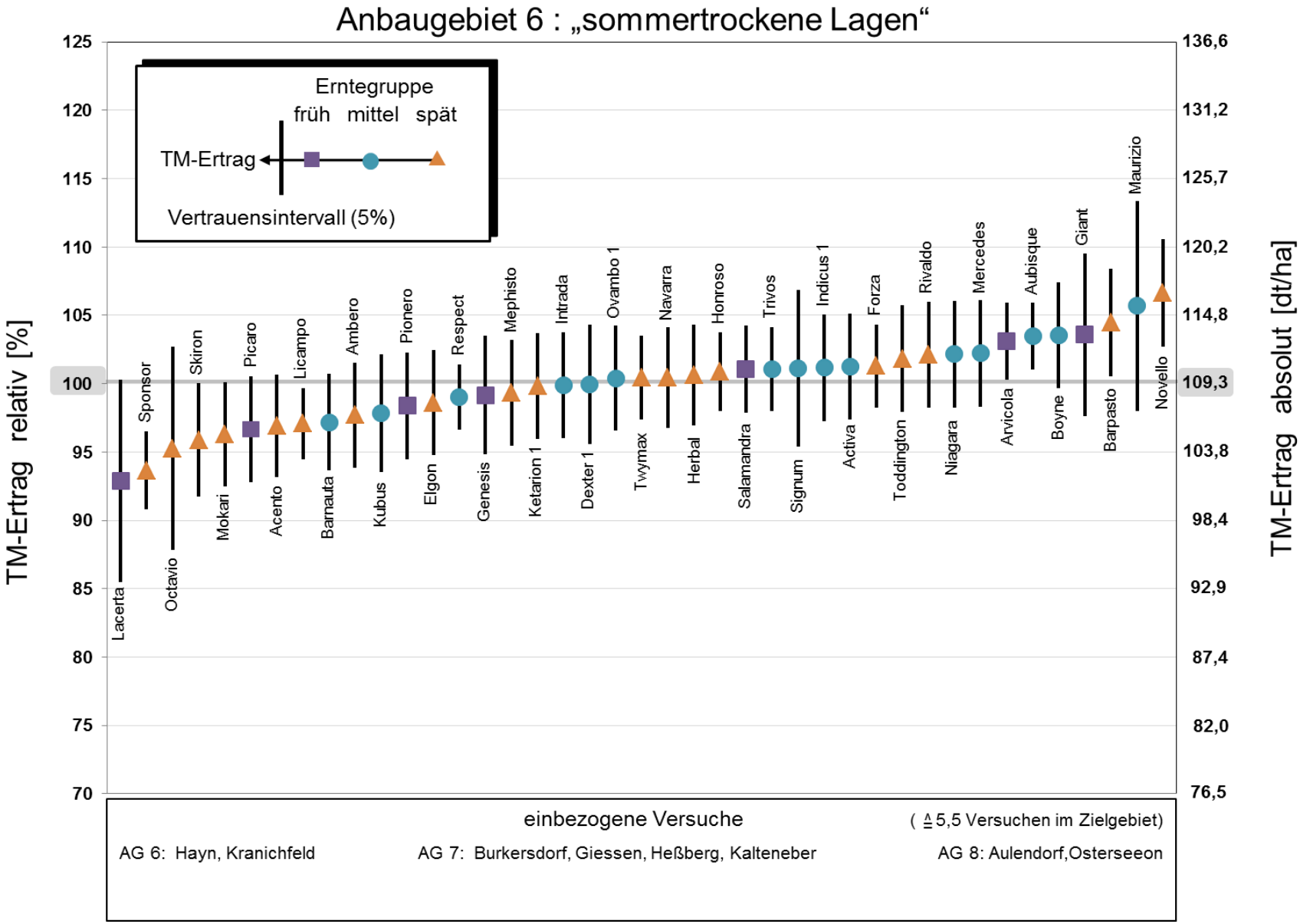
Ernte-gruppe	2. HNJ absolut		sommertr. L. (AG 6) n = 26	günst. Überg.-L. (AG 7) n = 34	Hügelländer (AG 8) n = 22	Mittelgeb.-L. West (AG 9) n = 30	Mittelgeb.-L. Ost (AG 10) n = 34	Voralpengebiet (AG 11) n = 22
früh	1	Arolus	-	-	-	-	89,9	118,1
	2	Arvicola VRS	112,7	91,1	119,9	110,7	98,2	127,6
	3	Genesis	108,4	89,7	119,6	-	99,2	127,4
	4	Giant	113,2	95,7	-	-	109,2	-
	5	Ivana	-	-	119,5	-	98,5	127,2
	6	Lacerta	101,5	-	-	-	97,4	126,9
	7	Picaro	105,6	85,8	116,5	-	95,7	124,1
	8	Pionero	107,5	88,3	114,7	-	94,4	122,5
	9	Salamandra	110,4	85,4	119,7	102,1	97,2	127,8
mittel	10	Activa	110,6	90,6	119,1	102,6	99,8	126,8
	11	Aubisque VRS	113,1	93,2	118,7	104,1	98,1	126,2
	12	Barnauta	106,2	84,5	119,6	101,1	97,5	128,0
	13	Boyne	113,1	91,4	118,4	104,1	98,5	125,8
	14	Charlene	-	86,6	-	96,5	-	138,2
	15	Dexter 1	109,2	87,2	119,6	-	98,1	127,5
	16	Indicus 1	110,5	86,9	122,1	-	99,2	130,0
	17	Intrada	109,2	87,1	115,9	-	94,9	123,6
	18	Kubus	106,9	85,8	115,3	-	94,4	123,0
	19	Maurizio	115,5	-	-	-	95,7	124,5
	20	Mercedes	111,7	90,3	120,3	101,3	99,8	128,2
	21	Niagara	111,6	89,6	122,8	-	100,3	-
	22	Niata	-	-	115,3	-	94,3	123,2
	23	Ovambo 1	109,7	87,6	116,9	98,9	96,6	-
	24	Respect VRS	108,2	88,6	116,1	102,7	96,0	123,8
	25	Signum	110,5	-	-	-	-	-
	26	Trivos	110,4	90,5	117,8	107,9	97,8	125,8
		Mittel über Anbaugebiete	109,3	88,1	118,8	102,7	97,5	126,8
		Mittel über VGL, VR Sorten	108,5	87,5	117,5	102,6	96,4	125,2

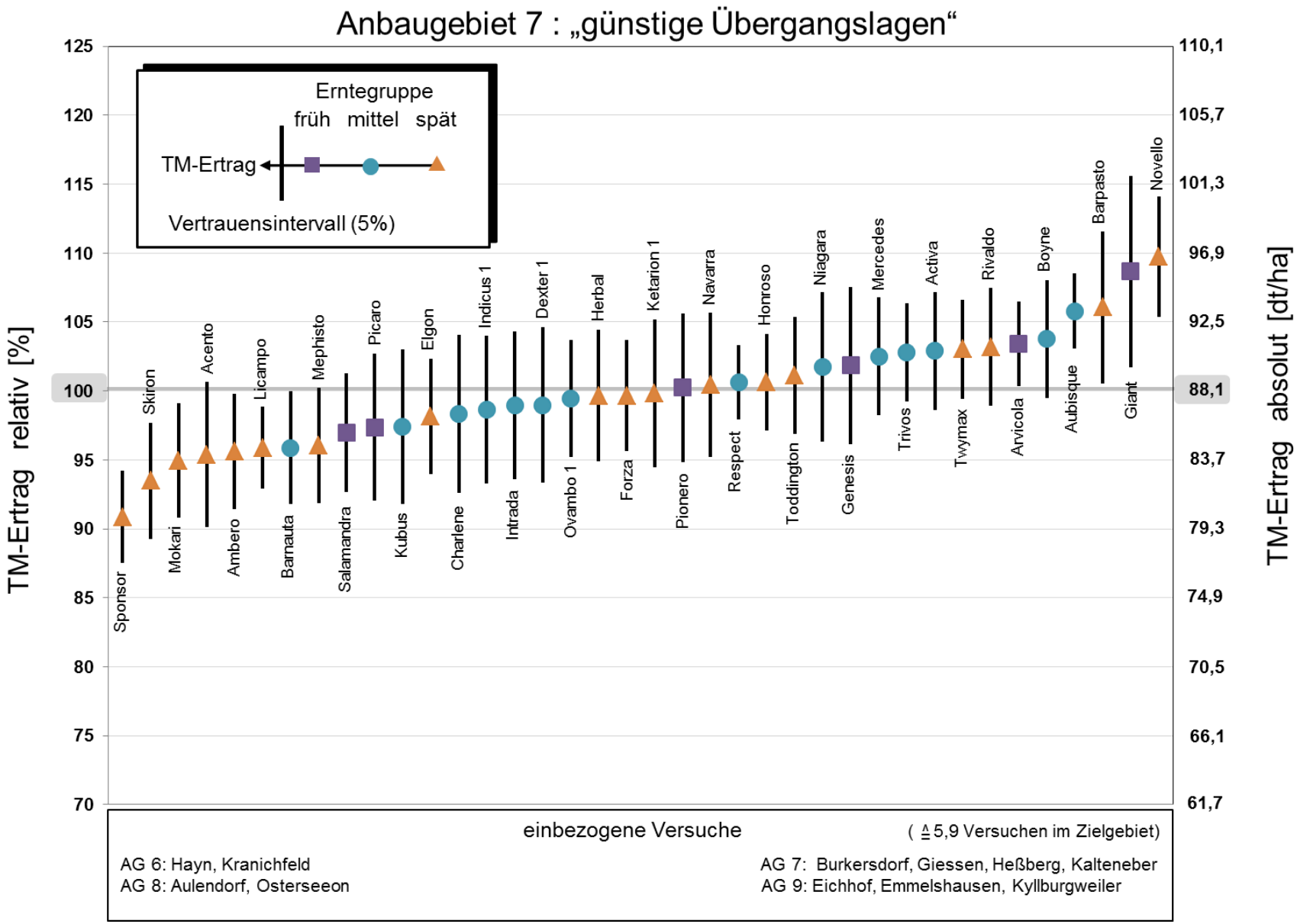
Ernte-gruppe	2. HNJ absolut		sommertr. L. (AG 6) n = 26	günst. Überg.-L. (AG 7) n = 34	Hügelländer (AG 8) n = 22	Mittelgeb.-L. West (AG 9) n = 30	Mittelgeb.-L. Ost (AG 10) n = 34	Voralpengebiet (AG 11) n = 22
spät	27	Acento	105,9	84,0	121,6	-	98,9	129,8
	28	Ambero	106,8	84,2	114,4	99,6	92,5	-
	29	Barpasto	114,2	93,4	121,6	-	100,9	129,8
	30	Elgon	107,8	86,4	118,8	103,4	96,8	127,2
	31	Forza	110,7	87,8	122,1	100,3	100,1	130,4
	32	Herbal	109,9	87,8	121,5	-	99,2	129,6
	33	Honroso	110,2	88,6	120,8	107,3	99,8	129,1
	34	Ketarion 1	109,1	87,9	116,6	-	95,8	-
	35	Licampo VGL	106,1	84,4	115,5	98,2	94,7	123,4
	36	Mephisto	108,5	84,6	117,4	102,4	92,8	-
	37	Mokari	105,2	83,6	116,5	101,9	93,9	124,6
	38	Navarra	109,8	88,5	118,9	-	97,6	127,3
	39	Novello	116,5	96,6	123,7	110,9	103,2	131,9
	40	Octavio	104,1	-	-	-	101,4	130,8
	41	Rivaldo	111,6	90,9	120,0	106,9	98,9	127,9
	42	Skiron	104,8	82,3	-	96,7	88,7	116,9
	43	Sponsor VRS	102,3	80,0	117,1	97,1	95,1	125,0
	44	Toddington	111,3	89,1	122,8	107,2	100,0	131,0
	45	Twymax	109,8	90,7	118,8	101,2	99,3	127,4
		Mittel über Anbaugebiete	109,3	88,1	118,8	102,7	97,5	126,8
		Mittel über VGL, VR Sorten	108,5	87,5	117,5	102,6	96,4	125,2

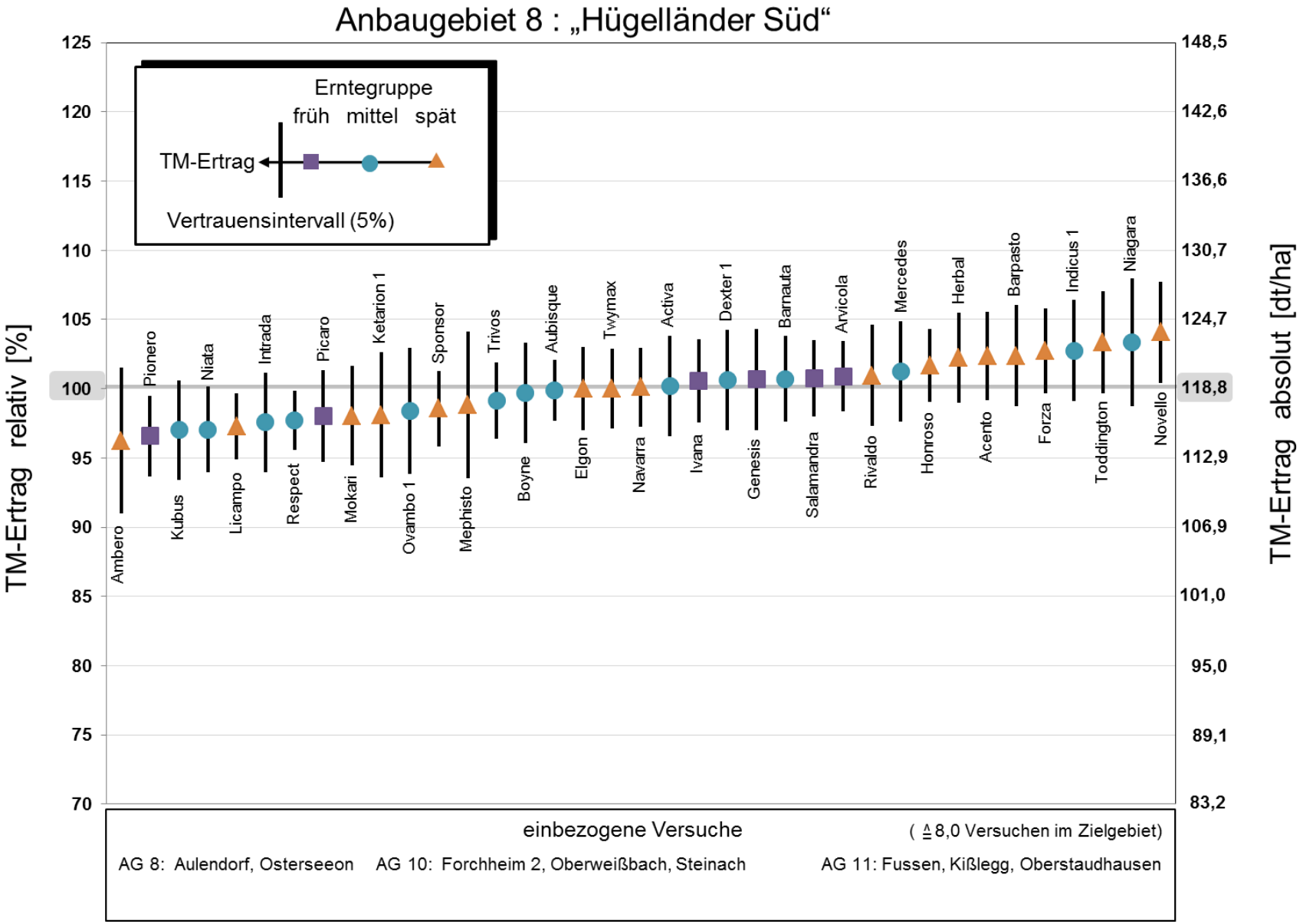
Ertrag Trockenmasse Relativwerte über Orte, 2. HNJ

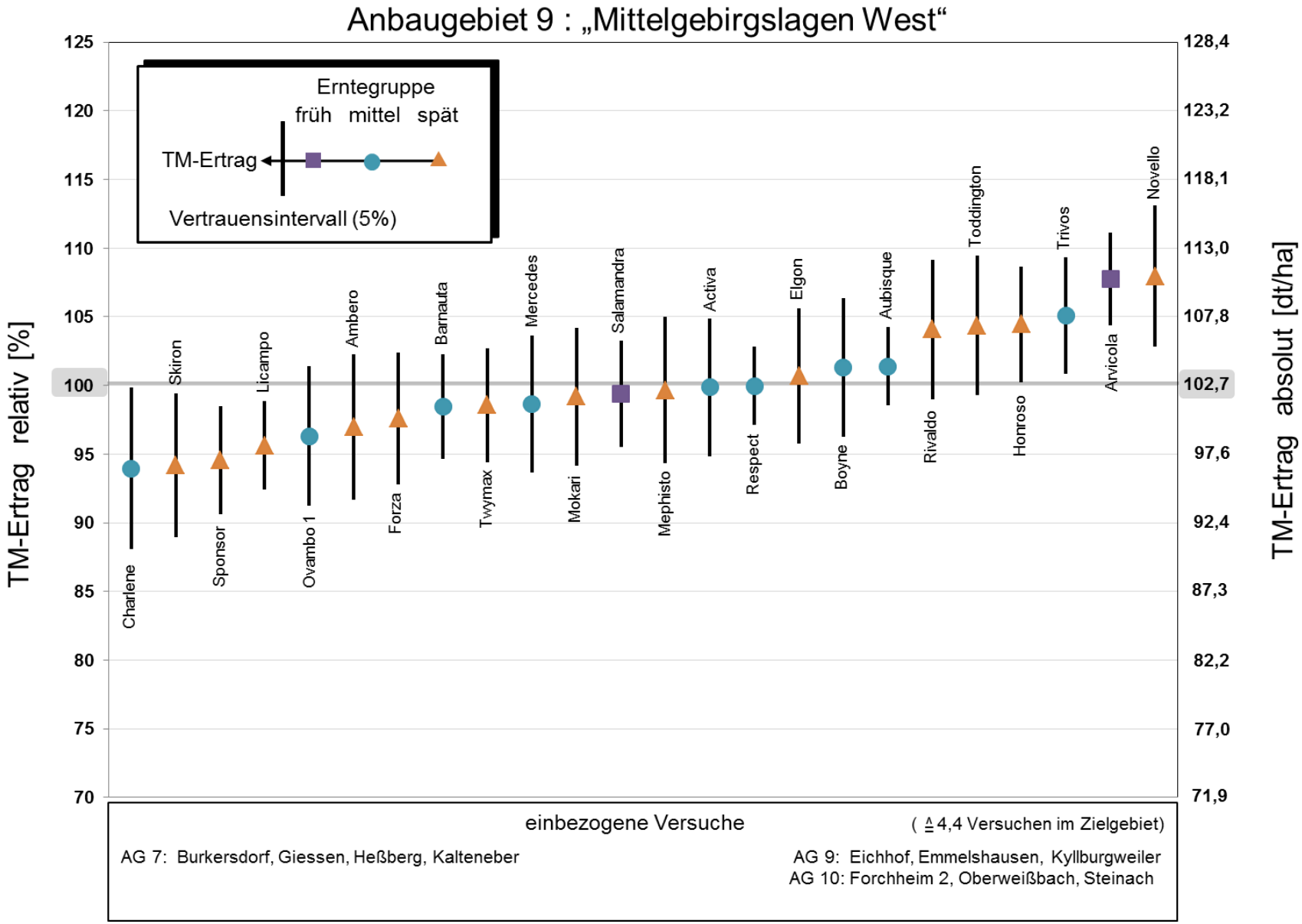
Ernte-gruppe		2. HNJ relativ		sommertr. L. (AG 6) n = 26	günst. Überg.-L. (AG 7) n = 34	Hügelländer (AG 8) n = 22	Mittelgeb.-L. West (AG 9) n = 30	Mittelgeb.-L. Ost (AG 10) n = 34	Voralpengebiet (AG 11) n = 22
früh	1	Arolus		-	-	-	-	92	93
	2	Arvicola	VRS	103	103	101	108	101	101
	3	Genesis		99	102	101	-	102	101
	4	Giant		104	109	-	-	112	-
	5	Ivana		-	-	101	-	101	100
	6	Lacerta		93	-	-	-	100	100
	7	Picaro		97	97	98	-	98	98
	8	Pionero		98	100	97	-	97	97
	9	Salamandra		101	97	101	99	100	101
mittel	10	Activa		101	103	100	100	102	100
	11	Aubisque	VRS	103	106	100	101	101	100
	12	Barnauta		97	96	101	98	100	101
	13	Boyne		104	104	100	101	101	99
	14	Charlene		-	98	-	94	-	109
	15	Dexter 1		100	99	101	-	101	101
	16	Indicus 1		101	99	103	-	102	103
	17	Intrada		100	99	98	-	97	97
	18	Kubus		98	97	97	-	97	97
	19	Maurizio		106	-	-	-	98	98
	20	Mercedes		102	103	101	99	102	101
	21	Niagara		102	102	103	-	103	-
	22	Niata		-	-	97	-	97	97
	23	Ovambo 1		100	99	98	96	99	-
	24	Respect	VRS	99	101	98	100	99	98
	25	Signum		101	-	-	-	-	-
	26	Trivos		101	103	99	105	100	99
		Mittel über Anbaugebiete		100	100	100	100	100	100
		Mittel über VGL, VR Sorten		99	99	99	100	99	99

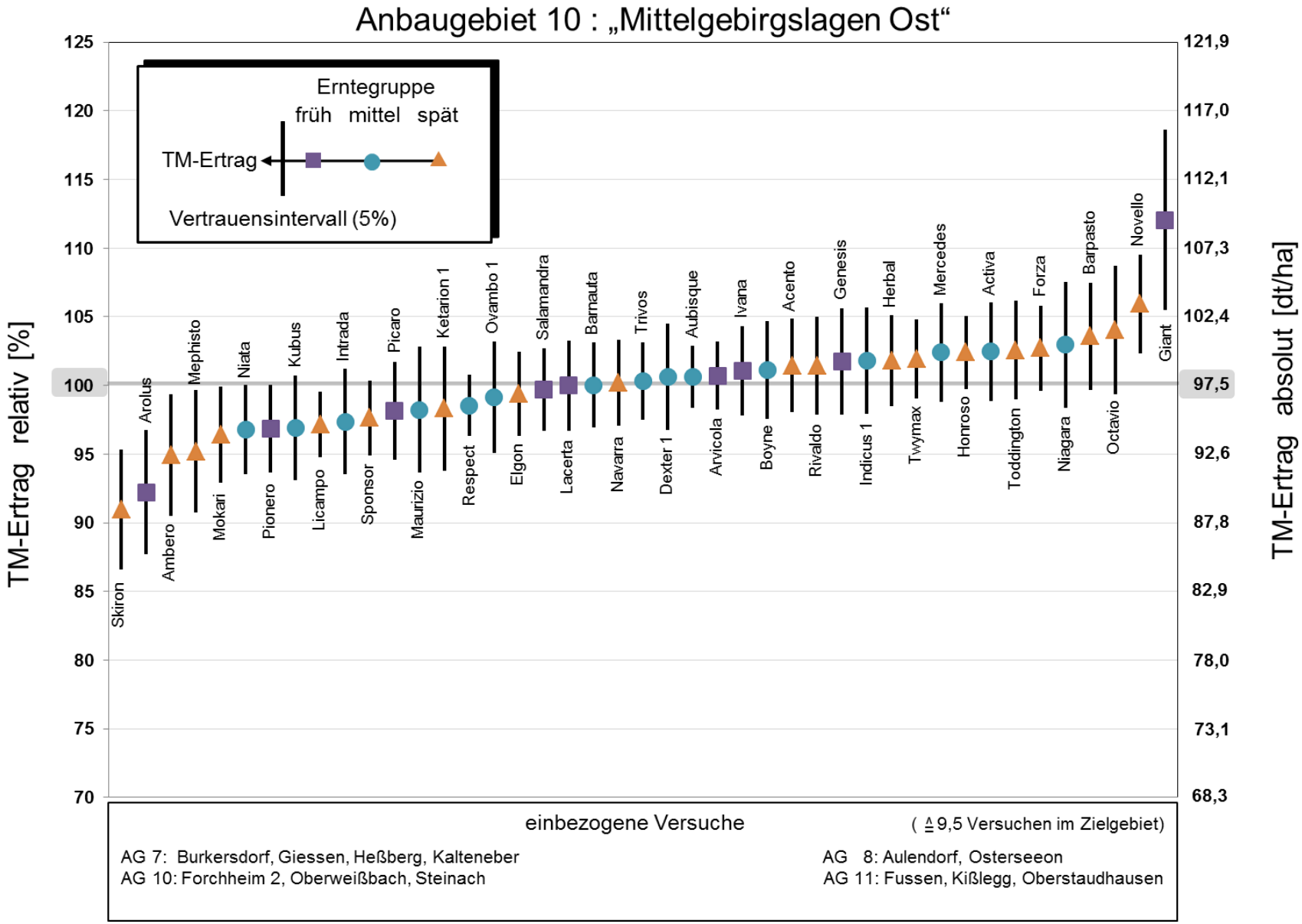
Ernte-gruppe		2. HNJ relativ		sommertr. L. (AG 6) n = 26	günst. Überg.-L. (AG 7) n = 34	Hügelländer (AG 8) n = 22	Mittelgeb.-L. West (AG 9) n = 30	Mittelgeb.-L. Ost (AG 10) n = 34	Voralpengebiet (AG 11) n = 22
spät	27	Acento		97	95	102	-	101	102
	28	Ambero		98	96	96	97	95	-
	29	Barpasto		104	106	102	-	104	102
	30	Elgon		99	98	100	101	99	100
	31	Forza		101	100	103	98	103	103
	32	Herbal		101	100	102	-	102	102
	33	Honroso		101	101	102	104	102	102
	34	Ketarion 1		100	100	98	-	98	-
	35	Licampo	VGL	97	96	97	96	97	97
	36	Mephisto		99	96	99	100	95	-
	37	Mokari		96	95	98	99	96	98
	38	Navarra		100	100	100	-	100	100
	39	Novello		107	110	104	108	106	104
	40	Octavio		95	-	-	-	104	103
	41	Rivaldo		102	103	101	104	101	101
	42	Skiron		96	93	-	94	91	92
	43	Sponsor	VRS	94	91	99	95	98	99
	44	Toddington		102	101	103	104	103	103
	45	Twymax		100	103	100	99	102	101
		Mittel über Anbaugebiete		100	100	100	100	100	100
		Mittel über VGL, VR Sorten		99	99	99	100	99	99

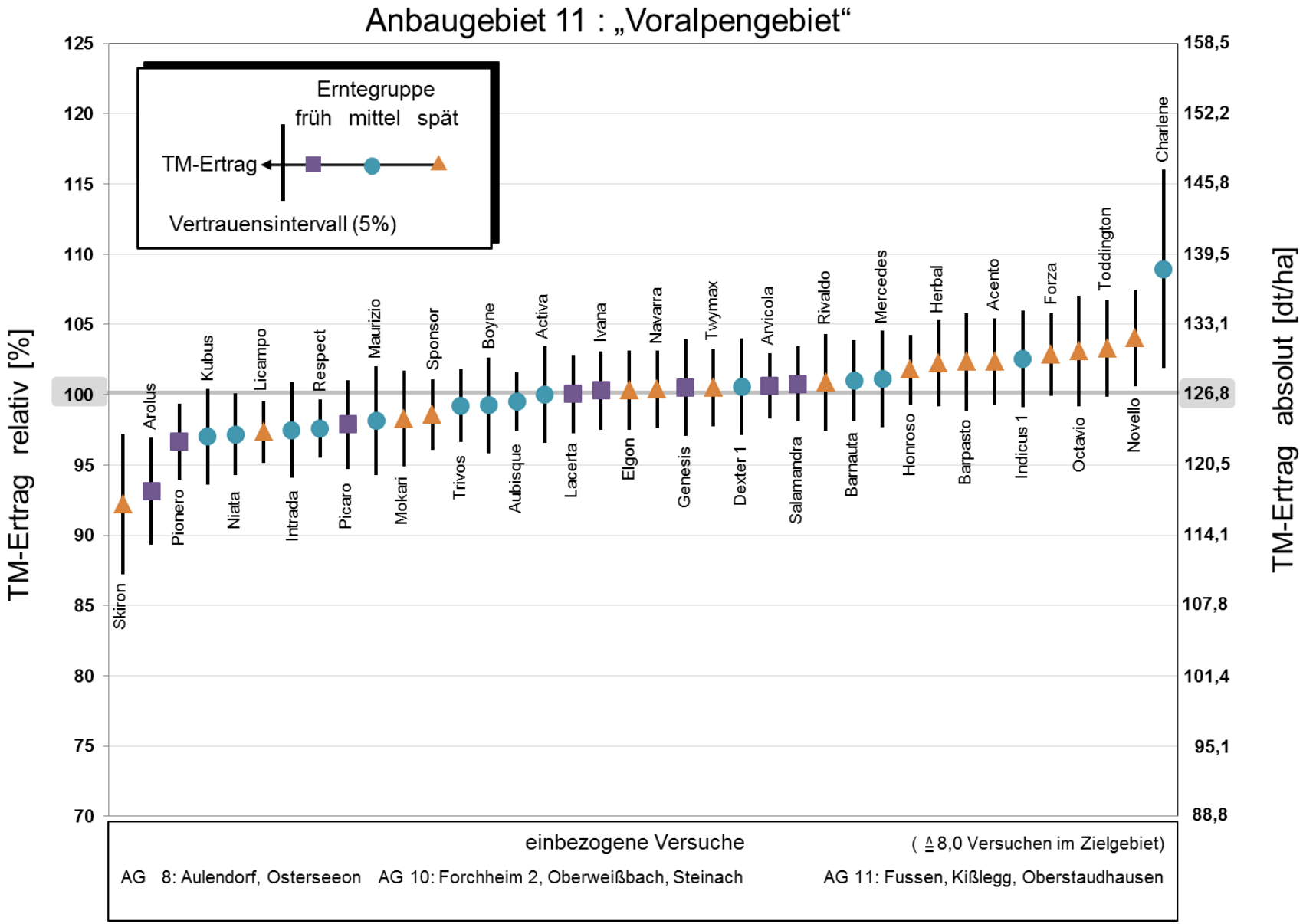

Anbaugebiet 6 : „sommertrockene Lagen“
Erntegruppe
früh mittel spät
TM-Ertrag
Vertrauensintervall (5%)
TM-Ertrag relativ [%]
TM-Ertrag absolut [dt/ha]
125
120
115
110
105
100
95
90
85
80
75
70
136,6
131,2
125,7
120,2
114,8
109,3
103,8
98,4
92,9
87,4
82,0
76,5
Lacerta
Sponsor
Octavio
Skiron
Mokari
Picaro
Acento
Licampo
Barnauta
Ambero
Kubus
Pionero
Elgon
Respect
Genesis
Mephisto
Ketarion 1
Intrada
Dexter 1
Ovambo 1
Twymax
Navarra
Herbal
Honroso
Salamandra
Trivos
Signum
Indicus 1
Activa
Forza
Toddington
Rivaldo
Niagara
Mercedes
Arvicola
Aubisque
Boyne
Giant
Barpasto
Maurizio
Novello
einbezogene Versuche
(≙ 5,5 Versuchen im Zielgebiet)
AG 6: Hayn, Kranichfeld
AG 7: Burkersdorf, Giessen, Heßberg, Kalteneber
AG 8: Aulendorf,Osterseeon


Anbaugebiet 7 : „günstige Übergangslagen“
Erntegruppe
früh mittel spät
TM-Ertrag
Vertrauensintervall (5%)
TM-Ertrag relativ [%]
TM-Ertrag absolut [dt/ha]
125
120
115
110
105
100
95
90
85
80
75
70
110,1
105,7
101,3
96,9
92,5
88,1
83,7
79,3
74,9
70,5
66,1
61,7
Sponsor
Skiron
Mokari
Acento
Ambero
Licampo
Barnauta
Mephisto
Salamandra
Picaro
Kubus
Elgon
Charlene
Indicus 1
Intrada
Dexter 1
Ovambo 1
Herbal
Forza
Ketarion 1
Pionero
Navarra
Respect
Honroso
Toddington
Niagara
Genesis
Mercedes
Trivos
Activa
Twymax
Rivaldo
Arvicola
Boyne
Aubisque
Barpasto
Giant
Novello
einbezogene Versuche
(≙ 5,9 Versuchen im Zielgebiet)
AG 6: Hayn, Kranichfeld
AG 8: Aulendorf, Osterseeon
AG 7: Burkersdorf, Giessen, Heßberg, Kalteneber
AG 9: Eichhof, Emmelshausen, Kyllburgweiler


Anbaugebiet 8 : „Hügelländer Süd“
Erntegruppe
früh mittel spät
TM-Ertrag
Vertrauensintervall (5%)
TM-Ertrag relativ [%]
TM-Ertrag absolut [dt/ha]
125
120
115
110
105
100
95
90
85
80
75
70
148,5
142,6
136,6
130,7
124,7
118,8
112,9
106,9
101,0
95,0
89,1
83,2
Ambero
Pionero
Kubus
Niata
Licampo
Intrada
Respect
Picaro
Mokari
Ketarion 1
Ovambo 1
Sponsor
Mephisto
Trivos
Boyne
Aubisque
Elgon
Twymax
Navarra
Activa
Ivana
Dexter 1
Genesis
Barnauta
Salamandra
Arvicola
Rivaldo
Mercedes
Honroso
Herbal
Acento
Barpasto
Forza
Indicus 1
Toddington
Niagara
Novello
einbezogene Versuche
(≙ 8,0 Versuchen im Zielgebiet)
AG 8: Aulendorf, Osterseeon
AG 10: Forchheim 2, Oberweißbach, Steinach
AG 11: Fussen, Kißlegg, Oberstaudhausen


Anbaugebiet 9 : „Mittelgebirgslagen West“
Erntegruppe
früh mittel spät
TM-Ertrag
Vertrauensintervall (5%)
TM-Ertrag relativ [%]
TM-Ertrag absolut [dt/ha]
125
120
115
110
105
100
95
90
85
80
75
70
128,4
123,2
118,1
113,0
107,8
102,7
97,6
92,4
87,3
82,2
77,0
71,9
Charlene
Skiron
Sponsor
Licampo
Ovambo 1
Ambero
Forza
Barnauta
Twymax
Mercedes
Mokari
Salamandra
Mephisto
Activa
Respect
Elgon
Boyne
Aubisque
Rivaldo
Toddington
Honroso
Trivos
Arvicola
Novello
einbezogene Versuche
(≙ 4,4 Versuchen im Zielgebiet)
AG 7: Burkersdorf, Giessen, Heßberg, Kalteneber
AG 9: Eichhof, Emmelshausen, Kyllburgweiler
AG 10: Forchheim 2, Oberweißbach, Steinach


Anbaugebiet 10 : „Mittelgebirgslagen Ost“
Erntegruppe
früh mittel spät
TM-Ertrag
Vertrauensintervall (5%)
TM-Ertrag relativ [%]
TM-Ertrag absolut [dt/ha]
125
120
115
110
105
100
95
90
85
80
75
70
121,9
117,0
112,1
107,3
102,4
97,5
92,6
87,8
82,9
78,0
73,1
68,3
Skiron
Arolus
Ambero
Mephisto
Mokari
Niata
Pionero
Kubus
Licampo
Intrada
Sponsor
Picaro
Maurizio
Ketarion 1
Respect
Ovambo 1
Elgon
Salamandra
Lacerta
Barnauta
Navarra
Trivos
Dexter 1
Aubisque
Arvicola
Ivana
Boyne
Acento
Rivaldo
Genesis
Indicus 1
Herbal
Twymax
Mercedes
Honroso
Activa
Toddington
Forza
Niagara
Barpasto
Octavio
Novello
Giant
einbezogene Versuche
(≙ 9,5 Versuchen im Zielgebiet)
AG 7: Burkersdorf, Giessen, Heßberg, Kalteneber
AG 8: Aulendorf, Osterseeon
AG 10: Forchheim 2, Oberweißbach, Steinach
AG 11: Fussen, Kißlegg, Oberstaudhausen


Anbaugebiet 11 : „Voralpengebiet“
TM-Ertrag relativ [%]
TM-Ertrag absolut [dt/ha]
Erntegruppe
früh mittel spät
TM-Ertrag
Vertrauensintervall (5%)
125
120
115
110
105
100
95
90
85
80
75
70
158,5
152,2
145,8
139,5
133,1
126,8
120,5
114,1
107,8
101,4
95,1
88,8
Skiron
Arolus
Pionero
Kubus
Niata
Licampo
Intrada
Respect
Picaro
Maurizio
Mokari
Sponsor
Trivos
Boyne
Aubisque
Activa
Lacerta
Ivana
Elgon
Navarra
Genesis
Twymax
Dexter 1
Arvicola
Salamandra
Rivaldo
Barnauta
Mercedes
Honroso
Herbal
Barpasto
Acento
Indicus 1
Forza
Octavio
Toddington
Novello
Charlene
einbezogene Versuche
(≙ 8,0 Versuchen im Zielgebiet)
AG 8: Aulendorf, Osterseeon
AG 10: Forchheim 2, Oberweißbach, Steinach
AG 11: Fussen, Kißlegg, Oberstaudhausen

Ertrag Trockenmasse Absolutwerte über Orte, Gesamt, 1. – 2. HNJ

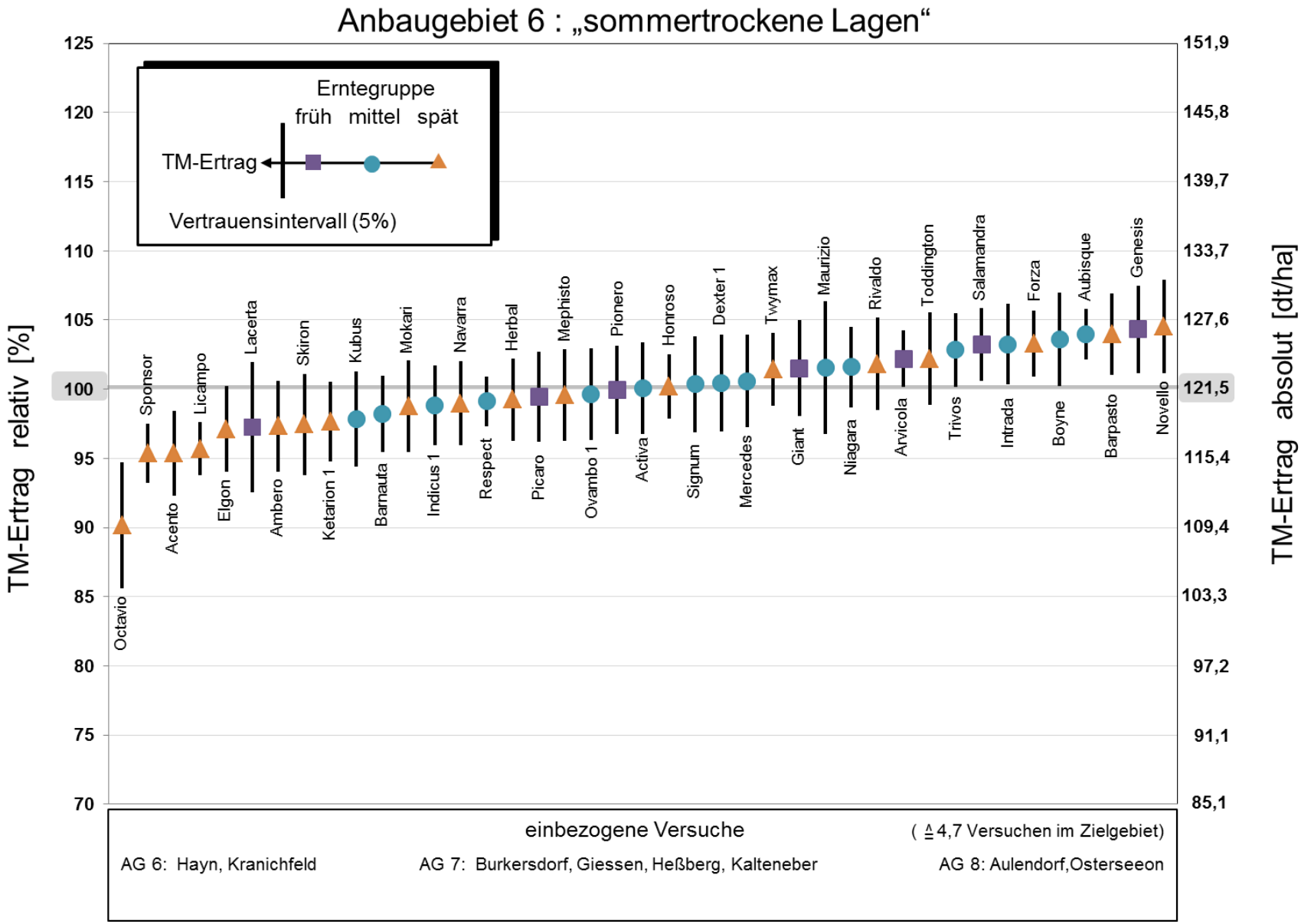
Ernte-gruppe	1. - 2. HNJ absolut		sommertr. L. (AG 6) n = 50	günst. Überg.-L. (AG 7) n = 66	Hügelländer (AG 8) n = 43	Mittelgeb.-L. West (AG 9) n = 60	Mittelgeb.-L. Ost (AG 10) n = 67	Voralpengebiet (AG 11) n = 43
früh	1	Arolus	-	-	-	-	115,3	128,7
	2	Arvicola VRS	124,2	111,7	121,1	113,4	117,9	130,7
	3	Genesis	126,8	112,5	121,0	-	118,3	132,7
	4	Giant	123,4	114,5	-	-	121,7	-
	5	Ivana	-	-	121,6	-	118,7	132,1
	6	Lacerta	118,2	-	-	-	118,5	132,1
	7	Picaro	120,9	106,7	116,1	-	112,5	125,8
	8	Pionero	121,5	108,3	114,5	-	111,6	124,0
	9	Salamandra	125,4	109,9	120,6	112,5	117,7	131,7
mittel	10	Activa	121,6	110,1	115,6	101,3	115,5	127,2
	11	Aubisque VRS	126,3	118,7	120,4	111,4	117,5	130,0
	12	Barnauta	119,4	110,6	119,7	109,2	117,8	131,6
	13	Boyne	125,9	114,3	121,5	110,1	120,0	133,2
	14	Charlene	-	106,1	-	100,8	-	132,8
	15	Dexter 1	122,1	108,4	118,3	-	116,2	130,1
	16	Indicus 1	120,1	104,6	119,3	-	115,9	131,8
	17	Intrada	125,5	110,6	116,5	-	114,8	128,2
	18	Kubus	118,9	108,6	114,8	-	113,7	126,8
	19	Maurizio	123,4	-	-	-	114,7	127,9
	20	Mercedes	122,2	110,3	118,5	105,0	116,7	130,3
	21	Niagara	123,5	111,9	118,7	-	117,2	-
	22	Niata	-	-	114,0	-	112,3	125,4
	23	Ovambo 1	121,1	108,5	115,9	101,2	114,6	-
	24	Respect VRS	120,4	110,0	117,8	109,5	115,1	128,2
	25	Signum	122,0	-	-	-	-	-
	26	Trivos	125,0	114,8	119,8	116,2	117,8	130,6
		Mittel über Anbaugebiete	121,5	110,8	117,5	109,0	116,3	129,5
		Mittel über VGL, VR Sorten	120,6	110,5	117,2	107,7	115,1	127,7

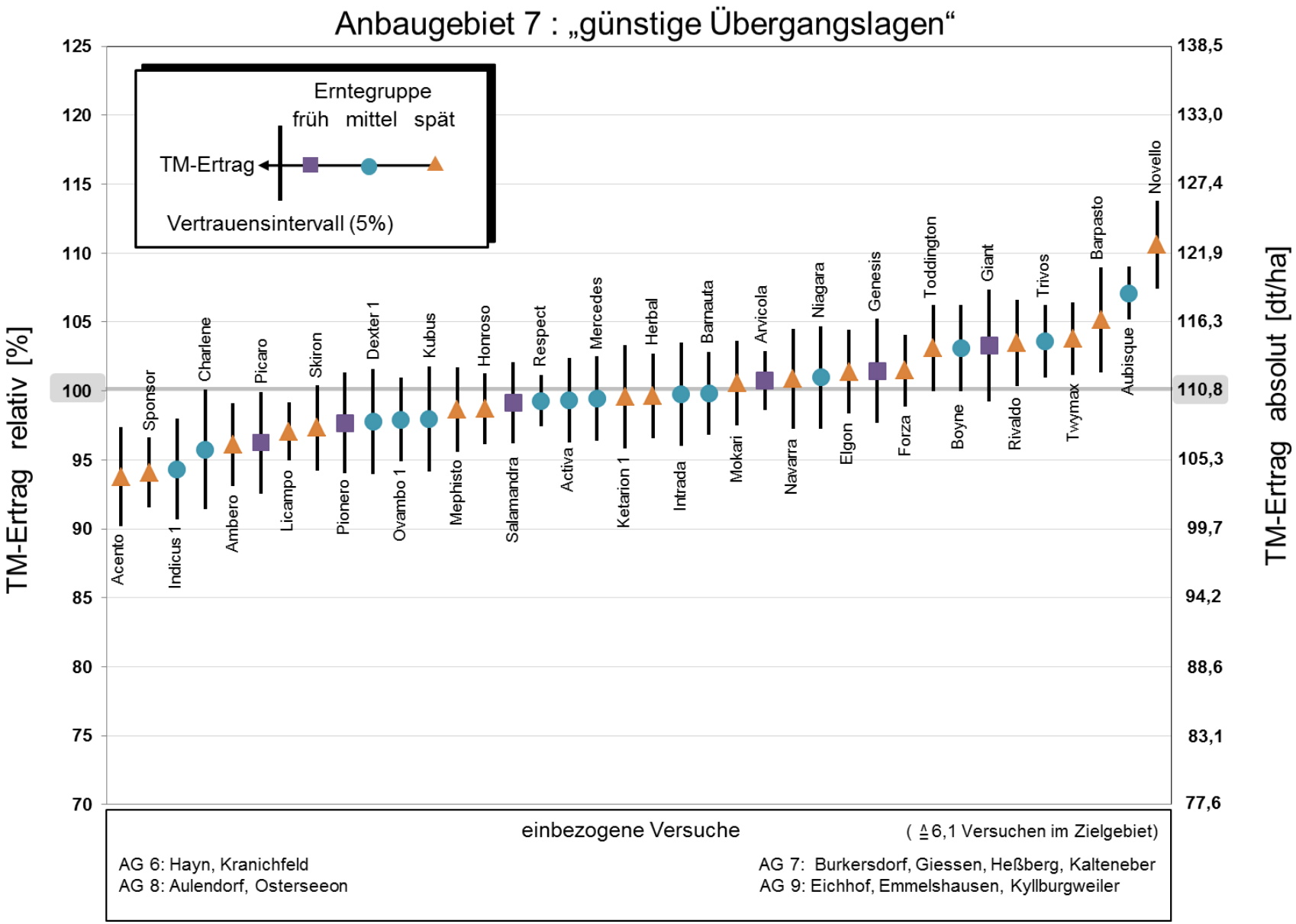
Ernte-gruppe	1. - 2. HNJ absolut		sommertr. L. (AG 6) n = 50	günst. Überg.-L. (AG 7) n = 66	Hügelländer (AG 8) n = 43	Mittelgeb.-L. West (AG 9) n = 60	Mittelgeb.-L. Ost (AG 10) n = 67	Voralpengebiet (AG 11) n = 43
spät	27	Acento	115,9	103,9	117,8	-	115,9	130,5
	28	Ambero	118,3	106,5	113,2	105,0	111,7	-
	29	Barpasto	126,4	116,5	117,6	-	118,2	130,1
	30	Elgon	118,0	112,4	115,4	110,7	115,4	128,1
	31	Forza	125,5	112,5	118,1	105,7	117,8	130,6
	32	Herbal	120,6	110,4	118,9	-	118,0	131,2
	33	Honroso	121,7	109,4	116,8	109,1	116,5	129,8
	34	Ketarion 1	118,6	110,4	115,9	-	115,4	-
	35	Licampo VGL	116,3	107,6	113,5	102,4	112,4	124,6
	36	Mephisto	121,0	109,3	115,8	113,3	113,9	-
	37	Mokari	120,0	111,5	116,1	115,6	115,7	128,5
	38	Navarra	120,3	111,8	115,6	-	115,5	129,2
	39	Novello	127,0	122,6	120,1	119,5	121,9	132,0
	40	Octavio	109,5	-	-	-	119,2	132,5
	41	Rivaldo	123,7	114,7	119,5	117,2	118,4	131,5
	42	Skiron	118,4	107,9	-	106,3	110,5	122,7
	43	Sponsor VRS	115,9	104,3	113,3	101,7	112,5	125,1
	44	Toddington	124,2	114,3	117,7	111,3	117,6	130,0
	45	Twymax	123,3	115,0	118,0	107,1	120,7	132,2
		Mittel über Anbaugebiete	121,5	110,8	117,5	109,0	116,3	129,5
		Mittel über VGL, VR Sorten	120,6	110,5	117,2	107,7	115,1	127,7

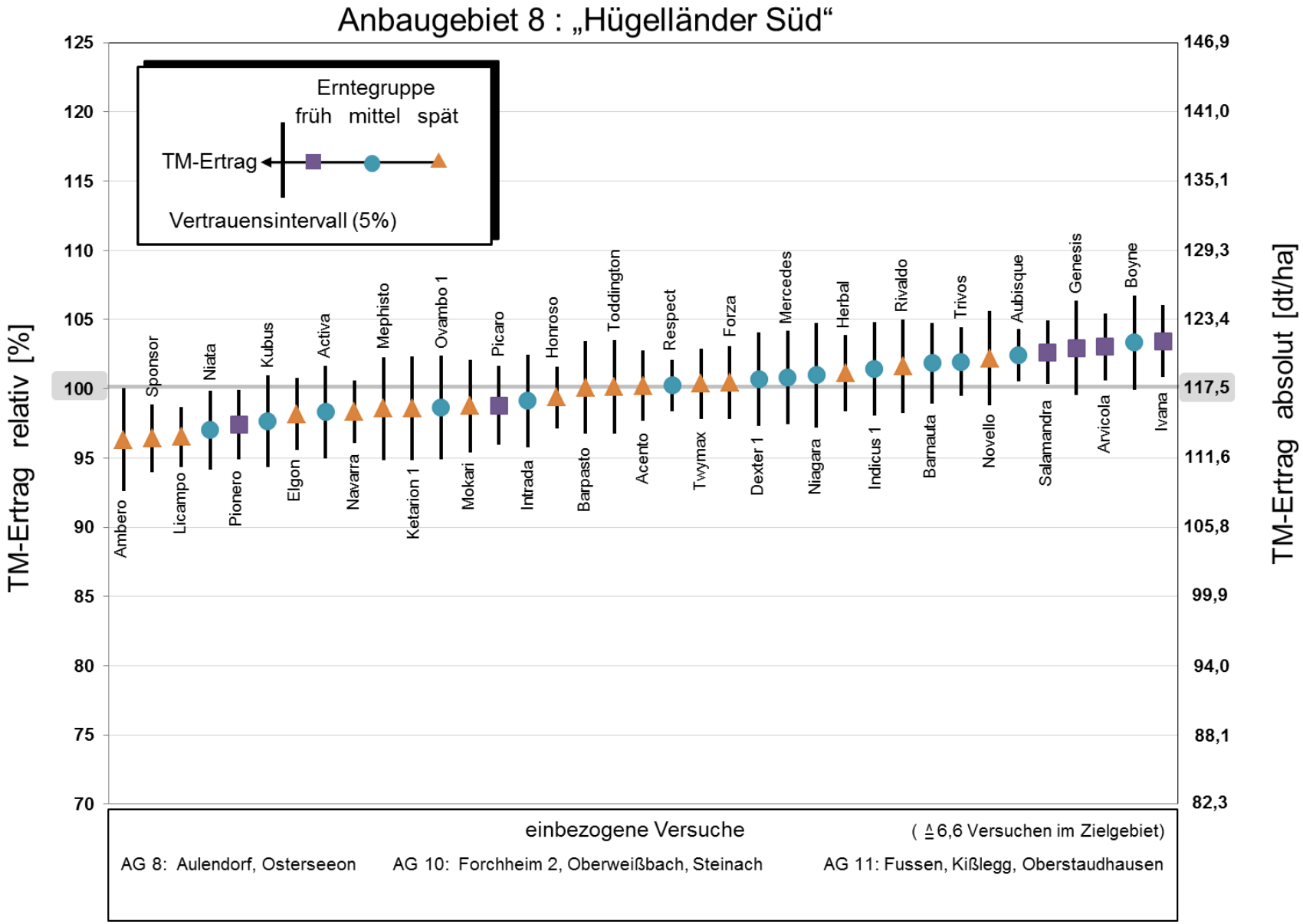
Ertrag Trockenmasse Relativwerte über Orte, Gesamt, 1. – 2. HNJ

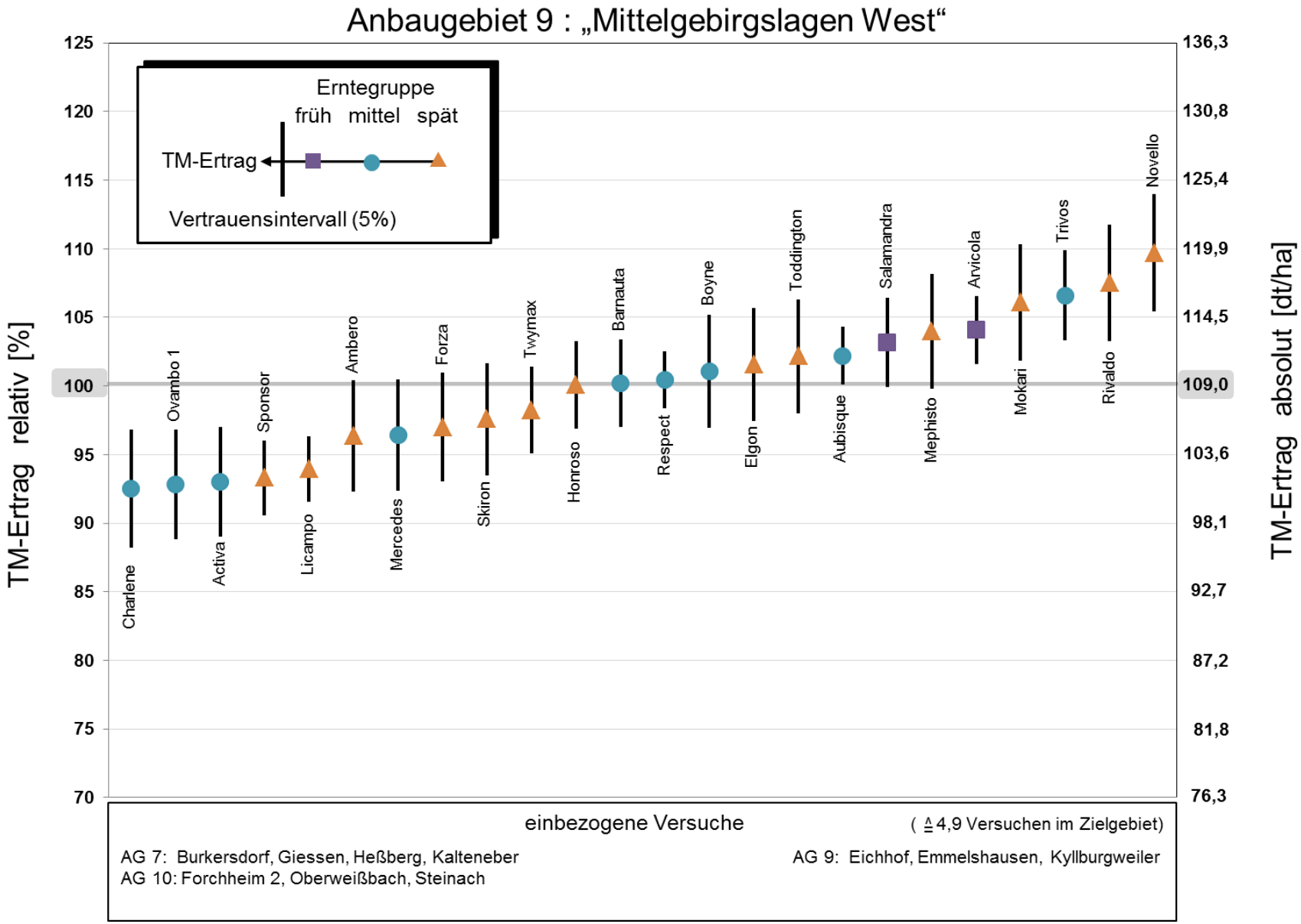
Ernte-gruppe	1. - 2. HNJ relativ		sommertr. L. (AG 6) n = 50	günst. Überg.-L. (AG 7) n = 66	Hügelländer (AG 8) n = 43	Mittelgeb.-L. West (AG 9) n = 60	Mittelgeb.-L. Ost (AG 10) n = 67	Voralpengebiet (AG 11) n = 43
früh	1	Arolus	-	-	-	-	99	99
	2	Arvicola VRS	102	101	103	104	101	101
	3	Genesis	104	101	103	-	102	102
	4	Giant	102	103	-	-	105	-
	5	Ivana	-	-	103	-	102	102
	6	Lacerta	97	-	-	-	102	102
	7	Picaro	99	96	99	-	97	97
	8	Pionero	100	98	97	-	96	96
	9	Salamandra	103	99	103	103	101	102
mittel	10	Activa	100	99	98	93	99	98
	11	Aubisque VRS	104	107	102	102	101	100
	12	Barnauta	98	100	102	100	101	102
	13	Boyne	104	103	103	101	103	103
	14	Charlene	-	96	-	93	-	103
	15	Dexter 1	100	98	101	-	100	100
	16	Indicus 1	99	94	101	-	100	102
	17	Intrada	103	100	99	-	99	99
	18	Kubus	98	98	98	-	98	98
	19	Maurizio	102	-	-	-	99	99
	20	Mercedes	101	99	101	96	100	101
	21	Niagara	102	101	101	-	101	-
	22	Niata	-	-	97	-	97	97
	23	Ovambo 1	100	98	99	93	99	-
	24	Respect VRS	99	99	100	100	99	99
	25	Signum	100	-	-	-	-	-
	26	Trivos	103	104	102	107	101	101
		Mittel über Anbaugebiete	100	100	100	100	100	100
		Mittel über VGL, VR Sorten	99	100	100	99	99	99

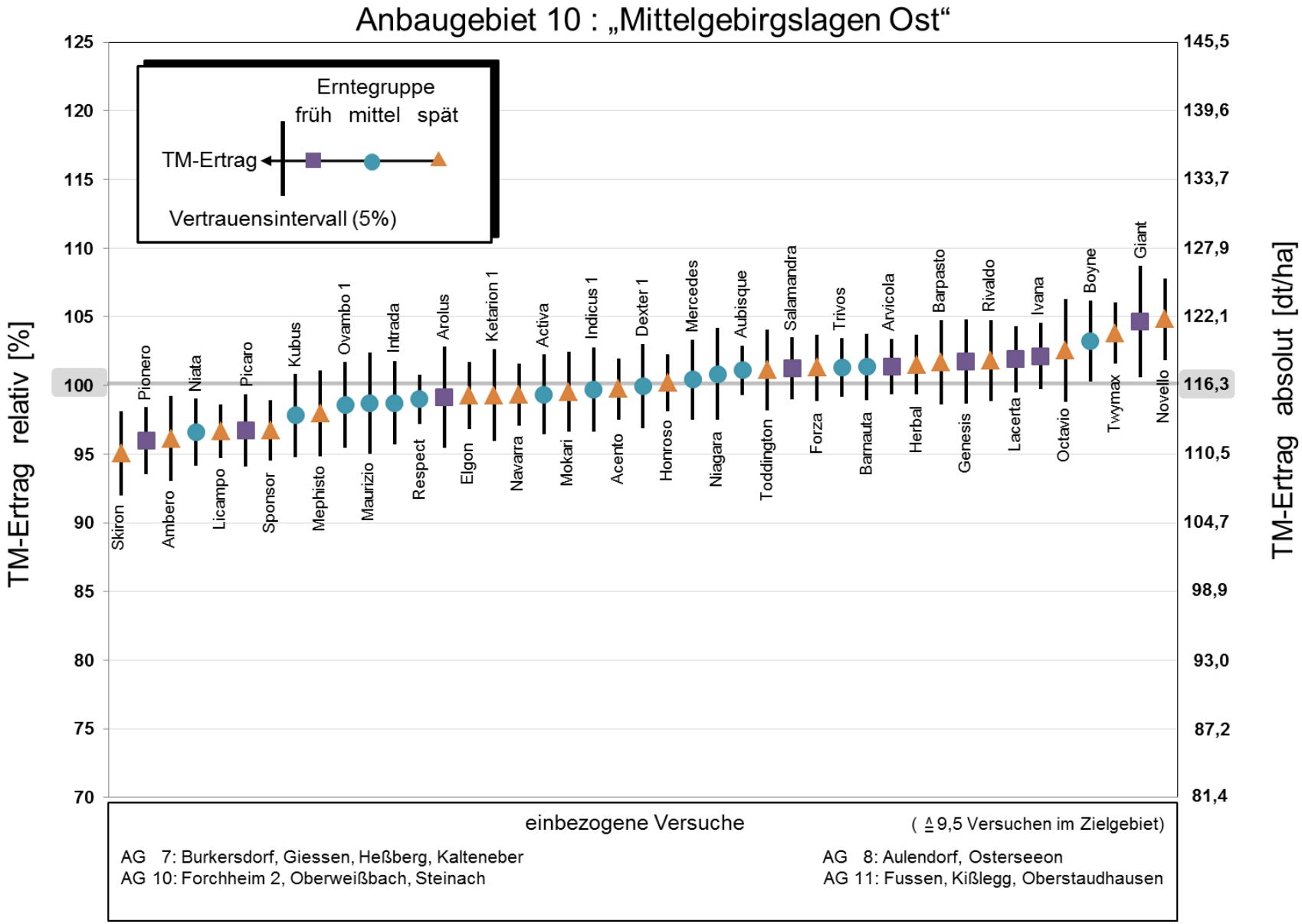
Ernte-gruppe	1. - 2. HNJ relativ		sommertr. L. (AG 6) n = 50	günst. Überg.-L. (AG 7) n = 66	Hügelländer (AG 8) n = 43	Mittelgeb.-L. West (AG 9) n = 60	Mittelgeb.-L. Ost (AG 10) n = 67	Voralpengebiet (AG 11) n = 43
spät	27	Acento	95	94	100	-	100	101
	28	Ambero	97	96	96	96	96	-
	29	Barpasto	104	105	100	-	102	100
	30	Elgon	97	101	98	102	99	99
	31	Forza	103	101	100	97	101	101
	32	Herbal	99	100	101	-	102	101
	33	Honroso	100	99	99	100	100	100
	34	Ketarion 1	98	100	99	-	99	-
	35	Licampo VGL	96	97	97	94	97	96
	36	Mephisto	100	99	99	104	98	-
	37	Mokari	99	101	99	106	100	99
	38	Navarra	99	101	98	-	99	100
	39	Novello	105	111	102	110	105	102
	40	Octavio	90	-	-	-	103	102
	41	Rivaldo	102	103	102	108	102	102
	42	Skiron	97	97	-	98	95	95
	43	Sponsor VRS	95	94	96	93	97	97
	44	Toddington	102	103	100	102	101	100
	45	Twymax	101	104	100	98	104	102
		Mittel über Anbaugebiete	100	100	100	100	100	100
		Mittel über VGL, VR Sorten	99	100	100	99	99	99

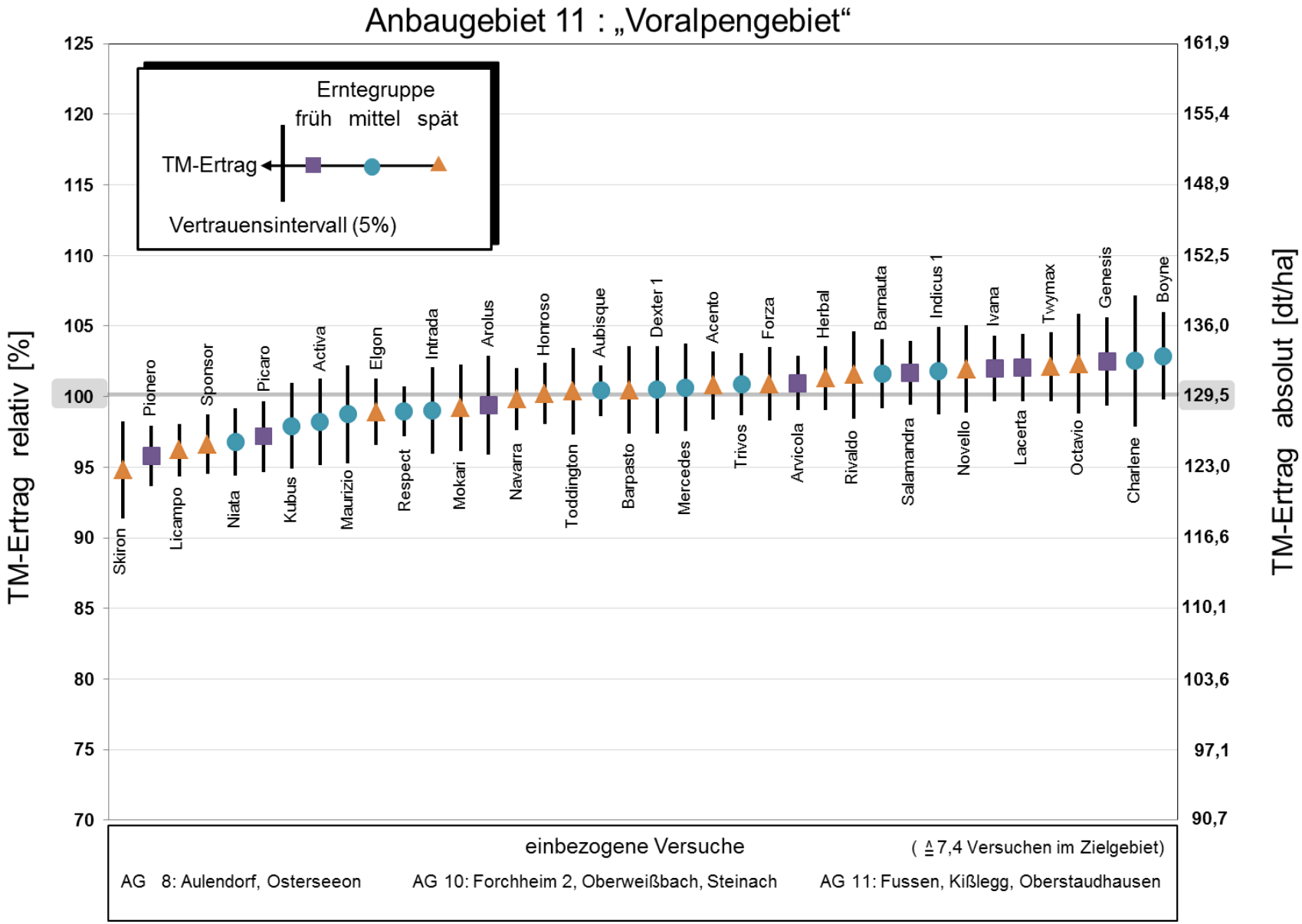

Anbaugebiet 6 : „sommertrockene Lagen“
Erntegruppe
früh mittel spät
TM-Ertrag
Vertrauensintervall (5%)
TM-Ertrag relativ [%]
TM-Ertrag absolut [dt/ha]
125
120
115
110
105
100
95
90
85
80
75
70
151,9
145,8
139,7
133,7
127,6
121,5
115,4
109,4
103,3
97,2
91,1
85,1
Octavio
Acento
Sponsor
Elgon
Licampo
Ambero
Lacerta
Ketarion 1
Skiron
Barnauta
Kubus
Indicus 1
Mokari
Respect
Navarra
Picaro
Herbal
Ovambo 1
Mephisto
Activa
Pionero
Signum
Horroso
Mercedes
Dexter 1
Giant
Twymax
Niagara
Maurizio
Arvicola
Rivaldo
Trivos
Toddington
Intrada
Salamandra
Boyne
Forza
Barpasto
Aubisque
Novello
Genesis
einbezogene Versuche
(≙ 4,7 Versuchen im Zielgebiet)
AG 6: Hayn, Kranichfeld
AG 7: Burkersdorf, Giessen, Heßberg, Kalteneber
AG 8: Aulendorf,Osterseeon


Anbaugebiet 7 : „günstige Übergangslagen“
Erntegruppe
früh mittel spät
TM-Ertrag
Vertrauensintervall (5%)
TM-Ertrag relativ [%]
TM-Ertrag absolut [dt/ha]
125
120
115
110
105
100
95
90
85
80
75
70
138,5
133,0
127,4
121,9
116,3
110,8
105,3
99,7
94,2
88,6
83,1
77,6
Acento
Sponsor
Indicus 1
Charlene
Ambero
Picaro
Licampo
Skiron
Pionero
Dexter 1
Ovambo 1
Kubus
Mephisto
Honroso
Salamandra
Respect
Activa
Mercedes
Ketarion 1
Herbal
Intrada
Barnauta
Mokari
Arvicola
Navarra
Niagara
Elgon
Genesis
Forza
Toddington
Boyne
Giant
Rivaldo
Trivos
Twymax
Barpasto
Aubisque
Novello
einbezogene Versuche
(≙ 6,1 Versuchen im Zielgebiet)
AG 6: Hayn, Kranichfeld
AG 8: Aulendorf, Osterseeon
AG 7: Burkersdorf, Giessen, Heßberg, Kalteneber
AG 9: Eichhof, Emmelshausen, Kyllburgweiler


Anbaugebiet 8 : „Hügelländer Süd“
Erntegruppe
früh mittel spät
TM-Ertrag
Vertrauensintervall (5%)
TM-Ertrag relativ [%]
TM-Ertrag absolut [dt/ha]
125
120
115
110
105
100
95
90
85
80
75
70
146,9
141,0
135,1
129,3
123,4
117,5
111,6
105,8
99,9
94,0
88,1
82,3
Ambero
Sponsor
Licampo
Niata
Pionero
Kubus
Elgon
Activa
Navarra
Mephisto
Ketarion 1
Ovambo 1
Mokari
Picaro
Intrada
Honroso
Barpasto
Toddington
Acento
Respect
Twymax
Forza
Dexter 1
Mercedes
Niagara
Herbal
Indicus 1
Rivaldo
Barnauta
Trivos
Novello
Aubisque
Salamandra
Genesis
Arvicola
Boyne
Ivana
einbezogene Versuche
(≙ 6,6 Versuchen im Zielgebiet)
AG 8: Aulendorf, Osterseeon
AG 10: Forchheim 2, Oberweißbach, Steinach
AG 11: Fussen, Kißlegg, Oberstaudhausen


Anbaugebiet 9 : „Mittelgebirgslagen West“
Erntegruppe
früh mittel spät
TM-Ertrag
Vertrauensintervall (5%)
TM-Ertrag relativ [%]
TM-Ertrag absolut [dt/ha]
125
120
115
110
105
100
95
90
85
80
75
70
136,3
130,8
125,4
119,9
114,5
109,0
103,6
98,1
92,7
87,2
81,8
76,3
Charlene
Ovambo 1
Activa
Sponsor
Licampo
Ambero
Mercedes
Forza
Skiron
Twymax
Honroso
Barnauta
Respect
Boyne
Elgon
Toddington
Aubisque
Salamandra
Mephisto
Arvicola
Mokari
Trivos
Rivaldo
Novello
einbezogene Versuche
(≙ 4,9 Versuchen im Zielgebiet)
AG 7: Burkersdorf, Giessen, Heßberg, Kalteneber
AG 9: Eichhof, Emmelshausen, Kyllburgweiler
AG 10: Forchheim 2, Oberweißbach, Steinach


Anbaugebiet 10 : „Mittelgebirgslagen Ost“
Erntegruppe
früh mittel spät
TM-Ertrag
Vertrauensintervall (5%)
TM-Ertrag relativ [%]
TM-Ertrag absolut [dt/ha]
125
120
115
110
105
100
95
90
85
80
75
70
145,5
139,6
133,7
127,9
122,1
116,3
110,5
104,7
98,9
93,0
87,2
81,4
Skiron
Ambero
Licampo
Sponsor
Mephisto
Maurizio
Respect
Elgon
Navarra
Mokari
Acento
Honroso
Niagara
Toddington
Forza
Barnauta
Herbal
Genesis
Lacerta
Octavio
Twymax
Novello
Pionero
Niata
Picaro
Kubus
Ovambo 1
Intrada
Arolus
Ketarion 1
Activa
Indicus 1
Dexter 1
Mercedes
Aubisque
Salamandra
Trivos
Arvicola
Barpasto
Rivaldo
Ivana
Boyne
Giant
einbezogene Versuche
(≙ 9,5 Versuchen im Zielgebiet)
AG 7: Burkersdorf, Giessen, Heßberg, Kalteneber
AG 8: Aulendorf, Osterseeon
AG 10: Forchheim 2, Oberweißbach, Steinach
AG 11: Fussen, Kißlegg, Oberstaudhausen


Anbaugebiet 11 : „Voralpengebiet“
Erntegruppe
früh mittel spät
TM-Ertrag
Vertrauensintervall (5%)
TM-Ertrag relativ [%]
TM-Ertrag absolut [dt/ha]
125
120
115
110
105
100
95
90
85
80
75
70
161,9
155,4
148,9
152,5
136,0
129,5
123,0
116,6
110,1
103,6
97,1
90,7
Skiron
Pionero
Licampo
Sponsor
Niata
Picaro
Kubus
Activa
Maurizio
Elgon
Respect
Intrada
Mokari
Arolus
Navarra
Honroso
Toddington
Aubisque
Barpasto
Dexter 1
Mercedes
Acento
Trivos
Forza
Arvicola
Herbal
Rivaldo
Barnauta
Salamandra
Indicus 1
Novello
Ivana
Lacerta
Twymax
Octavio
Genesis
Charlene
Boyne
einbezogene Versuche
(≙ 7,4 Versuchen im Zielgebiet)
AG 8: Aulendorf, Osterseeon
AG 10: Forchheim 2, Oberweißbach, Steinach
AG 11: Fussen, Kißlegg, Oberstaudhausen